

FREIBURGER
**VOLKS-
KALENDER**
2022



MARCEL
HAYZ 07

EINFACH ELEKTRISCH OPEL e-MODELLE //



**GRANDLAND X
HYBRID**



CORSA-e



VIVARO-e



MOKKA-e



**ZAFIRA-e
LIFE**



**COMBO-e
LIFE**



ahgcars
ahggroup
ahg-cars.ch

AHG-Cars Biel, 2502 Biel/Bienne - AHG-Cars Bulle, 1630 Bulle - Auto Schweingruber, 1712 Tafers
Auto-Center Klopstein, 3177 Laupen - Automobiles Belle-Croix, 1700 Fribourg/Freiburg
Divorne Automobiles, 1580 Avenches - Garage Champ Olivier, 3280 Murten/Morat
Garage Perler, 3184 Wännwil - Logos Automobile, 3250 Lyss



Zum Geleit

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor Ihnen liegt bereits die dritte Ausgabe des Freiburger Volkskalenders unter der Verantwortung von uns drei Redaktorinnen. Wir haben versucht, wieder eine vielseitige Ausgabe zusammenzustellen: Die Artikel sind spannend, interessant und lehrreich. Vor allem aber sollen sie eine Wertschätzung für besondere Geschichten, Menschen und Eigenheiten aus Deutschfreiburg sein. Wir hoffen, dass uns dies erneut gelungen ist.

Auch der Kalender 2022 ist nach dem «Kopfüber»-Prinzip aufgebaut: Der traditionelle Kalenderteil enthält unter anderem die Chroniken aus Deutschfreiburg und dem Kanton. Als Monatsbilder sind dieses Jahr Schätze aus dem Sensler Museum zu sehen. Im Freiburger Friedhof gedenken wir den Verstorbenen.

Dreht man den Kalender, kann man in spannende Geschichten eintauchen. Darin geht die «Wundertüte» Volkskalender heuer auf fünf Jubiläen ein. Aus Anlass des 100. Geburtstags von Schmitten erinnern sich zwei Persönlichkeiten an ihre Jugendzeit in diesem Dorf. Die Familie Lehmann schrieb schweizerische Fernsehgeschichte, als sie vor 40 Jahren Rega-TV erfunden hat. Ebenso lange gibt es den Fotoklub Sense, der Amateurfotografinnen und -fotografen aus Deutschfreiburg vereinigt.

Auch vor 40 Jahren hoffte man in Bösing, dass dort bald schwarzes Gold aus dem Boden sprudeln würde – man bohrte in Fendingen nach Erdöl. Wir gehen zudem der Frage nach, welche Spuren die Landesausstellung Expo.02 vor 20 Jahren in Murten hinterlassen hat.

Käthi Hürlimann erinnert sich, wie sich ein ganz spezifischer Wirtschaftszweig in Kerzers entwickelt hat – nämlich die Wirtschaften. Auf die Frage, was der Name Tafers bedeutet, gibt es keine hundert Prozent gesicherte Antwort. Doch ist es spannend zu lesen, welche Deutungen möglich sind. Ort, Beruf oder Herkunft spielen bei der Entstehung

vieler Familiennamen eine Rolle. Wie schwierig es sein kann, diese Ursprünge zu ergründen, können Sie im Kalender nachlesen.

Wir setzen zudem die Serie über Lebendige Traditionen mit einem Portrait der Steinbearbeitungskünstler Daniel und Sabine Burla aus Murten fort. Von einem rebellischen Pfarrer wird im Beitrag über Kaplan Jakob Kaiser berichtet. Viel Nachforschen und Nachfragen waren notwendig, um die spannende Geschichte des ältesten Wegkreuzes des Sensebezirks aufzuarbeiten. Bei den zwei Naturthemen in Kalender geht es zum einen um den botanischen Garten Freiburg, zum anderen um die Eibe von Hergarten. Mit dieser Eibe laden wir Sie ein, auf die Suche nach weiteren Naturbesonderheiten zu gehen. Und schliesslich dies: Ein Sammler nimmt die Leserschaft auf alte Freiburger Postrouuten mit und erzählt, wie ein Brief befördert wurde, bevor es Briefmarken gab.

Das Redaktionsteam dankt allen, die zum Gelingen dieses Kalenders beigetragen haben und wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spass beim Entdecken.

Yvonne Jungo, Imelda Ruffieux und Trudi Schneuwly



Das Redaktionsteam (v.l.): Yvonne Jungo, Imelda Ruffieux und Trudi Schneuwly. Bild Corinne Aeberhard

Freiburger Volkskalender



Bitte senden Sie mir

- den Volkskalender im **Abonnement**
 - ab aktueller Ausgabe ab Ausgabe 2023
- den Volkskalender als **Geschenk-Abonnement**
- den Volkskalender als **Einzelausgabe** zum Preis von Fr. 20.– pro Ausgabe (+ Fr. 4.– für den Versand innerhalb der Schweiz)

Vorname/Name

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Lieferadresse fürs Geschenk-Abonnement

Vorname/Name

Strasse

PLZ/Ort

Talon einsenden an Canisius AG, Abt. Volkskalender,
Beauregard 3, 1700 Freiburg

Inhaltsverzeichnis

Impressum

Der Volkskalender erscheint jährlich anfangs November.

113. Jahrgang

Verkaufspreis: Fr. 20.–

Auflage: 4000 Ex.

Redaktion

Yvonne Jungo, Böisingen

Imelda Ruffieux, Plasselb

Trudi Schneuwly, Schmitten

volkskalender@canisius.ch

Herausgeber, Nachbestellungen, Anzeigen Freiburger Friedhof Grafik, Satz, Lithografie, Druck und Spedition

Canisius AG

Beauregard 3, 1700 Freiburg

Telefon 026 425 5161

info@canisius.ch

Anzeigenverwaltung

Freiburger Annoncen

Bahnhofplatz 5

1700 Freiburg

Telefon 026 347 30 01

Fax 026 347 30 19

fn.verlag@freiburger-nachrichten.ch

© Saat- und Pflanztag – mit freundlicher Genehmigung aus dem «Saat- und Pflanzkalender», Appenzeller Verlag, Herisau.

© Hundertjähriger Kalender – mit freundlicher Genehmigung aus dem «Hinkende Bot», Stämpfli Verlag, Bern.

In eigener Sache

Geleitwort des Redaktionsteams 1

Kalendarium 2022

Allgemeine Kalendernotizen 5

Freiburger Gartenkalender 7

Wegleitung zum Gartenkalender 9

Kalendarium, Monatsbilder, Saat- und Pflanztag, Hundertjähriger Hauskalender 10

Praktische Hinweise

Marktverzeichnis 34

Rätsel und Humor

Lachen ist gesund 37

Preisrätsel und Sudoku 38

Chronik 2020/2021

Kanton Freiburg, Stadt Freiburg und Umgebung, Sense- und Seebezirk 39
Imelda Ruffieux

Aus den Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden Sensebezirk 47

Talschaft Jaun 90

Seebezirk 91

Freiburger Friedhof

Unsere Verstorbenen 103

Faszination Holz

Brülhart Holzbau AG



Ihr Ansprechpartner im Holzbau

- Zimmerei
- Holzelementbau
- Chaletbau
- Schreinerarbeiten
- Treppenbau
- Umbauten

Dienstleistung
30 Jahre

1736 St. Silvester • 026 418 23 32 • www.bruehart-holzbau.ch

FEUER UND FLAMME
FÜR TONPRODUKTE



ZIEGELEIEN FREIBURG & LAUSANNE AG

www.tfl.ch

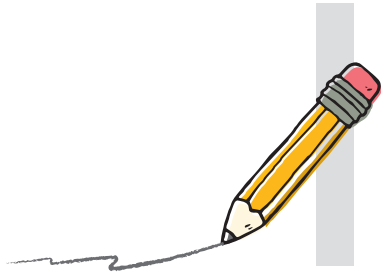
BRUNO
AEBISCHER 50
JAHRE
KÜCHENBAU • SCHREINEREI

Obermönlenstrasse 67, 1713 St. Antoni
Telefon 026 495 13 67
www.kuechenbauaebischer.ch

*individuell und innovativ
seit 1969*

Küchen- und Möbel aus eigener Produktion
unseren Lernenden zu Liebe

Vereinbaren Sie einen Termin für ein
unverbindliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in unserer Ausstellung.



Allgemeine Kalendernotizen

Für die Agenda

Beginn der Jahreszeiten

Frühlingsanfang

20.03.2022: 16.32 Uhr

Tag- und Nachtgleiche

Sommeranfang

21.06.2022: 11.13 Uhr

längster Tag

Herbstanfang

23.09.2022: 03.03 Uhr

Tag- und Nachtgleiche

Winteranfang

21.12.2022: 22.47 Uhr

kürzester Tag

Sommerzeit

27.03.2022 Beginn

letztes Wochenende März

Uhr eine Stunde vorverschoben

30.10.2022 Ende

letztes Wochenende Oktober

Uhr eine Stunde zurückstellen

Eselbrücke: Im Frühling stellen wir die Gartenmöbel jeweils vor, im Herbst wieder hinter das Haus.

Bewegliche Feste

02.03.2022 Aschermittwoch

17.04.2022 Ostersonntag

26.05.2022 Auffahrt

05.06.2022 Pfingstsonntag

16.06.2022 Fronleichnam

18.09.2022 Eidg. Buss-/Bettag

27.11.2022 1. Adventssonntag

Betreibungsferien

10.04.2022–24.04.2022

7 Tage vor, 7 Tage nach Ostern

15.07.2022–31.07.2022

18.12.2022–01.01.2023

7 Tage vor, 7 Tage nach Weihnachten

Von den Finsternissen 2022

Der *Mond* verfinstert sich 2022 zwei Mal. Am **16. Mai** total, was ab der späten zweiten Nachthälfte bis zum morgendlichen Monduntergang gut gesehen werden kann. Am **8. November** partiell, was von der Schweiz aus nicht gesehen werden kann.

Die *Sonne* verfinstert sich 2022 zwei Mal. Am **30. April** partiell, was von der Schweiz aus nicht gesehen werden kann. Am **25. Oktober** nochmals partiell, was in den Mittagsstunden bestens zu sehen ist.

Die Sichtbarkeit der Planeten 2022

Merkur bleibt immer nahe bei der Sonne. Die besten Chancen, ihn zu sehen, bestehen in der Morgendämmerung Anfang Oktober und in der Abenddämmerung Anfang Januar und Ende Dezember.

Venus ist gegen Ende Januar bis Mitte September als prächtiger Morgenstern zu sehen. Nach ihrem Verschwinden wird sie ab Mitte Dezember bis Ende Jahr als Abendstern wieder sichtbar. Venus steht am **30. April** in der hellen Morgendämmerung in einem sehr nahen Abstand zu Jupiter.

Mars ist ab Anfang Jahr vor der Morgendämmerung von Tag zu Tag früher zu sehen. Mitte August ist er bereits ab Mitternacht zu sehen. Am **8. Dezember** steht Mars in Opposition zur Sonne, womit er die ganze Nacht zu sehen ist. Danach ist er bis Ende Jahr am Abend zu sehen. In der Morgendämmerung vom **28. März** stehen die schmale Mondsichel, Venus, Mars und Saturn schön anzuschauend nah beieinander.

Jupiter ist ab Jahresbeginn bis Mitte Februar am frühen Abend zu sehen. Nach seinem Verschwinden erscheint er Anfang Mai in der Morgendämmerung. Mitte Juni ist er bereits ab Mitternacht zu sehen. Am **26. September** steht Jupiter in Opposition zur Sonne, womit er die ganze Nacht gesehen werden kann. Danach ist er bis Ende Jahr am Abend zu sehen. Mars steht am **29. Mai** in der Morgendämmerung in einem sehr nahen Abstand zu Jupiter.

Saturn ist ab Jahresbeginn bis Ende Januar am frühen Abend zu sehen. Nach seinem Verschwinden erscheint er Mitte März in der Morgendämmerung. Ende Juni ist er bereits ab Mitternacht zu sehen. Am **14. August** steht Saturn in Opposition zur Sonne, womit er die ganze Nacht gesehen werden kann. Danach ist er bis Ende Jahr am Abend zu sehen. Mars steht am **5. April** in der Morgendämmerung in einem sehr nahen Abstand zu Saturn.



Kuno & Carmen Werro
 Allenlüften 2
 3186 Düdingen
 werros-biohof.ch



Gesundes aus deiner Region



GARTEN-DESIGN

Boschung Marcel
 Kurholzweg 3
 3184 Wünnewil
 026 496 25 93
 garten_design@bluewin.ch



andrey group

*Seit 20 Jahren
 zu Ihren Diensten!*

*Depuis 20 ans
 à votre service!*

Ihr zuverlässiger Partner im Kanton
 Freiburg für sämtliche Transporte.

Mobile WC's 0800 18 03 03

Mulden 0800 18 02 02

Zentrale 026 413 92 00

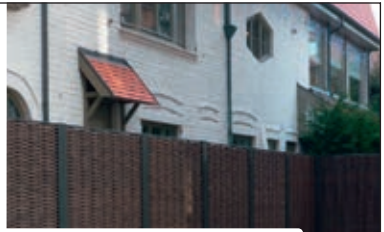
www.andreygroup.ch

Pflegeleichte Aluminium-
Sichtschutzwände

siwa[®]
 manufaktur



Jardin Suisse



Synthetische, geflochtene
Sichtschutzwände
FOREST avenue



Pflegeleicht – immer grün:

KUNSTRASEN
 Profi

Kaderli AG

HIER WÄCHST
 ZUKUNFT

Gartenbau • Düdingen

☎ 026 493 15 44

www.kaderli.ch

Freiburger Gartenkalender



Gärtnern mit Unterstützung des Mondes

Seit jeher werden dem Mond in seinen verschiedenen Phasen Kräfte auf Natur und Mensch zugeschrieben.

Die Anregungen im Kalender können helfen, die natürlichen Rhythmen der Natur mit einzubeziehen und zu nutzen.

Zweifellos spielt nicht nur der Mond beim guten Gedeihen eine Rolle, sondern auch Wetter, Samenqualität und vieles mehr.

Der grösste Schatz beim Gärtnern ist jedoch die eigene Erfahrung. Also probieren Sie den Mondkalender aus und machen Sie Ihre eigenen Erfahrungen damit.

Pflanzenarten/Tierkreiszeichen

Je nachdem vor welchem Tierkreiszeichen der Mond steht, wirkt er mehr auf eine Pflanzenart ein.

 Blattpflanzen	 Blütenpflanzen	 Fruchtpflanzen	 Wurzelpflanzen
Blattsalatsorten, Spinat, Lauch, Kohlarten, Blattkräuter	alle Blumen, Brokkoli, Kräuter wie Lavendel, Kamille	Obst, Beeren, Tomaten, Gurken, Zucchetti, Kürbis, Bohnen, Erbsen, Mais, alle Getreidearten	Karotten, Radieschen, Randen, Sellerie, Kartoffeln, Zwiebeln
 Fische	 Wassermann	 Widder	 Steinbock
 Krebs	 Zwilling	 Löwe	 Stier
 Skorpion	 Waage	 Schütze	 Jungfrau

Plantflor Riedo

Dietmar Riedo

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Baum-, Hecken- und Rasenschnitt

Gartenbau und Pflege

1712 Tafers • 026 494 10 34 • riedogartenbau@bluewin.ch



JUNGO

GARTENGESTALTUNG

Beratung • Planung • Umsetzung • Umänderung • Unterhalt

WENGLISWIL 17
1715 ALTERSWIL
026 494 34 30

info@jungo-garten.ch
jungo-garten.ch

Gartenanlagen



Rosen
Obstbäume
Zierbäume
Ziersträucher

Grosse Auswahl-
beste Qualität

BRÜLHART

Baumschulen
3186 Düringen, Mariahilf
Telefon 026 - 493 12 13
www.bruehart-baumschulen.ch

Gartenunterhalt



Wegleitung zum Gartenkalender

Nidsigend und Obsigend

Nicht verwechseln – obsigend und nidsigend sind nicht identisch mit dem zu- und abnehmenden Mond, den wir am Nachthimmel beobachten können.

Nidsigend bezeichnet den Zeitraum im Verlaufe eines Monats in dem der Tagbogen des Mondes von Tag zu Tag niedriger über dem Horizont verläuft. Entsprechend ist *obsigend* der Zeitraum, in dem der Tagbogen des Mondes von Tag zu Tag höher über dem Horizont verläuft.

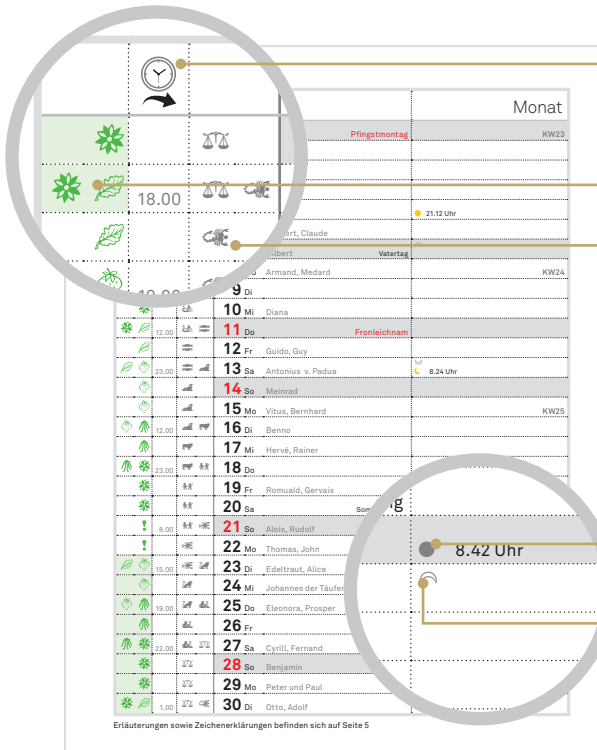
Die *ideale Saat- und Pflanzzeit* ist in der Phase des nidsigend (absteigenden Mondes), da sich zu diesem Zeitpunkt die Säfte mehrheitlich in den Wurzeln befinden. In der Zeit des obsigend (aufsteigenden Mondes) wird geerntet.

Tierkreiszeichen

Ebenfalls eine bedeutende Wirkung auf die Pflanzenwelt wird dem Mond bei seiner Umrundung der Erde vorbei an den zwölf bekannten Tierkreiszeichen zugeschrieben. Je nachdem vor welchem Tierkreisbild (Steinbock, Jungfrau, Fische...) der Mond steht, wirkt er mehr auf die Wurzel-, Blatt-, Blüten- oder Fruchtpflanzen ein.

Welcher Tag für welche Pflanzenart als besonders günstig betrachtet wird, ist im Kalender mit den Symbolen gekennzeichnet (die Zuordnung der Pflanzen siehe Seite 7).

Die im Kalender mit einem Ausrufezeichen als kritisch gekennzeichneten Tage sind *ungünstig* für Gartenarbeiten.



Spalte für die Uhrzeit, in der die Pflanzenart bzw. das Tierkreiszeichen wechselt

Spalte zum Anzeigen der Pflanzenarten, bzw. der kritischen Tage ! (die grün eingefärbten Felder bezeichnen die ideale Saat- und Pflanzzeit)

Spalte zum Anzeigen der Tierkreiszeichen

Mondphasen

- Neumond
- ☾ zunehmender Mond (erstes Viertel)
- Vollmond
- ☾ abnehmender Mond (letztes Viertel)

Nidsigend ☾ / Obsigend ☽



Für Tempo

Massiver Holzschlitten mit Eisenbeschlägen.

Zu den Kalenderbildern

Für den diesjährigen Volkskalender hat die ehemalige Leiterin des Sensler Museums, Franziska Werlen, zwölf Schätze ausgewählt. Sie zeigen sehr unterschiedliche Objekte aus dem Museumsbesitz.

Mehr über die einzelnen Objekte erfahren Sie im Artikel-Teil ab Seite 75.

Fotos: Primula Bosshard, Paul F. Talman

Vom 13. Januar bis 27. Februar 2022 sind die zwölf Gegenstände in einer kleinen Wechselausstellung im Sensler Museum zu sehen.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Den 1. bis 4. trüb, 5. Schnee und Regen, 6. wenig Schnee, 7., 8., 9. trüb, 10. Schnee, 11., 12. Wind und trüb, 13. Schnee, 14., 15., 16. trüb und mittelkalt, 17. hell, 18., 19. hell und kalt, 20. grimmige Kälte, 21., 22. Wind und Schnee, 23., 24. hell und sehr kalt, 25., 26. grosse Kälte, 27. bis 30. Schnee, 31. übergrimmige Kälte.

Januar Jänner

Saat- und Pflanztage

Nidsigend – Absteigender Mond ☾

1., 17. bis 29. **Saat- und Pflanzzeit**

Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

3. bis 15., 31.

Im Nidsigend

1. und 17. bis 29.

Obstbäume (besonders geeignet sind Fruchttage), Sträucher und Reben schneiden, im Gewächshaus umpikieren und umtopfen. Das Wachstum kann günstig beeinflusst werden, wenn dies an einem der Pflanze entsprechenden Tag getan wird: z. B. Salat, Kräuter und Kohl an Blatttagen und Sellerie an Wurzeltagen.

Mond erdnah

1., 30.

Immer günstig zum Düngen.

Neumond

2.

Kranke und von Schädlingen befallene Pflanzen und Sträucher zurückschneiden.

Obsigend

3. bis 15. und 31.

Kein Nutzholz schlagen.

Obsigend und zunehmender Mond

3. bis 15.

Geranien schneiden.

Bei zunehmendem Mond

3. bis 17.

Obstgehölze und Rosen veredeln.

Wurzeltage bei abnehmendem Mond und nidsigend

20. 15h bis 22. 23h, 29. ab 10h

Wurzelgemüse im Gewächshaus säen.

Kritische Tage


























































































2., 13., 16., 27., 30.



*Ist der Januar hell und weiss,
wird der Sommer gerne heiss.*

*Soll man den Januar loben,
muss er frieren und toben.*

Januar 2022

					
		24h			1 Sa Jesus Neujahr
					2 So Gregor Berchtoldstag ● 19.34 Uhr
		24h			3 Mo Genoveva, Odilo KW1
					4 Di Robert, Roger
					5 Mi Eduard, Edgar
		1h			6 Do Epiphanie, Melanie Hl. Drei Könige
					7 Fr Raimund, Valentin
		6h			8 Sa Erhard, Severin
					9 So Julian, Eberhard ☾ 19.11 Uhr
		16h			10 Mo Paul, Wilhelm KW2
					11 Di Paulinus, Diethelm
					12 Mi Hilda, Ernst
		4h			13 Do Hilarius, Yvette
					14 Fr Felix, Nina
		17h			15 Sa Maurus, Rachel
					16 So Marcel, Priszilla ☾
					17 Mo Anton, Roselina KW3
		5h			18 Di Priska ● 0.49 Uhr
					19 Mi Marius, Martha
		15h			20 Do Fabian, Sebastian
					21 Fr Agnes, Meinrad
		23h			22 Sa Vinzenz Palotti
					23 So Emerentia, Heinrich
					24 Mo Franz v. Sales KW4
		5h			25 Di Pauli Bekehrung ☾ 14.41 Uhr
					26 Mi Timotheus, Titus
		9h			27 Do Angela Merici
					28 Fr Thomas v. Aquin, Manfred
		10h			29 Sa Valerius
					30 So Martina, Jazinth ☾
		11h			31 Mo Johannes Bosco KW5

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Für Kunstliebende

Die Schmittner Künstlerin Gisela Progin (1957–2002) gestaltete aus Papierfasern Kunstwerke zum Tragen.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

1., 2., 3., 4. sehr kalt, 5., 6. Schnee und sehr windig, 7. kälter, also auch den 8. und 9., welcher Tag alle andern mit Kälte übertroffen, 11., 12., 13. starker Wind und Schnee, doch sehr kalt, 14. trüb, 15., 16. ziemlich viel Schnee, 17. trüb, lind, gar wenig Schnee, nachts kalt, 18. trüb, 19. warm und fein, 20. bis 27. Regen.

Februar Hornung

Saat- und Pflanztage

Obsigend – Aufsteigender Mond ☾

1. bis 11., 27. bis 28.

Nidsigend – Absteigender Mond ☽

13. bis 25. **Saat- und Pflanzzeit**

Neumond im Obsigend

1.

Kranke und von Schädlingen befallene Pflanzen zurückschneiden.

Im Obsigend

1. bis 11., 27. und 28.

Pfropfreiser und Stecklinge schneiden. Besonders günstig sind die Widder-Tage (Fruchttage vom 4. 16h bis 6. 24h).

Im Nidsigend

13. bis 25.

Ist allgemein eine gute Zeit, um Balkonpflanzen, ungeschützt überwinterte Rosen, Obstbäume, Reben und Sträucher zu schneiden. Für den Rebenschnitt sollte der Boden schon gut abgetrocknet sein. Für Fruchtpflanzen Fruchttage vorziehen. Zum Schneiden von Blütensträuchern eignen sich Blütentage, die sich auch für die Aussaat der frühen Sommerblumen auf der Fensterbank oder im Gewächshaus empfehlen.

Blatttage im Nidsigend

13. bis 14. 12h, 21. 10 h bis 22.

Blattgemüse in Saatschalen im Gewächshaus säen.

Fruchttage im Nidsigend

14. 12h bis 16. 22h, 24. bis 25. 17h

Zucchetti, Tomaten etc. in Saatschale im Gewächshaus säen.

Vollmond

16.

Zimmerpflanzen düngen.

Wurzeltage bei abnehmendem Mond und nidsigend

17. und 18., 25. ab 17h

Wurzelgemüse und Wurzelkräuter in Saatschale im Gewächshaus säen.

Mond erdnah

26.

Günstig zum Düngen.

Kritische Tage

9., 12., 23., 26.

			Februar 2022		
			1 Di	Brigitta	● 6.46 Uhr
	12h		2 Mi	Bodo	Mariä Lichtmess
			3 Do	Blasius, Oskar	
	16h		4 Fr	Gilbert, Veronika	
			5 Sa	Agatha, Adelheid	
	24h		6 So	Dorothea	
			7 Mo	Eugenia, Richard	KW6
			8 Di	Hieronymus, Salomon	☾ 14.50 Uhr
	11h		9 Mi	Apollonia	
			10 Do	Arno, Wilhelm	
			11 Fr	Ellen	
	0h		12 Sa	Felix, Susanna	☾
			13 So	Gisela	
	12h		14 Mo	Cyrill, Valentin	KW7
			15 Di	Georgette, Sigfried	
	22h		16 Mi	Juliana	● 17.57 Uhr
			17 Do	Donatus, Theodul	
			18 Fr	Bernadette, Simeon	
	5h		19 Sa	Irmgard	
			20 So	Leon	
	10h		21 Mo	Eleonora, German	KW8
			22 Di	Isabella	
	15h		23 Mi	Josua, Polykarp	☾ 23.33 Uhr
			24 Do	Matthias	
	17h		25 Fr	Walburga	
			26 Sa	Nestor, Mechtild	☾
	20h		27 So	Sarah	
			28 Mo	Roman	KW9

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Zum Dank

Ex Voto aus der Mariahilfkapelle Düdingen.
Ex Votos werden zum Dank für erfüllte Bitten
in Wallfahrtskapellen dargebracht.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

1. grosser Wind, kalt, 2., 3. Sonnenschein, 4. bis 7. Regen, 8. trüb, windig, 9. warm, nachts kalter Regen, 10. Schnee, 11. rauh, 12., 13., 13. schön, aber früh hart gefroren, 14. Schneebuzen, 15., 16. hell und kalt, 17. windig, 18. ebenso, 19. sehr kalt, doch tiefen Schnee geworfen und windig, 20. kalt, windig, Schnee, vom 21. bis 23. sehr kalt, vom 24. bis zu Ende früh allezeit hart gefroren.

März Lenzmonat

Saat- und Pflanztage

Obsigend – Aufsteigender Mond ☾

1. bis 11., 26. bis 31.

Nidsigend – Absteigender Mond ☽

13. bis 24. **Saat- und Pflanzzeit**

Im zunehmendem Mond

3. bis 17.

Kompost umsetzen und Schnecken bekämpfen.

Zwillingstage

9. und 10.

Günstig für das Umtopfen von Zimmer-, Garten- und Balkonpflanzen.

Nidsigend

13. bis 24.

Die letzten günstigen Tage für den Rebenschnitt.

Blatttage im Nidsigend

13. bis 21h, 20. 17h bis 21.

Heilkräuter und Blattgemüse wie Salat, Kräuter, Spinat, Kohl, Lauch, Krautstiele, Knollenfenchel usw. säen, pikieren, pflegen.

Fruchttage im Nidsigend

14. und 15., 23. und 24.

Bohnen, Cherven und Erbsen stecken. Obstbäume schneiden, sofern sie noch nicht austreiben, sowie Stecklinge von Johannis- und Stachelbeersträuchern vermehren.

Wurzeltage im Nidsigend

16. 6h bis 18. 12h

Zwiebeln, Rüben, Schwarzwurzeln, Radieschen, Kartoffeln etc. säen bzw. stecken.

Vollmond sowie die folgenden Tage des abnehmenden Mondes

Ab 18. 8.18h

Sind günstig zum Düngen und für das Schneiden aller Pflanzenarten.

Im Nidsigend an Waage-Tagen

18. 12h bis 20. 17h

Rasen mähen, da das Gras dann weniger schnell nachwachsen soll.

Mond erdnah































































24.

Günstig zum Düngen.

Kritische Tage

8., 12., 22., 25.

März 2022

					
	22h		1 Di Albin		
			2 Mi Agnes	Aschermittwoch ● 18.35 Uhr	
			3 Do Kunigunde		
	2h		4 Fr Adrian, Kasimir		
			5 Sa Olivia, Dietmar		
	9h		6 So Colette, Fridolin		
			7 Mo Felizitas, Perpetua		KW10
	20h		8 Di Philemon		
			9 Mi Franziska, Bruno		
			10 Do Alexander, Anastasia	☾ 11.46 Uhr	
	8h		11 Fr Rosina, Katharina v. Bologna		
			12 Sa Beatrix, Gregor	☾	
	21h		13 So Ernst, Paulina		
			14 Mo Mathilde		KW11
			15 Di Melchior, Louise		
	6h		16 Mi Heribert		
			17 Do Patrick		
	12h		18 Fr Cyrill, Gabriel	● 8.18 Uhr	
			19 Sa Josef		
	17h		20 So Irmgard, Wolfram	Frühlingsanfang	
			21 Mo Christian, Benedikt		KW12
	20h		22 Di Lea		
			23 Mi Fidel		
	23h		24 Do Erwin, Katharina v. Schweden		
			25 Fr Ancilla	☾ 6.37 Uhr	
			26 Sa Cäsar, Larissa		
	3h		27 So Emma, Rupert	Beginn der Sommerzeit	
			28 Mo Aline, Guntram		KW13
	7h		29 Di Wilhelm		
			30 Mi Roswitha		
	12h		31 Do Amadeus, Guido		

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Für Köstlichkeiten

Bretzeleisen für die Herstellung von *Seisler Brätzele*.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Ist von Anfang an kalt, 3. und 4. sehr schön und warm, 6. und 7. windig und Platzregen, 8. bis 11. schön warm, 12. Regen, 13. und 14. schön, danach Regenwetter mit Donner bis den 21., den 22. und 23. rauhe Föhnluft, 24., 25. sehr kalt und grosser Regen, 26. bis 28. sehr rau und kalt, dabei trüb, 29., 30. Güsse.

April Ostermonat

Saat- und Pflanztage

Obsigend – Aufsteigender Mond ☾

1. bis 7., 22. bis 30.

Nidsigend – Absteigender Mond ☽

9. bis 20. **Saat- und Pflanzzeit**

Obsigend

1. bis 7., 22. bis 30.

Eignet sich für die Fassung von Quellen; für die Veredlung von Obstbäumen sind Fruchttage (1. bis 2. 19h, 27. 18h bis 29.) vorzuziehen.

Stier-Tage im Obsigend

2. 19h bis 3., 30.

Erdschädlinge wie Erdräupen, Werren etc. bekämpfen.

Blatttage im Obsigend

7. ab 18h, 25. 12h bis 27. 18h

Brennnessel, Kresse und Löwenzahn ernten.

Im Nidsigend

9. bis 20.

Blatt-, Blüten-, Wurzel- und Fruchtgemüse an den ihnen entsprechenden Tagen säen, pikieren oder pflanzen.

Löwen-Tage im Nidsigend

10. 6h bis 12. 16h

Wiese ansäen, Fruchtgemüse wie Tomaten, Mais, Gurken, Zucchini ansäen oder auspflanzen.

Waage-Tage im Nidsigend

15. und 16.

Nach dem Rasenmähen soll das Gras weniger schnell wachsen.

Skorpion-Tag im abnehmenden Mond und nidsigend

17.

Blumen, Heilkräuter, Kopfsalat und Kohlgewächse säen, pikieren, pflegen.

Abnehmender Mond

17. bis 29.

Zum Zurückschneiden aller Pflanzen sowie für das Ansetzen des Komposts günstig.

Mond erdnah

19.

Günstig zum Düngen.

Maiabend

30.

Beliebter Tag für das Stecken von Bohnen und Erbsen.

Kritische Tage

4., 8., 18., 21.

			April 2022	
			1 Fr Hugo, Valery	● 8.25 Uhr
	19h		2 Sa Sigismund	
			3 So Richard	
			4 Mo Isidor	KW14
	5h		5 Di Vinzenz, Irène	
			6 Mi Marzellan, Wilhelm	
	18h		7 Do Coelestin	
			8 Fr Julia	☾
			9 Sa Sibylle, Walter	☾ 8.48 Uhr
	6h		10 So Ezechiel Palmsonntag	
			11 Mo Gemma, Stanislaus	KW15
	16h		12 Di Julius	
			13 Mi Martin	
	23h		14 Do Lidwina, Maxim Gründonnerstag	
			15 Fr Raphael Karfreitag	
			16 Sa Benedikt, Daniel	● 20.55 Uhr
	2h		17 So Rudolf Ostern	
			18 Mo Valerian Ostermontag	KW16
	4h		19 Di Emma, Werner	
			20 Mi Hermann, Odette	
	6h		21 Do Anselm, Konrad	☾
			22 Fr Alexander	
	8h		23 Sa Georg, Adalbert	☾ 13.56 Uhr
			24 So Fidel	
	12h		25 Mo Markus	KW17
			26 Di Helene, Kletus	
	18h		27 Mi Petrus Canisius, Zita	
			28 Do Hugo, Vitalis	
			29 Fr Katharina v. Siena	
	2h		30 Sa Pius, Robert	● 22.28 Uhr

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Für Musikfans

Merchandisingartikel der legendären Bad Bonn Kilbi.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Den 1., 2. rauh, windig, kalt, vom 3. bis 14. schön warm Wetter, mit Donner und Regen, vom 15. bis 22. mit Kälte, Regen und Prellen (Hagel) vermischt, 23. früher Reif, 25., 26., 27. schön, 28. und 29. kalt und etwas Regen, 30. Reif.

Mai Wonnemonat

Saat- und Pflanztage

Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

1. bis 4., 20. bis 31.

Nidsigend – Absteigender Mond ☾

6. bis 18. **Saat- und Pflanzzeit**

Blatttage im Nidsigend

6. bis 7. 14h, 14. 13h bis 16. 14h

Spinat, Schnittsalate und Küchenkräuter setzen bzw. säen. Balkonkistchen mit Küchenkräutern wie Dill, Koriander, Estragon, Majoran, Basilikum, Schnittlauch und Petersilie bepflanzen.

Nidsigend

6. bis 18.

Generell gute Pflanztage für alle Gemüsesetzlinge an den ihnen entsprechenden Tagen. Geeignet für Heckenschnitt.

Fruchttage im Nidsigend

7. 14h bis 9., 16. 14h bis 18. 14h

Tomaten, Gurken, Zucchini, Kürbis, Auberginen usw. pflanzen sowie Bohnen und Erbsen stecken.

Wurzeltage im Nidsigend

10. bis 12. 9h, 18. ab 14h

Wurzelgemüse säen, pikieren und pflanzen. Diese Jungfrau-Tage (10. bis 12. 9h) gelten auch als besonders günstig für Bohnen, Zwiebeln, Kartoffeln und Schnittblumen.

Waage-Tage bei zunehmendem Mond und nidsigend

12. 9h bis 14. 13h

Blumen säen und pflanzen. An diesem Tag geschnittenes Gras soll weniger schnell wachsen.

Zeit um Vollmond und Zeit des abnehmenden Mondes

14. bis 30.

Gute Düngetage, die sich auch für die Bodenbearbeitung eignen und, wenn nötig, zum Wässern.

Nach den Eisheiligen (11. bis 15. Mai)

Ab 16.

Laut Tradition Ende der Frostgefahr. Diese Regel hat in den letzten Jahren oft nicht mehr gestimmt. Sicherer ist es, sich nach den Frostwarnungen der meteorologischen Dienste zu richten.

Mond erdnah

17.

Günstig zum Düngen.

Neumond

30.

Pflanzen schneiden, die von Schädlingen befallen sind.

Kritische Tage

1., 5., 19., 29.

			1 So	Jeremias	Tag der Arbeit Maisingen	
	13h		2 Mo	Athanas, Sigismund		KW18
			3 Di	Philipp und Jakob		
			4 Mi	Florian		
	1h		5 Do	Judith		
			6 Fr	Marian, Valerian		
	14h		7 Sa	Gisela, Otto		
			8 So	Ulrich, Ulrike	Muttertag	
			9 Mo	Beat	2.22 Uhr	KW19
	1h		10 Di	Solange		
			11 Mi	Estella		
	9h		12 Do	Pankraz		
			13 Fr	Servaz		
	13h		14 Sa	Bonifaz		
			15 So	Sophia		
	14h		16 Mo	Johann Nepomuk	6.14 Uhr	KW20
			17 Di	Pascal		
	14h		18 Mi	Burkard, Erich		
			19 Do	Ivo, Erwin		
	15h		20 Fr	Bernhard		
			21 Sa	Konstantin		
	18h		22 So	Emil, Rita	20.43 Uhr	
			23 Mo	Dietrich, Didier		KW21
	24h		24 Di	Johanna		
			25 Mi	Beda, Urban		
			26 Do	Alfred, Philipp Neri	Auffahrt	
	8h		27 Fr	Augustin, Lucian		
			28 Sa	German, Wilhelm		
	19h		29 So	Maximin		
			30 Mo	Jeanne d'Arc	13.30 Uhr	KW22
			31 Di	Petronilla		

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Zur Chränzli tracht

Das Chränzli ist namensgebend für die wohl bekannteste *Seisler Tracht*.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Fängt den ersten Tag schön an, den andern Tag grosser Regen und Güsse, vom 4. bis 6. rauh, den 7. schöner, warmer Tag, den 8. unbeständig, vom 9. bis 14. früh kühl, den 15. Tag und Nacht Regen, vom 16. bis 20. früh allzeit recht kalt, 21., 22. schöne warme Tage, 23., 24. steter Regen, 25. kalt, 26. bis Ende Regen.

Juni

 Brachmonat, Brachet

Saat- und Pflanztage

Obsigend – Aufsteigender Mond ☾

1., 16. bis 28.

Nidsigend – Absteigender Mond ☽

3. bis 14., 30. **Saat- und Pflanzzeit**

Im Krebs

1. 8h bis 3. 21h, 28. 14h bis 30.

Unkraut jäten.

Blatttage im Nidsigend

3. bis 21h, 11., 30.

Spinat und Schnittsalat aussäen und Blattgewächse wie Kopfsalat, Wirz, Blumenkohl, Rosenkohl und Endivien auspflanzen.

Fruchttage im Nidsigend

4. und 5., 13. und 14.

Hecken schneiden und Obstbäume auslichten, damit die Sträucher und Bäume nicht mehr so kräftig neu austreiben. Zimmer- und Balkonpflanzen umtopfen oder umsetzen. Beeren, Blütentee und Kräuter ernten.

Wurzeltage

6. 8h bis 8. 17h, 23. 14h bis 24.

Boden lockern, düngen und wässern. Bei sehr trockenem und heissem Wetter nicht täglich giessen, sondern an den Wurzeltagen umso kräftiger.

Waage-Tage im zunehmenden Mond und nidsigend

8. 17h bis 10. 23h

Blumen und Heilkräuter säen und pflanzen. Günstig zum Rasenmähen, wenn das Gras weniger schnell wachsen soll.

Skorpion-Tag im zunehmenden Mond und nidsigend

11.

Schnecken bekämpfen und Kräuter für Schädlingsbekämpfungsmittel ansetzen.

Mond in Erdnähe

15.

Ist immer günstig zum Düngen.

Blütentage im Obsigend

17. und 18.

Schnittblumen schneiden. Die Blumen halten länger und duften intensiver. Beste Schnittzeit ist am frühen Morgen vor Sonnenaufgang.

Widder-Tage im abnehmendem Mond und obsigend

21. 6h bis 23. 14h

Beeren, Obst, Gemüse, Blütentee und Kräuter ernten.

Neumond

29.

Giessen und kranke oder von Schädlingen befallene Pflanzen zurückschneiden.

Kritische Tage

2., 12., 15., 25., 29.

			Juni 2022	
	8h		1 Mi Justin	
			2 Do Marcel	
	21h		3 Fr Erasmus	
			4 Sa Eduard, Klotilde	
			5 So Erika, Igor	Vatertag Pfingsten
	8h		6 Mo Norbert, Claude	Pfingstmontag KW23
			7 Di Gilbert, Robert	16.49 Uhr
	17h		8 Mi Armand, Medard	
			9 Do Felizian	
	23h		10 Fr Diana	
			11 Sa Barnabas	
			12 So Alice, Guido	
	1h		13 Mo Antonius v. Padua	KW24
			14 Di Meinrad	13.52 Uhr
	0h		15 Mi Vitus, Bernhard	
	24h		16 Do Benno	Fronleichnam
			17 Fr Hervé, Rainer	
			18 Sa Arnold, Leontius	
	1h		19 So Romuald, Gervais	
			20 Mo Silverius	KW25
	6h		21 Di Alois, Rudolf	Sommeranfang 5.11 Uhr
			22 Mi Thomas Morus	
	14h		23 Do Edeltraut, Alice	
			24 Fr Johannes der Täufer	
			25 Sa Eleonora, Eberhard	
	1h		26 So Antheim	
			27 Mo Marguerite Bays, Cyrill	KW26
	14h		28 Di Benjamin	
			29 Mi Peter und Paul	4.52 Uhr
			30 Do Otto, Adolf	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Für Sommergefühle

Der Schmittner Kunstmaler Max Clément (1912–1995) hielt Geranien in dutzendfacher Ausführung auf der Leinwand fest.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Den 1., 2. kalt, trüb, Riesel, 3., 4. warm, 5., 6. unfreundlich, vom 7. bis 17. schöne, warme Zeit, 18. bis 21. Regen, 22. bis zum Ende schön warm und hitzig.

Juli Heumonat

Saat- und Pflanztage

Nidsigend – Absteigender Mond ☾

1. bis 11., 27. bis 31. **Saat- und Pflanzzeit**

Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

13. bis 25.

Fruchttage im Nidsigend

1. 3h bis 3. 15h, 10. 11h bis 11., 28. 9h bis 30. 20h

Hecken schneiden und Obstbäume auslichten, damit die Sträucher und Bäume nicht mehr so kräftig neu austreiben. Zimmer- und Balkonpflanzen umpflanzen oder umsetzen. Beeren, Blütentee und Kräuter ernten.

Wurzeltage

3. 15h bis 5., 13. bis 14. 10h, 21., 31.

Boden lockern, düngen und wässern. Bei sehr trockenem und heissem Wetter nicht täglich giessen, sondern an den Wurzeltagen umso kräftiger.

Waage-Tage im zunehmenden Mond und nidsigend

6. und 7.

Blumen und Heilkräuter säen und pflanzen. Günstig zum Rasenmähen, wenn das Gras weniger schnell wachsen soll.

Blatttage im Nidsigend

8. ab 7h, 10. bis 11h, 27.

Spinat und Schnittsalat aussäen und Blattgewächse wie Kopfsalat, Wirz, Blumenkohl, Rosenkohl und Endivien auspflanzen.

Skorpion-Tage im zunehmenden Mond und nidsigend

8. 7h bis 10. 11h

Schnecken bekämpfen und Kräuter für Schädlingsbekämpfungsmittel ansetzen.

Mond in Erdnähe

13.

Ist immer günstig zum Düngen.

Blütentage im Obsigend

14. 10h bis 16. 10 h, 23. 7h bis 25. 20h

Schnittblumen schneiden. Die Blumen halten länger und duften intensiver. Beste Schnittzeit ist am frühen Morgen vor Sonnenaufgang.

Widder-Tage im abnehmendem Mond und obsigend

18. 13h bis 20. 20h

Beeren, Obst, Gemüse, Blütentee und Kräuter ernten.

Im Krebs.

27.

Unkraut jäten im Krebs.

Neumond

28.

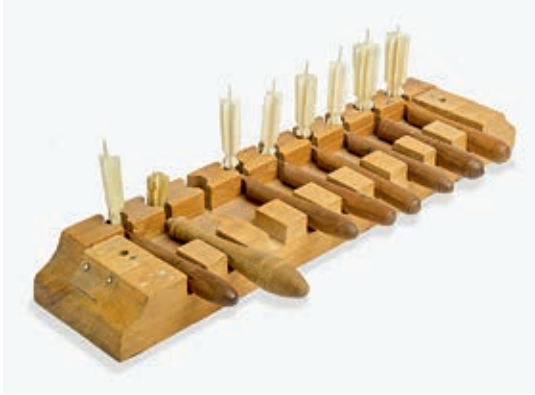
Giessen und kranke oder von Schädlingen befallene Pflanzen zurückschneiden.

Kritische Tage

9., 12., 22., 26.

		3h		1 Fr	Esther, Theobald
				2 Sa	Wiltrud
		15h		3 So	Thomas
				4 Mo	Bertha, Ulrich KW27
				5 Di	Anselm
		0h		6 Mi	Maria Goretti
				7 Do	Willibald, Raoul ☾ 4.14 Uhr
		7h		8 Fr	Kilian, Edgar, Eugen
				9 Sa	Irma, Marianne
		11h		10 So	Erich, Knud
				11 Mo	Benedikt, Olga KW28
		11h		12 Di	Olivier, Sigisbert ☾
				13 Mi	Heinrich, Kunigunde ● 20.38 Uhr
		10h		14 Do	Ulrich, Kamil
				15 Fr	Bonaventura, Donald
		10h		16 Sa	Carmen
				17 So	Alexis, Charlotte
		13h		18 Mo	Friedrich, Frida KW29
				19 Di	Arsen, Rosina
		20h		20 Mi	Margareta ☾ 16.19 Uhr
				21 Do	Lorenz, Viktor
				22 Fr	Maria Magdalena
		7h		23 Sa	Brigitta
				24 So	Christophe, Christina
		20h		25 Mo	Jakob, Valentina KW30
				26 Di	Anna, Joachim ☾
				27 Mi	Nathalie, Aurel
		9h		28 Do	Samson ● 19.55 Uhr
				29 Fr	Martha, Wolfgang
		20h		30 Sa	Juliette, Peter
				31 So	Ignaz von Loyola, German

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Als Nebenverdienst

In Heimarbeit teilte man mit Strohsplatterli einen Strohalm in Fäden und verarbeitete diese zu gedrehten Schnüren.

August Erntemonat

Saat- und Pflanztage

Nidsigend – Absteigender Mond ☾

1. bis 8., 23. bis 31. **Saat- und Pflanzzeit**

Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

10. bis 21.

Im Nidsigend

1. bis 8., 23. bis 31.

Laubtragende Hecken stutzen.

Wurzeltage

1., 10. bis 21h, 17., 19. bis 14h, 27. bis 29. 12h

Nach der Ernte düngen und den Boden bearbeiten, um ihn für die Herbstsaat vorzubereiten, indem Nährstoffe eingearbeitet werden.

Waage-Tage bei zunehmendem Mond und nidsigend

2. 6h bis 4. 14h, 29. 12h bis 31. 19h

Blumen und Heilkräuter säen sowie Rasen mähen: Das Gras wächst weniger schnell.

Blatttage im Nidsigend

4. ab 14h, 6. Bis 19h, 23. bis 24. 15h

Im Freiland Nüsslisalat, Spinat und Schnittsalat, unter Glas oder Folie Chinakohl, Kohlrabi, Blumenkohl, Weisskohl, Winterspinat und Wintersalate sowie die wintergrünen Kräuter Petersilie und Kerbel aussäen.

Mond erdnah

10.

Ist günstig zum Düngen.

Blütentage im Obsigend

11. bis 12. 21h, 19. 14h bis 21.

Schnittblumen ernten, Stiefmütterchen und andere Frühblüher für das kommende Frühjahr auf dem Balkon aussäen.

Fruchttage im Obsigend

15. und 16.

Knoblauch, Zwiebeln und Wurzelgemüse, wie frühe Kartoffeln und Saatkartoffeln ernten. Ausläufer von Erdbeeren pflanzen. Obstbäume und Beerensträucher schneiden.

Stier-Tage im abnehmenden Mond

17. 4h bis 19. 14h

Günstig zum Ernten, Einlagern und Einmachen von Wurzelgemüse. Kompost ansetzen.

Kritische Tage

5., 9., 18., 22.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Vom 1. bis 6. schön warm, 7. Regen, vom 8. bis 11. trüb und wenig Regen, 12. Platzregen, 13. schön, 14. nachts Reif, 15. Donner, Blitz und Platzregen, 16., 17. kalter Regen, 18. bis 24. schön und sehr warm, 25. bis 28. täglich Donner mit grossem Regen, 29. schön, 30., 31. Regen.

August 2022

			1 Mo Alfons Bundesfeier	KW31
	6h		2 Di Peter, Julian	
			3 Mi Lydia	
	14h		4 Do Joh.-Maria Vianney	
			5 Fr Oswald	13.07 Uhr
	19h		6 Sa Gilbert	
			7 So Afra, Sixtus	
	21h		8 Mo Dominik	KW32
			9 Di Edith	
	21h		10 Mi Lorenz, Laura	
			11 Do Klara, Gottlieb	
	21h		12 Fr Klarissa	3.36 Uhr
			13 Sa Gerold, Hippolyt	
	23h		14 So Maximilian Kolbe, Arnold	
			15 Mo Alfred Mariä Himmelfahrt	KW33
			16 Di Theodor	
	4h		17 Mi Hyazinth	
			18 Do Helena, Nelly, Marlen	
	14h		19 Fr Sebald	6.36 Uhr
			20 Sa Bernhard v. Clairvaux	
			21 So Pius X.	
	3h		22 Mo Edwin	
			23 Di Rosa, Rosette	
	15h		24 Mi Bartholomäus, Nathanael	
			25 Do Ludwig	
			26 Fr Gregor	
	2h		27 Sa Monika	10.17 Uhr
			28 So Augustin, Linda	
	12h		29 Mo Sabina	KW35
			30 Di Amadeus	
	19h		31 Mi Raimund, Aristid	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Ein Farbenfest

Die Herbstlandschaft des Düdingers Marcel Hayoz (*1929) zeigt seinen Weg als Künstler hin zur Abstraktion.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Vom 1. bis 4. warm Wetter, den 4. nachts Donner und Platzregen, 5. bis 8. hell, schön, 9. wenig Regen, 10., 11. kühl, windig, 13. bis 16. Regen, vom 17. bis 26. schön warm, vom 27. bis zum Ende Regen.

September Herbstmonat

Saat- und Pflanztage

Nidsigend – Absteigender Mond ☾

1. bis 4., 20. bis 30. **Saat- und Pflanzzeit**

Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

6. bis 18.

Skorpion-Tage im zunehmenden Mond

1. und 2., 28. und 29.

Schnecken bekämpfen; Kräuter für Jauchen und Brühen ansetzen.

Fruchttage im Nidsigend

3. und 4., 21. bis 23. 10h

Kernobst einlagern, einmachen und Getreide aussäen.

Obsigend

6. bis 18.

Obst ernten. Beeren vermehren durch Steckholz; Stecklinge von immergrünen Hecken, Geranien und Fuchsien stecken.

Wurzeltage im Obsigend

6., 13. ab 14h, 15. bis 22h

Kartoffeln, Rüben und Zwiebeln ernten und einlagern. Auch für Bodenbearbeitung, Düngen und Wässern geeignet. Knoblauch für den nächsten Herbst stecken.

Mond in Erdnähe

7.

Ist immer günstig zum Düngen.

Blütentage im Obsigend

7. 6h bis 9. 7h, 15. 22h bis 18. 10h

Kohlarten, die ins Winterlager kommen, ernten. Als Ersatz die Fruchttage verwenden. Diese Tage eignen sich auch für die Herstellung von Sauerkraut. Ausserdem sind die Wassermann-Tage (7. 6h bis 9. 7h) günstig zum Hacken und Jäten.

Widder-Tage im Obsigend

11. 9h bis 13. 14h

Gemüse, Kartoffeln, Früchte und Getreide ernten und einlagern.

Zwillinge-Tage bei abnehmendem Mond

15. 22h bis 18. 10h

Pflanzen und Sträucher zurückschneiden.

Krebs-Tag im abnehmenden Mond und nidsigend

20. bis 23h

Zimmer-, Balkon- und Gartenpflanzen giessen und düngen, oberirdische Schädlinge bekämpfen.

Jungfrau-Tage um Neumond

23. 10h bis 25. 19h

Kompost ansetzen und ausstreuen. Erd- und Wurzelschädlinge bekämpfen.

Waage-Tage

25. 19h bis 27.

Günstig zum Rasenmähen; das Gras soll weniger schnell nachwachsen.

Kritische Tage

1., 5., 14., 19., 29.

			September 2022		
!			1 Do	Verena, Josue	
			2 Fr	Ingrid	
		1h	3 Sa	Gregor der Grosse	20.08 Uhr
			4 So	Irmgard, Rosalie	
!		4h	5 Mo	Lorenz	KW36
			6 Di	Magnus, Eva	
		6h	7 Mi	Regina	
			8 Do	Maria Geburt, Adrian	
		7h	9 Fr	Alain	
			10 Sa	Edgar, Inès	11.59 Uhr
		9h	11 So	Felix und Regula	
			12 Mo	Albert	KW37
		14h	13 Di	Tobias	
!			14 Mi	Notburga	
		22h	15 Do	Roland	
			16 Fr	Edith, Kornel	
			17 Sa	Hildegard v. Bingen	23.52 Uhr
		10h	18 So	Ariane, Nadia, Sonja	Eidg. Buss- u. Betttag
!			19 Mo	Emilie	KW38
		23h	20 Di	Eustach	
			21 Mi	Matthäus, Deborah	
			22 Do	Moritz	
		10h	23 Fr	Linus, Thekla	Herbstanfang
			24 Sa	Gerhard, Rupert	
		19h	25 So	Niklaus von Flüe	23.55 Uhr
			26 Mo	Kosmas, Damian	KW39
			27 Di	Vinzenz von Paul	
		1h	28 Mi	Lioba, Wenzel	
!			29 Do	Michael, Gabriel, Raphael	
		6h	30 Fr	Urs und Viktor	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Für Tafelfreuden

Bis zum Dorfbrand 1906 wurde in Plaffeien Geschirr hergestellt. Krug und Schüssel stammen aus einer Hafnerei des Oberländer Dorfes.

Oktober Weinmonat

Saat- und Pflanztage

Nidsigend – Absteigender Mond ☾

1., 17. bis 29. **Saat- und Pflanzzeit**

Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

3. bis 15., 31.

Nidsigend

1., 17. bis 29.

Berensträucher, Obst- und Waldbäume setzen, Wintersaat aussäen, Kompost und Jauchen ausbringen, Gründüngung einarbeiten.

Obsigend

3. bis 15., 31.

Gemüse und Früchte ernten und einlagern.

Wurzeltage im Obsigend

3. bis 4. 12h, 12.

Die letzten günstigen Tage für die Ernte und Einlagerung von Wurzelgemüsen.

Mond erdnah

4. und 29.

Günstig zum Düngen.

Widder-Tage im Obsigend

8. 18h bis 10. 23h

Obst ernten und einlagern, Obstgehölze veredeln.

Krebs-Tag im abnehmendem Mond

17.

Hecken und Sträucher schneiden sowie oberirdische Schädlinge bekämpfen.

Löwen-Tage im abnehmendem Mond

18. 7h bis 20. 18h

Pflanzen, Sträucher und Bäume zurückschneiden und auslichten.

Wurzeltage im Nidsigend

20. 18h bis 22.

Winterzwiebeln und Knoblauch stecken.

Waage-Tage im Nidsigend

23. 3h bis 25. 9h

Sträucher und mehrjährige Blütenpflanzen umpflanzen. Günstig zum Rasenmähen, das Gras wächst weniger schnell.

Kritische Tage

2., 11., 16., 26., 30.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

Vom 4. bis 14. Regenwetter, ziemlich kalt, 15. nachts Schnee, vom 15. bis 21. Regen und windig, danach bis zum Ende fein genug und warm.

			Oktober 2022		
			1 Sa	Therese, Hieronymus	
	10h		2 So	Leodegar	
			3 Mo	Gerhard, Ewald	2.14 Uhr KW40
	12h		4 Di	Franz v. Assisi	
			5 Mi	Placidus, Flora	
	15h		6 Do	Bruno, René	
			7 Fr	Gustav, Serge	
	18h		8 Sa	Laurentia, Simeon	
			9 So	Dionys	22.55 Uhr
	23h		10 Mo	Franz Borgia, Ghislaine	KW41
			11 Di	Firmin	
			12 Mi	Maximilian, Seraphin	
	7h		13 Do	Gerald	
			14 Fr	Justus	
	18h		15 Sa	Teresa v. Avila, Aurelie	
			16 So	Hedwig, Gallus	
			17 Mo	Ignaz v. Antiochia	19.15 Uhr KW42
	7h		18 Di	Lukas	
			19 Mi	Ferdinand	
	18h		20 Do	Wendelin, Alina	
			21 Fr	Ursula, Celina	
			22 Sa	Salome, Kordula	
	3h		23 So	Severin	
			24 Mo	Anton Maria Claret	KW43
	9h		25 Di	Doris, Daria, Krispin	12.49 Uhr
			26 Mi	Amand, Dimitri	
	13h		27 Do	Emeline, Sabine	
			28 Fr	Simon und Judas	
	15h		29 Sa	Narziss	
			30 So	Alfons Rodriguez <small>Ende der Sommerzeit</small>	
	17h		31 Mo	Wolfgang	KW44

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Für die Verstorbenen

Tausende Glasperlen wurden für diesen Grabkranz in Klosterarbeit auf Draht aufgezogen.

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

1. schön, 2., 3. früh gefroren, hell, 4., 5., 6. schöne, warme Tage, den 6. die ganze Nacht Regen, vom 7. bis 13. trüb, kalt und wenig Riesel, 14. windig, trüb, Regen, 15. grosser Wind und Schnee, den 16. bis 19. unbeständig, vom 20. bis 27. starker Regen, mit Schnee, Güsse, 28. ziemlich schön, 29., 30. trüb und kalt.

November Wintermonat

Saat- und Pflanztage

Obsigend – Aufsteigender Mond ☾

1. bis 11., 27. bis 30.

Nidsigend – Absteigender Mond ☽

13. bis 25. **Saat- und Pflanzzeit**

Obsigend

1. bis 11., 27. bis 30.

Günstig für den frühen Schnitt von Weihnachtsbäumen; wenn möglich Blütentag wählen.

Fruchttage im Obsigend

5. und 6.

Vielleicht die letzten guten Tage im Jahr zum Ernten und Einlagern von Gemüse.

Nidsigend

13. bis 25.

Gehölze und Sträucher setzen, Blumenzwiebeln stecken.

Löwe-Tage im Nidsigend

14. 14h bis 16.

Sauerkraut einhobeln.

Mond erdnah

26.

Günstig zum Düngen.

Kritische Tage

8., 12., 22., 26.



*Hängt das Laub bis November hinein,
wird der Winter lange sein.*

*Andreas (30.) hell und klar,
verspricht ein gutes Jahr.*

			November 2022	
			1 Di Artur Allerheiligen ☾ 7.37 Uhr	
	20h		2 Mi Angela, Tobias Allerseelen	
			3 Do Hubert, Pirmin	
	24h		4 Fr Karl Borromäus	
			5 Sa Silvia	
			6 So Leonhard	
	6h		7 Mo Ernest, Carine KW45	
			8 Di Gottfried ● 12.02 Uhr	
	15h		9 Mi Theodor	
			10 Do Leo der Grosse	
			11 Fr Martin von Tours	
	1h		12 Sa Christian, Emilian ☾	
			13 So Diego	
	14h		14 Mo Sidonie KW46	
			15 Di Albert, Arthur	
			16 Mi Margareta, Othmar ☾ 14.27 Uhr	
	2h		17 Do Gertrud v. Helfta	
			18 Fr Eugen	
	12h		19 Sa Elisabeth	
			20 So Edmund	
	18h		21 Mo Rufinus KW47	
			22 Di Cécile, Sheila	
	21h		23 Mi Klemens, Kolumban ● 23.57 Uhr	
			24 Do Flora	
	22h		25 Fr Katharina v. Alexandrien	
			26 Sa Konrad, Kurt ☾	
	23h		27 So Severin, Astrid 1. Advent	
			28 Mo Noah KW48	
			29 Di Saturnin	
	1h		30 Mi Andreas ☾ 15.37 Uhr	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.



Fürs Weihnachtsfest

Kastenkrippen von Uta Schwab werden in ganz Europa ausgestellt. 2009 auch im Sensler Museum.

Dezember Christmonat

Saat- und Pflanztage

Obsigend – Aufsteigender Mond ☽

1. bis 8., 24. bis 31.

Nidsigend – Absteigender Mond ☾

10. bis 22. **Saat- und Pflanzzeit**

Am Barbaratag

4.

Zweige von Obstbäumen und blühenden Sträuchern schneiden, die an Weihnachten in der Wohnung blühen werden.

Blütentage vor Weihnachten

7. und 8., 17. und 18.

Christbäume ernten.

Fruchttage im Nidsigend

12. bis 14. 10h, 21. 8h bis 22.

Nutzholz schlagen und Obstbäume schneiden.

Kritische Tage

5., 9., 20., 23.



*Kalter Dezember und fruchtbar Jahr
sind vereinigt immerdar.*

*Geht Barbara (4.) im Klee,
kommt das Christkind im Schnee.*

Hundertjähriger Hauskalender

Jahresregent Saturn/Jupiter

1., 2. zugeschneit, vom 3. bis 8. unbeständig,
9. nachts grosse Kälte, 10. grosse, überaus kalte
Winde und grosser Schnee und Kälte, 11.,
12. grimmige Kälte, 13., 14. Schnee und linder,
15. hell, sehr kalt, 16. bis 19. trüb, 20. trüb,
sehr kalt, vom 21. bis 28. Regen und lind, vom
29. bis zum Ende kalt.

			Dezember 2022		
			1 Do	Eligius, Blanca	
	6h		2 Fr	Luzius, Viviane	
			3 Sa	Franz Xaver	
	13h		4 So	Barbara	2. Advent
			5 Mo	Anno, Gerald	KW49
	22h		6 Di	Nikolaus v. Myra	Nikolaustag
			7 Mi	Ambros	
			8 Do	Elfrieda	Mariä unbefl. Empfängnis 5.08 Uhr
	9h		9 Fr	Peter Fourier	
			10 Sa	Angelina, Walter	
	21h		11 So	Damasus, Daniel	3. Advent
			12 Mo	Hanna	KW50
			13 Di	Luzia, Ottilia	
	10h		14 Mi	Johann v. Kreuz	
			15 Do	Christiane	
	21h		16 Fr	Adelheid	9.56 Uhr
			17 Sa	Lazarus, Gael	
			18 So	Gratian, Philipp	4. Advent
	5h		19 Mo	Urban	KW51
			20 Di	Regina	
	8h		21 Mi	Severin	Winteranfang
			22 Do	Franziska	
	9h		23 Fr	Johann v. Krakau	11.17 Uhr
			24 Sa	Adam und Eva	Heiliger Abend
	8h		25 So	Geburt Christi	Weihnachten
			26 Mo	Stephan	Stephanstag
	9h		27 Di	Johannes	
			28 Mi	Unschuldige Kinder	
	12h		29 Do	Thomas Becket	
			30 Fr	Roger	2.21 Uhr
	18h		31 Sa	Silvester	

Erläuterungen der Pflanzenarten und Tierkreiszeichen auf Seite 7, Wegleitung auf Seite 9.

Marktverzeichnis

Zusammengestellt von
Trudi Schneuwly, Schmitten

Stand: **6.8.2021**

Das Marktverzeichnis ist eine Auswahl von einigen Märkten. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Ebenfalls muss berücksichtigt werden, dass einige Märkte Corona-bedingt abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich vorgängig.

Die Redaktion hat bei allen Veranstaltern die entsprechenden Informationen eingeholt und das vorliegende Marktverzeichnis erstellt. Wie sich die Situation in den nächsten Monaten präsentieren wird, ist zum voraus schwierig zu sagen. Trotz allem bleiben wir zuversichtlich und wünschen allen Organisatoren und Besucherinnen und Besuchern, dass sie wieder einmal «Märit-Luft» schnuppern können.

Abkürzungen: W = Warenmarkt V = Viehmarkt
M = kleiner Maschinenmarkt
Die Marktangaben sind ohne Gewähr.

Januar

Bulle: **28.–29.** Brocante (Espace Gruyère)
Châtel-St-Denis: **17.** W
Thun: **12.** W

Februar

Châtel-St-Denis: **21.** W
Thun: **4./5.** Pelzfellmarkt (Thun-Expo);
11.–13. Brocante (Thun-Expo);
19. W; **26.** Handwerkermarkt

März

Bulle: **26./27.** Milchviehausstellung
(Espace Gruyère)
Châtel-St-Denis: **21.** W
Schwarzenburg: **24.** WM
Thun: **3.–6.** Agrimesse (Thun-Expo); **19.** W;
26. Handwerkermarkt

April

Aarberg: **13.** W; **22.–23.** Puce
Châtel-St-Denis: **11.** W
Freiburg: **2.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)
Plaffeien: **20.** WVM
Thun: **2.** Ostermarkt; **13.** W; **23.** Handwerkermarkt

Mai

Aarberg: **7.** Grüner Markt; **11.** W
Châtel-St-Denis: **9.** W
Freiburg: **7.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)
Ins: **25.** W
Kerzers: **24.** Maimarkt
Laupen: **20.** Frühlingmarkt

Schafscheid Riffenmatt am
2. September 2021.

Bild Yvonne Jungo



Murten: **1.** Maimarkt; **14.** Brocante
Plaffeien: **18.** WVM
Schwarzenburg: **12.** WM
Thun: **11.** W; **28.** Handwerkermarkt

Juni

Aarberg: **8.** W
Châtel-St-Denis: **20.** W
Freiburg: **4.** Flohmarkt (Kl. St. Johann);
10./11. Perollesfest
Murten: **11.** Brocante
Thun: **4.** Sommermarkt; **25.** Handwerkermarkt

Juli

Aarberg: **13.** W
Bulle: **7./14./21./28.** Marché folklorique
Châtel-St-Denis: **2.** Sommermarkt; **18.** W
Estavayer-le-Lac: **23.** Marché Staviacois
Freiburg: **2.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)
Murten: **9.** Brocante
Thun: **13.** W; **23.** Handwerkermarkt

August

Aarberg: **10.** W
Bulle: **4./11./18./25.** Marché folklorique
Châtel-St-Denis: **22.** W
Estavayer-le-Lac: **12.–14.** Brocante;
27./28. Marché de Bénichon
Freiburg: **6.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)
Murten: **13.** Brocante
Schwarzenburg: **18.** WM
Thun: **10.** W; **27.** Handwerkermarkt

September

Aarberg: **14.** W
Bulle: **10./11.** Bénichon; **27.** Zuchtstiermarkt
(Espace Gruyère)
Charmey: **24.** Alpbazug
Châtel-St-Denis: **19.** W
Freiburg: **3.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)
Jaun: **19.** Schafscheid
Murten: **10.** Brocante
Plaffeien: **21.** WVM
Riffenmatt: **1.** Schafscheid
Schmitten: **24.** Dorfmärit
Schwarzenburg: **22.** WM
Tafers: **10.** Dorfmärit
Thun: **14.** W; **20./21.** Schweizerischer Zuchtstiermarkt; **24.** Handwerkermarkt

Oktober

Aarberg: **12.** W
Châtel-St-Denis: **17.** W
Freiburg: **1.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)
Giffers: **8.** Harzermäret
Gurmels: **1.** Kilbimärit
Ins: **26.** W
Plaffeien: **19.** WVM
Schwarzenburg: **20.** WM
Thun: **12.** W; **22.** Handwerkermarkt
Wünnewil: **1.** Dorfmarkt

November

Aarberg: **5.** Zibelemärit
Châtel-St-Denis: **21.** W
Düdingen: **12.** Martinsmarkt
Laupen: **11.** Herbstmarkt
Freiburg: **5.** Flohmarkt (Kl. St. Johann)
Murten: **2.** Martinsmarkt
Schwarzenburg: **17.** WM
Thun: **9.** W; **26.** Advents- und Handwerkermarkt
Überstorf: **26./27.** Weihnachtsausstellung

Dezember

Aarberg: **2.–4.** Chlousemärit
Alterswil: **3.** St. Nikolausmärit
Bulle: **7.–11.** Weihnachtsmarkt
Châtel-St-Denis: **19.** W
Freiburg: **3.** St. Nikolausmarkt im Burgquartier;
St. Nikolausumzug **17 Uhr**;
5.–24. Weihnachtsmarkt in der Romontgasse
Jaun: **2.–4.** Weihnachtsmarkt
Laupen: **3./4.** Weihnachtsmarkt
Murten: **9.–11.** Weihnachtsmarkt
Plaffeien: **12.** Weihnachtsmarkt
St. Antoni: **2.** Adventsmarkt, **16–22 Uhr**
Schwarzenburg: **8.** Adventsmarkt
Thun: **10.** Handwerkermarkt; **14.** W; **7.–23.**
Weihnachtsmarkt

Märkte in Freiburg

Frischwarenmarkt (Gemüse, Blumen, Fleisch, Milchprodukte usw.): **Mittwoch** (Georges-Python-Platz) und **Samstag** (Rathausplatz/Reichengasse), **6.30–12 Uhr**, ganzes Jahr.
Flohmarkt: April bis November, **1. Samstag** im Monat, **7–16 Uhr** auf dem Klein-St.-Johann-Platz.

Weitere Informationen

www.marktverband.ch

Landi

Landis Deutschfreiburg



DÜDINGEN, FLAMATT, GURMELS, HEITENRIED,
PLAFFEIEN, TAFERS, TENTLINGEN, ÜBERSTORF



LANDIS DEUTSCHFREIBURG - NATÜRLICH NAH



Generalagentur Düdingen
Harry Grütter

Duensstrasse 1
3186 Düdingen
T 026 492 93 93
duedingen@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

965316

Lachen

ist gesund



Im Tierreich

Eine Katze und eine Maus kommen in eine Bäckerei.

Sagt die Maus: «Ich möchte gern ein Stück Zwetschkuchen mit Rahm.»
«Und Sie?», fragt die Verkäuferin die Katze.
«Ich möchte nur etwas Rahm auf die Maus.»

Was sagt der Holzwurmpapa abends zu seinen Kindern?
«Husch, husch ins Brettchen!»

Sagt der Vater zu Mike: «Also, ich muss schon sagen, deine Noten lassen wirklich zu wünschen übrig.»

Mike antwortet begeistert: «Cool, Papa. Dann wünsche ich mir eine neue Spielkonsole!»

Allerlei

Sagt der Mann zur Nachbarin:
«Also, Ihre Katze hat meinen Wellensittich gefressen!»
«Gut, dass Sie es sagen, dann kriegt sie heute aber nichts mehr!»

Ein Mann geht ins Reisebüro und fragt:
«Wohin fliege ich am günstigsten?»
Der Reiseberater denkt kurz nach und sagt:
«Auf die Nase!»

Bei der Arbeit

Beim Vorstellungsgespräch:
«Am Anfang können Sie 4000 Franken pro Monat verdienen. Später können es dann auch 6000 Franken werden.»
«Okay, dann komme ich später.»

«Chef, ich komme am Montag etwas später zur Arbeit.»
«Ok, wann kommst du?»
«Am Dienstag.»

Kinder

Karl entdeckt im Estrich ein altes Laufgitter. Er läuft ganz aufgeregt zum Vater: «Papa, wir bekommen ein neues Baby!»
«Aber Karl, wie kommst du denn darauf?»
«Im Estrich ist schon die Falle aufgestellt!»

Der Lehrer fragt Mäxchen: «Wie alt ist dein Vater?»
Mäxchen: «Neun Jahre.»
Lehrer: «Wie geht denn das?»
Mäxchen: «Er ist erst Vater geworden, als ich geboren wurde.»

Scherzfragen

- 1) Wozu braucht die Polizei eine Schere?
- 2) Warum summen Bienen?
- 3) Welches Kätzchen ist kein Tier?
- 4) Was sagt ein Haifisch, wenn er einen Surfer sieht?

1) Um den Einbrechern den Weg abzuschneiden.
2) Weil sie den Text nicht kennen.
3) Das Weidenkätzchen.
4) «Das ist aber nett serviert, so mit Frühstücksbrettchen.»



Preisrätsel

Wenn Sie den Freiburger Volkskalender 2022 aufmerksam lesen, können Sie die Fragen des Preisrätsels problemlos beantworten. Viel Glück!

Frage 1

- › Wer war massgeblich beteiligt, dass Schmitten 1922 eine eigenständige Gemeinde wurde?

Frage 2

- › Welches sind (und waren) die drei wichtigsten Werkzeuge zur Steinbearbeitung?

Frage 3

- › Welchen lebensbedrohlichen Giftstoff enthalten Eibennadeln?

Lösungen Preisrätsel 2021

1. Johann Josef Wider
2. Paul Zbinden
3. Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler

Preisgewinner und -gewinnerinnen

1. U. Poffet, Schmitten
2. M. Lauper, Giffers
3. bis 10. Preis:
E. Wicht, Le Mouret; I. Mauron, Oberägeri; U. Widmer, Schmitten; B. Schorro, Liebistorf; D. Klopfenstein-Mauron, Basel; G. Zbinden, Tafers; R. Gähwiler, Hinterforst; B. Ulrich, Freiburg

Schreiben Sie uns die drei Antworten mit Ihrem Absender (Name und Adresse) bis spätestens am **1.3.2022**.

Per Post: Canisius AG, Volkskalender, Beaugard 3, 1700 Freiburg.

Per E-Mail: volkskalender@canisius.ch.

Alle Teilnehmenden mit den drei richtigen Antworten nehmen an der Verlosung von zehn Preisen teil.

1. Preis Büchergutschein im Wert von 60 Franken

2. Preis Büchergutschein im Wert von 40 Franken

3. bis 10. Preis Büchergutschein im Wert von je 20 Franken

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden persönlich benachrichtigt.

Bissigs Diagonalensudoku

von Meinrad Bissig, Freiburg

Jede Reihe, Spalte, 3er-Box und Diagonale muss die Ziffern 1 bis 9 einmal beinhalten.

	2							
			6	3	7			
5	4							
6	1	8						2
			9					4
								7
4	6							
3				5	4			
			3				2	

Sudoku 1

				3		7		
9		4						
			6					8
				4				
								6
		6						8
2					9			
3								
	8	1	2					

Sudoku 2

1	2	7	9	3	7	5	6	8
8	6	9	7	5	1	2	7	3
3	7	5	6	8	2	1	9	7
7	9	8	2	1	3	7	5	6
7	5	1	8	9	6	7	4	2
2	3	6	5	7	4	8	1	9
9	1	2	7	6	8	3	7	4
1	6	1	2	2	7	6	8	7
5	7	4	7	2	9	6	8	1
6	8	3	3	4	1	3	2	7

Lösung 1

7	6	9	3	5	2	1	8	7
2	1	8	7	9	7	6	5	3
3	5	7	6	1	8	7	9	2
8	7	3	5	2	1	1	9	6
9	9	6	7	8	3	7	4	1
1	7	9	7	6	5	3	8	
7	8	2	1	6	9	3	7	5
9	3	1	8	7	5	7	2	6
6	7	5	2	3	2	7	4	1

Lösung 2

Freiburger Chronik



Die Freiburger Chronik des Volkskalenders umfasst die Zeit zwischen dem 1. August 2020 und dem 31. Juli 2021.

Sie fasst die wichtigen Ereignisse auf kantonaler Ebene, in der Stadt Freiburg sowie im Sense- und Seebezirk zusammen.

Es ist eine Übersicht, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Grundlage dieser Chronik ist die Berichterstattung in den Freiburger Nachrichten. Die Daten am Ende des Eintrags weisen deshalb auf das Erscheinungsdatum hin und entsprechen nicht dem Tag, an dem das Ereignis stattgefunden hat.

Politik und Gesellschaft

- › Der Grosse Rat genehmigt 21,8 Millionen Franken für die erste Ausbau- und Sanierungsetappe des 2016 gekauften Elanco-Geländes in Saint-Aubin zu einem AgriCo-Campus. **21.8.2020**
- › Der Grosse Rat nimmt das neue Agglomerationsgesetz an und ersetzt die bisherige Agglo durch einen Gemeindeverband. Avry, Belfaux, Givisiez, Granges-Paccot, Matran und Villars-sur-Glâne fechten die Gesetzesrevision vor Bundesgericht an. **22.8., 14.11.2020**
- › Der Staatsrat legt dem Grossen Rat ein Steuerenkungspaket für 100 Millionen Franken vor. **1.9.2020**
- › Ana Fontes Martins ist neue Präsidentin der Grünliberalen des Kantons Freiburg. **5.9.2020**
- › Die Freiburger Regierung legt ein Wiederankurbelungsprogramm für die Wirtschaft mit 25 Massnahmen vor. Der Grosse Rat erhöht den Betrag von 50 auf 63 Millionen Franken. **8.9., 14.10.2020**
- › Christophe Blaumann übernimmt das Präsidium der SVP Freiburg. **11.9.2020**
- › Benoît Piller übergibt das Präsidialamt der SP an Alizée Rey. **30.9.2020**
- › Christian Levrat gibt das Präsidium der SP Schweiz nach 12 Jahren ab. **13.10.2020**
- › Mit Sylvie Bonvin-Sansonnens wird erstmals eine Grüne Grossratspräsidentin. Jean-François Steiert (SP) wird Staatsratspräsident. **19.11.2020**
- › Das Freiburger Stimmvolk genehmigt mit 69,8 Prozent Ja-Stimmen die Reform der Pensionskasse des Freiburger Staatspersonals. **30.11.2020**

- › Der Grosse Rat schafft die lebenslangen Renten für Staatsratsmitglieder und Oberamtmänner ab. **24.3.2021**
- › Der Grosse Rat genehmigt das neue Gesetz über die Brandbekämpfung. Es sieht unter anderem vor, dass es pro Bezirk nur noch eine Feuerwehrorganisation gibt. **25.3.2021**
- › Der Kanton spricht 25 Millionen Franken, um das Glasfasernetz in den Randregionen auszubauen. **21.5.2021**
- › Das Freiburger Stimmvolk stimmt der Aktienkapitalerhöhung der Bluefactory Freiburg AG knapp zu. Eine Privatperson reicht gegen die Abstimmung Beschwerde beim Kantonsgericht ein. **14.6., 7.7.2021**
- › Rund 3000 Frauen und Männer demonstrieren für mehr Gleichstellung. **15.6.2021**
- › Der Schulbauernhof in Grangeneuve kostet 8,77 Millionen Franken und damit 1,45 Millionen Franken mehr als geplant. Der Grosse Rat sagt Ja zum Nachtragskredit. **26.6.2021**

Corona-Pandemie

- › Der Kanton Freiburg führt die Maskenpflicht an Gymnasien sowie an der Fach- und Handelsschule ein. Ab dem 28. August gilt eine generelle Maskenpflicht in Läden. **11., 27.8.2020**
- › Wegen Corona verzeichnen die Freiburger Heime Einbussen von sieben Millionen Franken – dies wegen zusätzlichen Personalkosten, Ausgaben für Schutzmaterial, Einbussen in den Cafeterias und leeren Betten. **2.9.2020**
- › Der Kanton Freiburg beziffert die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf 400 Millionen Franken für den Zeitraum von 2020 bis 2022. **22.9.2020**
- › Das Forum Freiburg wird zum Testzentrum auf das Covidvirus. Ab dem 10. Februar sind die Schnelltests im Einsatz. **6.10., 10.11.2020**
- › Wegen steigender Corona-Fallzahlen zieht der Kanton Freiburg die Notbremse: Er verbietet Grossanlässe mit mehr als 1000 Personen, untersagt Breitensport im Fuss- und Basketball und schreibt Vierertische in Restaurants vor. Kurz darauf gilt Maskenpflicht an der Orientierungsschule. **24., 31.10.2020**
- › Als die Fallzahlen weiter steigen, beschliesst der Staatsrat anfangs November einen Teil-Lockdown: Restaurants, Bars, Theater, Museen, Kinos, Freizeitzentren und Schwimmbäder schliessen. In Heimen und Spitäler gilt wieder ein Besuchsverbot. Veranstaltungen sind auf zehn Personen beschränkt. Ab dem 10. Dezember folgen schrittweise Lockerungen, etwa bei den Restaurants, doch ab dem 27. Dezember müssen auch diese wieder schliessen. **4.11., 5.12., 23.12.2020**
- › Ab Ende Dezember beginnen die Impfungen in Pflegeheimen und am 18. Januar eröffnen zwei kantonale Impfzentren. **29., 30.12.2020**
- › Der Bund zieht am 6. Januar die Schraube wieder an: Ab dem 8. Januar sind die Kultur- und Freizeitbetriebe wieder geschlossen. **7.1.2021**
- › Ab dem 13. Januar können sich Personen über 75 Jahre online zum Impfen anmelden. Ab dem 9. Februar erhalten 55 Arztpraxen im Kanton Freiburg die Erlaubnis, Risikopatienten in ihrer Praxis zu impfen. **12.1., 9.2.2021**



Das gut organisierte Impfzentrum im Forum Freiburg.

Bild Archiv FN/Corinne Aeberhard

- › Als an der OS Tafers Infektionsfälle mit dem mutierten Coronavirus auftreten, stellt die Schule für mehr als eine Woche von Präsenz- auf Fernunterricht um. Später sind auch andere Schulen betroffen. **26., 28.1.2021**
- › Am 17. Februar entscheidet der Bundesrat, dass Läden, Museen und Zoos ab dem 1. März wieder öffnen dürfen, Restaurants bleiben noch zu. **18.2.2021**
- › Im März startet der Kanton die Pilotphase für den Einsatz von Massentests an symptomfreien Personen. Sieben Firmen mit 800 Personen beteiligen sich daran. **6.3.2021**

- › 58 Freiburger soziale Organisationen schlagen in einem Manifest Alarm, da die Coronakrise die Lage der Ärmsten im Kanton massiv verschlechtert hat. **11.3.2021**
- › Ab dem 19. April dürfen die Terrassen von Restaurants öffnen, ebenso Kinos und Fitnesszentren. Sport und Kultur ist in Innenräumen wieder erlaubt mit einer Beschränkung auf 50 Personen. **15.4.2021**
- › Ab dem 31. Mai dürfen Restaurants wieder offen sein. **27.5.2021**
- › Ab dem 19. Juni werden Impffertifikate ausgestellt. **12.6.2021**
- › Über den Sommer bleiben nur noch wenig Corona-Massnahmen in Kraft. Voraussetzung für die Teilnahme an vielen Grossanlässen ist ein Covid-Zertifikat. **24.6.2021**
- › Ab dem 10. August werden mobile Impfteams in den Dörfern eingesetzt. **28.7.2021**

Wirtschaft und Tourismus

- › Daniel Wenger wird neuer Präsident der Generaldirektion der Freiburger Kantonalbank, dies als Nachfolger von Edgar Jeitziner, der Ende Februar 2021 in Pension geht. **2.9.2020**
- › Freiburg Tourismus gibt einen Guide heraus, mit dem der Besucher das Freiburg des 17. Jahrhunderts entdecken kann. **12.9.2020**
- › In Romont wird nach 31 Monaten Bauzeit das neue Sport- und Kulturzentrum Epicentre eingeweiht. **21.9.2020**
- › Die Saint-Paul-Gruppe baut 30 Stellen ab und konzentriert die Standorte. **27.11.2020**
- › Das NH Hotel entlässt alle 16 übrig gebliebenen Angestellten aus wirtschaftlichen Gründen. **7.12.2020**
- › Nespresso investiert in den Produktionsbetrieb in Romont 160 Millionen Franken und schafft langfristig 300 neue Stellen. **16.6.2021**
- › Die Kaisereggbahnen Schwarzsee AG feiern das 75-Jahr-Jubiläum. Felix Bürdel gibt das Präsidium nach 14 Jahren an Roger Aerschmann ab. **5.7.2021**
- › Die Interessengemeinschaft «Bike-in FR25» lanciert ein Projekt für mehr und besser vernetzte Mountainbike-Strecken im Kanton Freiburg. **13.7.2021**
- › Stephanie Roschi wird zur neuen Tourismusdirektorin Schwarzsee ernannt, als Nachfolgerin von Adolf Kaeser, der in Pension geht. **15.7.2021**
- › Eine Studie zeigt, dass der Tourismus dem Senebezirk 70 Millionen Franken Wertschöpfung bringt. **19.7.2021**

Land- und Forstwirtschaft

- › Die Käserei Bühl in Plaffeien plant einen Acht-Millionen-Franken-Neubau im Quartier Bifang. **30.9.2020**
- › Förster Mario Inglin, zuständig für den Privatwald Sense Nord, geht in Pension. **8.10.2020**
- › Förster und Naturgefahrenberater Franz Thalman geht in Pension. **22.10.2020**
- › Der Grosse Rat genehmigt einen 54-Millionen-Zusatzkredit für den Ausbau der Forschungsanstalt Agroscope in Posieux. Fast 500 neue Stellen sollen geschaffen werden. Der neue Schulbauernhof ist am 28. Juni 2021 bezugsbereit. **12.11., 16.12.2020, 17.7.2021**
- › Daniel Blanc verlässt nach 20 Jahren die Vereinigung Terroir Freiburg. **10.5.2021**
- › Die Käsereigenossenschaften Friesenheid, Bösingen und Wünnewil planen die Fusion und den Neubau einer gemeinsamen Käserei. **20.5.2021**
- › Die Landi Sense-Düdingen und die Trocknungsgenossenschaft Tafers fusionieren und stärken den Agrarstandort Tafers mit Investitionen von fünf Millionen Franken. **10., 12.6.2021**
- › Der Kanton legt einen Plan vor, wie in der Landwirtschaft der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden kann. **15.7.2021**
- › Anhaltender Regen und Hagelstürme sorgen auf Feldern für Ernteaufschläge. Gewässer wie der Murtensee haben Rekordpegel (430,71 Meter über Meer) und an vielen Stellen kommt es zu Murgängen und Rutschungen. Die Schadenssumme wird auf über 50 Millionen Franken geschätzt. **16., 20., 21.7.2021**

Soziales und Gesundheitswesen

- › Das Spital Tafers kommt nicht zur Ruhe: Der tragische Tod einer Frau vor den geschlossenen Türen des Notfalls am 10. August löst erneut Kritik an der HFR-Notfallstrategie aus. Das HFR lässt die Umstände untersuchen und gibt zugleich eine Studie über die gesamte Organisation am Standort Tafers in Auftrag. Das Audit bescheinigt gravierende Führungsmängel. Als erste Massnahme übernimmt der medizinische HFR-Direktor Ronald Vonlanthen die Leitung des Spitals Tafers. Doch Ende April wirft er den Bettel hin. Mit ihm gehen der Personaldirektor und die Pflegedirektorin. **17., 20.8., 2.12.2020, 15., 16.1., 21.4.2021**
- › Für weitere Schlagzeilen sorgt der Notfalldienst in Tafers: Das HFR kündigt an, ab Februar 2021 in Tafers wieder einen Notfalldienst rund um die Uhr anzubieten. Ende Januar wird bekannt, dass der Nachtnotfall frühestens ab April wieder offen sein wird. Ende April wird die Wiedereröffnung wegen Personalmangels erneut verschoben. Ende Mai wird klar: Das HFR lässt den Nachtnotfalldienst am Spital Tafers fallen. **18.12.2020, 28.1., 1.4., 1.6.2021**
- › Das neue Bildungs- und Gesundheitszentrum Schwarzsee wird am 5. September eröffnet. **22.8.2020**
- › Thomas Plattner wird neuer Kantonsarzt. **3.9.2020**
- › Jeorge Riesen wird neuer Präsident der Stiftung

Applico. Er tritt die Nachfolge von Ursula Schneider Schüttel an. **26.9.2020**

- › Der Kanton nimmt in Villars-sur-Glâne ein neues deutschsprachiges Zentrum für Psychiatrie und eine kantonale Notfallpsychiatrie in Betrieb. **29.8.2020**



Das HFR kommt nicht aus den Schlagzeilen heraus. Bild Imelda Ruffieux

- › Ein Bürgerkomitee lanciert eine Volksmotion für die 24-Stunden-Notversorgung und eine bürger-nahe Akutversorgung. 12 000 Unterschriften kommen zusammen. **12.2., 12.6.2021**
- › Die soziale Institution La Tuile schliesst eine neue Vereinbarung mit dem Kanton und sichert so ihre finanzielle Basis langfristig. **14.7.2021**

Bildung

- › Die Gemeinde Wünnewil-Flamatt stellt als erste Sensler Gemeinde für die Primarschule einen Sozialarbeiter an. **9.9.2020**
- › Der Grosse Rat gibt grünes Licht für vier Joker-tage pro Schuljahr. **16.9.2020**
- › Mit einem Vorfall im Kollegium Gambach fängt es an und wird dann zum grossen Thema im ganzen Kanton: Sexismus an Freiburger Schulen. **5.2.2021**
- › Alle Freiburger Lehrpersonen sollen ab 2025 unter dem Dach der Universität ausgebildet werden. **10.6.2021**
- › Der Kanton führt ab Schuljahr 2021/2022 in der Vignettaz-Schule in der Stadt Freiburg erstmals zweisprachige Kindergartenklassen. **16.3.2021**
- › Bernhard Schafer, OS-Direktor in Plaffeien und Erika Steiner, OS-Direktorin in Wünnewil, gehen in Pension. **7.7.2021**

Kulturelles

- › Kaspar Hauser gibt nach 22 Jahren die künstlerische Leitung der Murten Classics ab. Sein Abschiedskonzert fällt, wie das ganze Festival, ins Wasser. Sein Nachfolger Christoph-Mathias Mueller muss sich gedulden. **6.8.2020**
- › Toningenieur Lionel Pugin überträgt vom Dach der Kathedrale ein Orgelkonzert in die ganze Stadt. **24.8.2020**
- › Antonio Bühler und Brigitte Meuwly übergeben ihre Tanztruppe «Da Motus!» an die nächste Generation. **29.9.2020**
- › Thomas Vaucher veröffentlicht im Herbst 2020 seinen dritten Thriller «Incubus» und im Juni 2021 seinen ersten Fantasy-Roman «Das Lied der Macht». **1.10.2020** und **2.7.2021**
- › Das Kulturlokal Nouveau Monde feiert das 25-jährige Bestehen. **23.10.2020**
- › Franziska Werlen gibt die Leitung des Museums Tafers ab. Dominique Chappuis Waeber übernimmt das Amt ab 1. Juli 2021. **20.3.**, **8.5.2021**
- › Die «Seisler Kulturchetti» sammelt 11 000 Franken für lokale Kulturschaffende. **24.3.2021**
- › Das Kulturlokal Bad Bonn feiert das 30-jährige Bestehen. **15.4.2021**
- › In Tentlingen gibt es ein neues Kunst- und Kulturhaus, das Château Bohème. **11.5.2021**
- › Gustav und Gianni Perotto lancieren einen neuen Kulturanlass am Schwarzsee, das «Lac-Noir Schwarzsee Festival». Es findet erstmals vom 19. bis 21. August statt. **10.6.2021**

Landschaft, Umwelt und Ökologie

- › Durch eine Änderung der Jagdverordnung können Berufsfischer Kormorane abschiessen. **31.8.2020**
- › Anton Brügger wird neuer Präsident der Freiburger Jäger. **4.9.2020**
- › Die 17,5 Hektaren Reben des Kantons Freiburg werden auf biologischen Anbau umgestellt. **10.9.2020**
- › Der Bundesrat genehmigt die Windkraftzonen im Kanton Freiburg. Sieben Standorte sind dabei, darunter immer noch der Schwyberg. **9.10.2020**
- › Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe TPF setzen die ersten batteriebetriebenen Trolleybusse ein. **10.10.2020**
- › Der Grosse Rat genehmigt den Freiburger Anteil von rund 2,4 Millionen Franken am 22-Millionen-Franken-Projekt für eine Revitalisierung und den Hochwasserschutz der Sense bei Bösinggen. **27.3.2021**
- › Rund 800 Personen fordern mehr Klimaschutz. **22.5.2021**
- › Rund 30 Klima-Aktivistinnen und -Aktivisten werden für ihre Blockade vor Einkaufszentren verurteilt. **19.6.2021**
- › In Schwarzsee geht am 20. Juni ein heftiges Gewitter mit Hagel und Starkregen nieder. Unwetter und Hagel zerstören Ende Juni im Seeland Gemüskulturen. **21.6.**, **1.7.2021**



Die Sense soll mehr Platz erhalten. Bild Yvonne Jungo

- › Die Agglo Freiburg baut das Ortsbusangebot in Düdingen massiv aus. **1.7.2021**

Namen und Personen

› Fritz Oser, früherer Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik und pädagogische Psychologie an der Uni Freiburg stirbt 83-jährig. Der gebürtige Solothurner setzt sich weltweit für eine bessere Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen ein. Er entwickelt Basismodelle des Unterrichts und revolutioniert die universitäre Lehrerausbildung, in dem

er sie auf eine wissenschaftliche Basis stellt und das Fach Didaktik aufbaut. Er wird dafür bekannt, Wissenschaft und Praxis eng zu verknüpfen. Durch seine Forschungsprojekte ist er weltweit vernetzt und publiziert zahlreiche Schriften. **8.9.2020**

› Hugo Fasel, Direktor der Caritas Schweiz, geht in Pension. **2.11.2020**

› Anton Merkle, Kardiologe aus Düdingen, geht in Pension. **21.12.2020**

› Leo Karrer, einer der führenden Theologen der Schweiz, stirbt im Alter von 83 Jahren. Der aus Baselland stammende Karrer ist ab 1978 der erste Laientheologe im Personalamt des Bischofs von Basel. Von 1982 bis 2008 ist er Professor für Pastoraltheologie an der Universität Freiburg. Mit seinen Vorlesungen gibt er Hunderten von Studierenden das Rüstzeug für pastoraltheologische Arbeit mit. In der diözesanen Fortbildungskommission setzt er sich für eine gute Weiterbildung von Seelsorgerinnen und Seelsorger ein. Er engagiert sich zudem in zahlreichen internationalen wissenschaftlichen Organisationen. **11.1.2021**

› Urs Schwaller tritt als Verwaltungsratspräsident der Post zurück. Nachfolger wird Christian Levrat. **12.3., 1.4.2021**

› Markus Stöckli, Direktor der Stiftung ssb geht in Pension. Bojan Seewer wird sein Nachfolger. **23.3.2021**

› Cyprian Eggenschwiler, Leiter der Stiftung des Seebezirks für erwachsene Behinderte geht in Pension. Die Leitung übernimmt Pierre Aufranc. **24.3.2021**

› Markus Julmy verlässt die Staatsanwaltschaft nach 35 Jahren. **28.6.2021**

› Alex Geissbühler wird neuer Präsident des Verwaltungsrats der Freiburger Kantonalbank. **11.6.2021**

Hermann Schöpfer

Ein Leben im Dienste der Denkmalpflege



Am 1. Juli 2020 stirbt Hermann Schöpfer. Er stand fast 30 Jahre in den Diensten der Freiburger Kunstdenkmäler. Der am 15. Februar 1939 im Entlebuch geborene Schöpfer ist 1963 an die Universität Freiburg gekommen, wo er in Kunstgeschichte

doktorierte. Eine seiner Hauptaufgaben in der kantonalen Denkmalpflege – heute Amt für Kulturgüter – waren die Inventare zur Baugeschichte. Mit drei Bänden über die Stadt Freiburg fing er an. Es folgten Publikationen über den Seebezirk und 1980 der Kunstführer Sensebezirk. Hermann Schöpfer präsierte während Jahren die Denkmalpflegekommission und war auch Redaktor des Deutschen Geschichtsforschenden Vereins. Mit ihm verliert der Kanton Freiburg einen versierten Kenner und Verfechter von denkmalpflegerischen Anliegen. *im*

Bild Archiv FN/Charly Rappo

Stadt Freiburg und Umgebung

› In den beiden Schulhäusern im Jura-Quartier muss eine Asbestsanierung vorgenommen werden. **7.8.2020**

› Michel (Mitch) Favre verlässt die Jugendarbeitsstelle Marly nach 35 Jahren. **31.8.2020**

› Die Stadt Freiburg will jährlich bis zu 70 000 Franken ausgeben, um Belästigung im öffentlichen Raum zu bekämpfen. **23.9.2020**

› Die St.-Johann-Brücke in der Freiburger Unterstadt wird für 650 000 Franken saniert. **25.9.2020**

› Die Stadt Freiburg unterstützt professionelle Kunstschafter in der Corona-Krise mit 250 000 Franken. **25.9.2020**

› Der Freiburger Künstler Hubert Audriaz feiert den 80. Geburtstag. **30.9.2020**

› Das neue Schulhaus Vignettaz wird eingeweiht. **12.10.2020**

› Die Stadt Freiburg soll 45 Prozent der Kosten für die Sanierung der früheren Deponie La Pila

übernehmen und wehrt sich dagegen vor Gericht.
14.11.2020

› Der Generalrat spricht 10,7 Millionen Franken für die erste Bauetappe der Aufwertung des Burgquartiers. **24.2.2021**

› Gemeinderatswahlen in der Stadt Freiburg: Gewählt sind Andrea Burgener (SP, bisher), Thierry Steiert (SP, bisher), Mirjam Ballmer (Grüne, neu), Laurent Dietrich (CVP, bisher) und Pierre-Olivier Nobs (CSP, bisher). Thierry Steiert bleibt Stadtpräsident. Im Generalrat haben erstmals die Frauen die Mehrheit. **8., 9.3.2021**

› Die Stadt Freiburg schafft die lebenslangen Renten für ehemalige Gemeinderäte ab. **30.3.2021**

› Die konstituierende Versammlung Grossfreiburg entscheidet, dass die neue Gemeinde Freiburg offi-



Stadtpräsident Thierry Steiert. Bild Archiv FN/Aldo Ellena

ziell nicht zweisprachig sein wird, sondern Französisch die Amtssprache ist. **23.4.2021**

Sensebezirk und Jaun

› Jean-Marie Buchs gibt nach 23 Jahren das Amt des Tourismusdirektors ab. Nachfolgerin ist Barbara Schorro. **26.8.2020**

› Frédéric Neuhaus ist neuer Präsident der SVP Sense. **5.9.2020**



Er hat den Tourismus in Jaun viele Jahre lang geprägt:
Jean-Marie Buchs. Bild Archiv FN/Corinne Aeberhard

› Das Gesundheitsnetz Sense lanciert ein Online-Plattform, über das sich ältere Menschen bei allen Sensler Heimen anmelden können. **10.9.2020**

› Der Sensebezirk erhält zum dritten Mal das Energiestadt-Label. **5.10.2020**

› Die Sensler Gemeinden geben grünes Licht für die Schaffung eines Arbeitszonenmanagers. Diese

Stelle übernimmt auf den 1. Juni David Köstinger. **15.10.2020, 21.1.2021**

› Der Gemeindeverband OS Sense lanciert ein regionales Bus-Abonnement für alle OS-Jugendlichen ab Schuljahr 2021. **21.10., 6.11.2020**

› Jaun tritt dem regionalen Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut bei. **28.10.2020**

› Die Gemeinde Bösingens ist die erste im Kanton Freiburg, die ein Alterskonzept nach den Vorgaben von «Senior plus» erarbeitet hat. **13.11.2020**

› Der Verein First Responder Plus erhält den Preis Sparkasse Sense. **3.12.2020**

› Die Schumacher AG in Schmitten ist gerettet: Das Unternehmen wird umstrukturiert, neue Aktionäre steigen ein. **19.12.2020**

› Legislaturwechsel: 178 Frauen und Männer aus dem Sensebezirk bewerben sich für 104 Gemeinderatssitze. **26.1.2021**

› In Tafers sammelt die Bürgergruppe IG Asta-Areal über 300 Unterschriften, damit der Gemeinderat bei seinen Plänen für den zentralen Platz im Dorf einen Marschhalt einlegt. **17.2.2021**

› Im Sensebezirk wird die Jugendfeuerwehr lanciert. **6.4.2021**

› Am Ende blieb nur ein Standort: Das geplante Sensler Schwimmbad soll in Plaffeien gebaut werden. **13.4.2021**

› Die Geschäftsleitungen der Pflegeheime St. Martin und Maggenberg in Tafers werden auf den

1. Dezember 2021 zusammengelegt. Urs Kolly wird Geschäftsführer, Guido Hagen übernimmt die Verantwortung für Finanzen, Personal und Administration. **29.4.2021**

› Die Jugendarbeit Sense-Oberland regelt die finanzielle Basis neu. Gemeinden steuern höhere Beiträge bei, die katholische Kirche weniger. **14.7.2021**

Seebezirk

› Der Bundesrat lehnt den Ausbau der Kompostieranlage in Galmiz zu einem Biomassenzentrum und einem Energiepark ab, weil das Projekt gegen die Grundprinzipien der Raumplanung verstösst. **20.8.2020**

› Cartons du Cœur Seebezirk feiert das 25-jährige Bestehen. **27.8.2020**

› Zwei Drittel des Stimmvolkes von Courtepin sprechen sich für die Einführung des Generalrats aus. **28.9.2020**

› Galmiz, Gempnach und Murten stimmen einer Fusion zu. **28.9.2020**

› Die Micarna will in Saint-Aubin eine neue Geflügelverarbeitungsanlage bauen und 500 Arbeitsplätze von Courtepin dorthin verlagern. **15.10.2020**

› Die Gemeinde Mont-Vully lehnt die Einführung eines Generalrats ab. **19.10.2020**

› Christian Brechbühl (FDP) tritt nach 20 Jahren im Gemeinderat von Murten, 10 davon als Syndic, zurück. Seine Nachfolgerin wird Parteikollegin Petra Schlichter. **3., 4.11.2020**

› Zehn Gemeinden aus dem See- und Saanebezirk wollen die Kläranlage Pensier für 35 Millionen Franken ausbauen. **26.11.2020**

› Der Ständerat stimmt dem Kantonswechsel von Clavaleyres von Bern nach Freiburg als letzte Ins-



Die Forstbetriebe Region Murtensee und die Forstrevierkörperschaft Galm wurden zusammengelegt. Bild Archiv FN/Aldo Ellena

tanz zu. Ab 2022 gehört die Gemeinde zu Murten. **9.12.2020**

› Die Forstbetriebe Region Murtensee und die Forstrevierkörperschaft Galm schliessen sich auf den 1. Januar 2021 zur Forst Galm Murtensee zusammen. **21.12.2020**

› Zu den Gemeinderatswahlen im Seebezirk treten 116 Frauen und Männer für 90 Sitze an. **27.1.2021**

› Süsskartoffelanbauer Christian Hurni und Simon van der Veer aus Fräschels gewinnen den Ceres-Award 2020 für die beste Geschäftsidee. **29.1.2021**

Sport

› Der Umbau der BCF-Arena, ehemals Stadion St. Leonhard, ist nach 30 Monaten Bauzeit abgeschlossen. Es wird am 1. Oktober in Betrieb genommen. **9.9.2020**

› Die Schützengesellschaft Plasselb feiert das 75-Jahr-Jubiläum und weihet eine neue Fahne. **21.10.2020, 5.7.2021**

› Die Power Cats von Volley Düdingen erreichen erstmals einen Playoff-Final, verlieren die Serie aber mit 3:1 gegen Neuenburg. **3., 16.4.2021**

› Der Basketballclub Elfic Freiburg gewinnt zum zweiten Mal nach 2018 das nationale Triple: den Schweizer Cup, den Meistertitel und den Liga-Cup. **10.5.2021**

› Freiburg Olympic gewinnt den 19. Schweizer Meistertitel. **2.6.2021**

› Er fing als Spieler an und hört als Generaldirektor auf: Raphael Berger verlässt Freiburg-Gottéron nach 21 Jahren. **7.7.2021**

Chronik Sensebezirk



Aus den Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden

Rund 50 Gemeinden, Pfarreien und Kirchgemeinden aus Deutschfreiburg haben auf Einladung des Freiburger Volkskalenders die Chronik aus ihrem Einzugsgebiet verfasst. Die nachfolgenden Ereignisse umfassen die Zeitspanne vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2021.

Durch die Corona-Pandemie mussten viele der geplanten Anlässe abgesagt werden. Wir haben darauf verzichtet, diese separat aufzulisten.

Herzlichen Dank an alle für die wertvolle Mitarbeit!

Alterswil

Pfarrei

Aus dem Pfarreileben

- › Der Verkauf der fünf zum Kauf ausgeschriebenen Waldparzellen wird am 25. September 2020 notariell beurkundet.
- › An der Pfarreiversammlung vom 19. Mai 2021 werden Voranschlag 2021 und Rechnung 2020 einstimmig angenommen. Die 2019 beschlossene Steuerreduktion wird für vier weitere Jahre beibehalten. Der Steuersatz beträgt 10 Rappen auf das Einkommen und 15 Rappen pro Franken Kantonssteuer auf das Vermögen der natürlichen Personen.

Wichtige Ereignisse

- › Am 6. September 2020 pilgern Gläubige aus Alterswil und umliegenden Pfarreien zur Kapelle von Obermonten und feiern die Hl. Messe. Damit bezeugen sie ihre Verbundenheit zur Wallfahrtskapelle «Unserer Lieben Frau von der Göttlichen Vorsehung».
- › Die Muttergottes-Novene ist seit Jahrzehnten weit über die Grenzen der Pfarrei hinaus bekannt und beliebt. Mit- und füreinander beten und bitten die Gläubigen von August bis Oktober 2020 sowie von März bis Mai 2021 um all ihre Anliegen, Sorgen, Ängste und Nöte, die im persönlichen Leben, in den Familien, in Welt und Kirche die Menschen bedrücken und beschäftigen.

- › Am 27. September 2020 feiert die Pfarrei in der wunderschön geschmückten Kirche das Erntedankfest. Trachtenfrauen und -männer tragen die mit viel Liebe hergerichteten Körbe unter Begleitung der Musikgesellschaft in die Kirche. Der Festgottesdienst wird durch den Gemischten Chor umrahmt. Tags darauf überbringen die Landfrauen Gemüse und Früchte der Stiftung ssb in Tifers.
- › Corona-bedingt findet die Erstkommunion erst am 4. Oktober 2020 statt. 18 Kinder empfangen unter dem Motto «Nicht alles können die Augen sehen» zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Am 30. Mai 2021 feiern neun weitere Kinder die Erstkommunion.
- › Viertklässler führen das Krippenspiel im Dezember 2020 dreimal auf.
- › Kinder bringen am 9. Januar 2021 als Sternsinger an Türen von Häusern und Wohnungen den Sternsingersegen an und sammeln Geld für wohltätige Zwecke.
- › Am 13. Juni 2021 spendet Bischofsvikar Nicolas Glasson 19 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.
- › Im Oktober 2020 und im Juni 2021 nimmt die Pfarrei 8 Ministrantinnen und 5 Ministranten in

die Minischar auf. Gleichzeitig werden 4 Ministrantinnen und 5 Ministranten, die bis zum Ende der Schulzeit am Altar gedient haben, gebührend verabschiedet.

Personelles

- › Daria Boschung übernimmt ab 1. August 2020 die Verantwortung für den Firmweg 15+. Sie begleitet in Zusammenarbeit mit dem Jugendseelsorger Valentin Rudaz die Firmlinge auf dem dreijährigen Firmweg.
- › Der Pfarreirat gratuliert dem geschätzten Organisten Josef Burri am 16. Oktober 2020 zum 85. Geburtstag und dem geschätzten Pfarrer Moritz Boschung am 29. Juni 2021 zum 94. Geburtstag.
- › Nach 28 Jahren Tätigkeit in der Kirche, sei es als treue Sakristanin oder als talentierte Verantwortliche für den Kirchenschmuck, tritt Trudy Folly am 30. Juni 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Joëlle Ruffieux übernimmt ab 1. Juli 2021 die Funktion der Sakristanin.
- › Petra Bergers, geschätzte und allseits beliebte Katechetin, feiert am 31. Juli 2021 ihr 10-jähriges Jubiläum.

Bösingen

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Covid-19-Pandemie schränkt vieles ein und trennt Gemeinsames. Doch es gibt auch kleine Lichtblicke. Einer davon ist die Gemeindeversammlung vom 27. August 2020. Weil in Bösingen kein Saal gross genug ist, um die Versammlung mit den gebotenen Sicherheitsabständen durchzuführen, findet diese in der Dreifachhalle in Schmitten statt. Der Ammann von Schmitten begrüsst den Ammann und die Einwohnerinnen und Einwohner von Bösingen zur Gemeindeversammlung in Schmitten; der Ammann von Tifers fährt höchstpersönlich den Bus von Bösingen nach Schmitten. Eine wunderbare grenzüberschreitende Erfahrung.
- › Die Bürger und Bürgerinnen beschliessen an dieser Gemeindeversammlung den grössten je beantragten Strassenbaukredit: brutto rund 5,6 Millionen Franken für die Sanierung von Güterwegen und privaten Hofzufahrten. Netto verbleiben der Gemeinde nach Abzug der Beiträge Privater und Subventionen rund 2,5 Millionen Franken. Zudem werden 1,6 Millionen Franken für den Bau eines

Langsamverkehrsweges entlang der Fendingenstrasse bewilligt.

- › Die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2020 beschliesst einen Kredit von 80 000 Franken für die Projektierungsarbeiten für die Realisierung von vier Tempo-30-Zonen, einen Projektierungskredit von 800 000 Franken für die Revision des Generellen Entwässerungsplans (GEP) sowie das Finanzreglement.
- › Im Gemeinderat findet ein Generationenwechsel statt. Zu den Gemeinderatswahlen vom 7. März 2021 treten drei altgediente Ratsmitglieder nicht mehr an: Ammann Louis Casali (26 Jahre Gemeinderat, davon 20 Jahre Ammann), Peter Portmann (30 Jahre Gemeinderat, davon 15 Jahre Vize-Ammann), Yvonne Jungo (17 Jahre Gemeinderätin). Alle drei werden würdig und mit grossem Dank an der Gemeindeversammlung vom 22. April 2021 verabschiedet. Der neue Gemeinderat übernimmt das Ruder der Gemeinde am 1. Mai 2021 und ist wie folgt zusammengesetzt: Martin Bärswyl (CVP, Ammann), Marius Fux (SP, Vize-Ammann), Michel Aebischer (CVP), Lukas Pürro (CVP), Armin Marchon

(SVP), Erich Boschung (SP), Victoria Malecki (FDP), Mirella Chies (CVP), Reto Sutter (SVP).

› Die Gemeindeversammlung vom 22. April 2021 in Schmitten bewilligt den Objektkredit für den Bau der ARA-Erschliessung des Weilers Friseneit. Die ARA-Erschliessung ist eine Voraussetzung, damit die drei Käsereigenossenschaften Friseneit, Wünnewil und Bösing, welche die IG-Käserei Projekt Untere Sense begründet haben, einen Um- und Neubau der Käserei Friseneit verwirklichen können.

Wichtige Ereignisse

› Nach einem dreimonatigen Umbau feiert die Bibliothek am 26. September 2020 die Neueröffnung mit einem Tag der offenen Türe. Schön und technisch auf dem neusten Stand präsentiert sie sich im neuen Kleid. Zugleich werden auch der Eingangsbereich und die Westfassade des Schulhauses saniert.

› Die Sozialdienste Bösing, Düdingen, Schmitten und Wünnewil-Flamatt/Ueberstorf werden auf den 1. Januar 2021 zum Sozialdienst Sense-Unterland zusammengelegt. Die Büros des Sozialdienstes befinden sich in Düdingen. Er ist eingegliedert in den erweiterten Gemeindeverband «Berufsbeistandschaft und Sozialdienst Sense-Unterland».

› Im April 2021 schliesst die Gemeinde eine Vereinbarung mit dem Verein «Gemeinsam in Laupen» zur Durchführung von Deutschkursen für fremdsprachige Einwohnerinnen und Einwohner aus Bösing ab.

› Zugleich bestätigt die Gemeinde die Vereinbarung für die Weiterführung der langjährigen Zusammenarbeit in der Jugendarbeit mit der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde.

Personelles

› Claudia Bürgisser tritt am 1. September 2020 ihre Teilzeit-Anstellung als Sachbearbeiterin der Bauverwaltung an.

› Roger Moser übernimmt am 1. Dezember 2020 sein Amt als Leiter des Werkdienstes der Gemeinde Bösing. Er löst Gérard Pauchard ab, der nach 22 Dienstjahren eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat.

› Corinne Kolly-Jungo tritt am 1. Dezember 2020 die Teilzeit-Anstellung als Sachbearbeiterin in der Finanzverwaltung an. Sie übernimmt die Stelle von

Annegret Käser, die nach 13 Dienstjahren in Pension geht.

› Philip Stanovic tritt auf den 1. Januar 2021 seine Teilzeit-Anstellung als Jugendarbeiter der Gemeinde Bösing an. Der studierte Sozialarbeiter übernimmt die Stelle von Christoph Oesch, der nach 13 Jahren Tätigkeit in Bösing die Leitung der Gemeinwesenarbeit in der Gemeinde Tafers übernimmt.

› Kommandowechsel in der Ortskompanie Bösing der Feuerwehr-Sense-Nord: Nach sieben Jahren gibt Martin Schafroth Ende 2020 die Führung der Ortskompanie Bösing ab. Vorübergehend wird Anfang 2021 die Ortskompanie durch FW-Offizier Armin Marchon geführt. Im Juni 2021 wird Marcel Widmer vom Gemeinderat zum neuen Kommandanten der Ortskompanie Bösing ernannt.



Die neue Bibliothek.

› Robertina Gjergji übernimmt von Adem Korkmaz auf den 1. März 2021 die Teilzeitstelle als Raumpflegerin der Gemeindeanlagen.

› Mit Therese Rau (40 Schuljahre) und Martin Perny (30 Schuljahre) verlassen im Juli 2021 zwei langjährige Lehrpersonen die Schule Bösing und gehen in die hochverdiente Pension.

Was sonst noch geschah

› Wie weit weg von Bösing liegt das Nordkap? Das wollte Gemeinderat Marius Fux ganz genau wissen und fuhr im Sommer 2020 mit seinem Tourenvelo die ganze Strecke in sechzig Tagen ab.

› Zum vierten Mal führt Bösing im November 2020 eine breite Bevölkerungsumfrage durch. Zusammen mit anderen Sense-Unterlandgemeinden wird alle fünf Jahre der Puls der Einwohnerinnen und Einwohner gefühlt. Was ist gut, was weniger

und wo drückt der Schuh? Die Antworten bilden für den Gemeinderat eine der Grundlagen für die Planung der neuen Legislatur.

- › Das Ensemble der Freiburgerbauten im Freilichtmuseum Ballenberg wird durch ein Wegkreuz bereichert. Das vom Verein Pro Bösinggen gestiftete und von Holzbildhauer Ernest Ruffieux hergestellte Kreuz wird an Auffahrtstag vom 13. Mai 2021 in einer kleinen Feier in Ballenberg von Pfarrer Paul Sturny gesegnet (siehe auch Artikel Seite 11).
- › Das erste digital gesäte Maislabyrinth der Schweiz bietet der Steinhof Ruprecht ab Juli 2021 in Noflen an. Auf einer Fläche von zwei Fussballfeldern und einer Länge von knapp zwei Kilometern kann man sich verirren und natürlich auch wiederfinden.

Pfarrei

Pfarrerversammlung und Pfarreirat

- › Die Pfarrerversammlung wählt am 22. Juni 2021 Patrick Schmutz als Ersatz für die zurückgetretene Claudia Baeriswyl in die Finanzkommission.

Wichtige Ereignisse

- › Im September 2020 und im Oktober 2020 holt die Pfarrei die Feiern für die Erstkommunion und für die Firmung vom Frühling nach. Am 20. Juni 2021 spendet Weihbischof Alain de Raemy 20 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.
- › Wiederum nimmt eine Gruppe von Firmlingen am 12. Dezember 2020 an der Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» teil.

Personelles

- › Pater Jacek Kubica übernimmt auf den 1. September 2020 als mitarbeitender Priester verschiedene Aufgaben in der Pfarrei.

- › Anita Imwinkelried (*Bild*) tritt nach acht Jahren als Pfarreileiterin und nach mehr als 30 Jahren Pfarreiarbeit auf Ende 2020 in den vorzeitigen Ruhestand.



- › Doris Edelmänn beginnt am 1. März 2021 ihre Arbeit als Ansprechperson für die Pfarrei.
- › Als Nachfolgerin von Madeleine Brühlhart als Pfarramtssekretärin nach acht Jahren wird Ende März 2021 Renate Maurer angestellt.
- › Lizeth Kaeser gibt auf Ende April 2021 ihre Aufgabe als Hilfssakristanin ab. Für den Kirchenschmuck ist neu Andrea Maeder verantwortlich.
- › Christine Pauchard, Katechetin an der Primarschule, wird auf Ende Schuljahr 2020/2021 pensioniert. Ihre Nachfolgerin wird Jolanda Curty.
- › Josef Kaeser blickt am 1. Juli 2021 auf 15 Jahre Dienst als Sakristan zurück.
- › Der Kinderchor Bösinggen wird ab August 2020 neu von Joline Boschung und Noemi Glauser geleitet.

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

- › Da die Kirchgemeindeversammlung im Frühling 2020 Corona-bedingt ausgefallen war, ist die Versammlung vom 26. November 2020 umso reicher befrachtet. Trotzdem werden nur die dringendsten Traktanden behandelt. Die Rechnung 2019 und auch das Budget 2021 werden angenommen. Dazu werden alle Mitglieder des Kirchgemeinderates und der Rechnungsprüfungskommission einstimmig für weitere vier Jahre wiedergewählt.



Primarschüler und -schülerinnen gestalten zum Weltgebetstag eine Wand der «Arche».

Personelles

- › Christine Baumgartner tritt als Kirchgemeinderätin auf Ende der Legislatur zurück. Der Kirchgemeinde ist es nicht gelungen, ihren Sitz wieder zu besetzen.
- › Barbara Stulz tritt als Rechnungsrevisorin zurück. Auch hier bleibt der Sitz unbesetzt.

Was sonst noch geschah

- › Bis im Herbst 2020 wird auf Rega-TV und im Internet das «Wort zum Sonntag» ausgestrahlt. Ab Herbst 2020 wird dieses durch das «Licht am Abend» ersetzt. Ebenfalls seit Herbst 2020 wird monatlich ein Gottesdienst auf Rega-TV aus der reformierten Kirche Düringen und manchmal im



Adventsfenster 2020, gestaltet von «Creatraum».



Pfarrer Michael Roth.

Internet übertragen. Alle Veranstaltungen werden im Turnus auch von Pfarrer Michael Roth gestaltet.

- › Zweimal im Monat wird ein Gottesdienst in ökumenischer Offenheit abwechselnd mit der Pfarrei im Pflegeheim Bachtela in Bösinggen abgehalten. Dies wird von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt. Die musikalische Begleitung durch die Zithergruppe «Alegra» belebt den Gottesdienst und ist sehr beliebt.
- › Die Konfirmation, die normalerweise im Frühjahr stattfindet, wird im Herbst 2020 mit reduzierter Besucherzahl durchgeführt.
- › Die Figurenausstellung von «creatraum» wird von Weihnachten 2020 auf Ostern 2022 verschoben. Dafür gestaltet das Team das Adventsfenster.
- › Die Primarschülerinnen und -schüler gestalten mit ihrer Katechetin Barbara Schellhammer die Eingangswand der Arche.

Brünisried

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt am 27. November 2020 die Kreditbegehren für das Projekt Tempo-30-Zonen und für den Landerwerb von der Pfarrei Rechthalten-Brünisried. Die Pfarreversammlung hat dem Landverkauf an die Gemeinde auch zugestimmt.
- › An den Gemeinderatswahlen vom 7. März 2021 werden Walter Marti (Ammann) und Alexander Weber (Vize-Ammann) wieder sowie Brigitte Laufer, Lukas Neuhaus und Adrian Piller neu in den Gemeinderat gewählt.

- › An der Gemeindeversammlung vom 23. April 2021 wird die Rechnungsablage 2020 einstimmig genehmigt. Die Gemeinderäte Thomas Dreier, Peter Rotzetter und Bruno Suter werden verabschiedet.
- › Die Gemeindeversammlung wählt am 20. Mai 2021 die Mitglieder der Finanzkommission, der Einbürgerungskommission und der Planungskommission. Das Kreditbegehren für die Sanierung des alten Kugelfanges wird einstimmig genehmigt. Der Gemeinderat informiert zudem über die Anschaffung von zwei Defibrillatoren.
- › Gemeinderat Alexander Weber stellt an der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2021 das neue Abwartsteam für Schulhaus und Mehrzweckhalle ab dem Schuljahr 2021/2022 vor: Carole Brügger und Doris Thalmann.

Landgasthof • Auberge de
Garmiswil

Wir empfehlen Ihnen unsere idealen Lokalitäten für

**Hochzeits-, Gesellschafts-
und Familienfeste**

(bis 120 Pers., auch mit runden Tischen möglich)

Höfliche Empfehlung

Kegelcenter, 4 Kegelbahnen

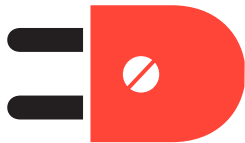
Familie Jungo

Garmiswil 18, 3186 Düringen/Guin
Tel. 026 492 01 30 Fax 026 492 01 33

**Klare
Aussichten ...
... Kontaktlinsen
von
Optic 2000**

Sichtbar anders

**DIETRICH AG
Bahnhofzentrum
3186 Düringen
Tel. 026 493 26 03**



Crottet AG

3186 DÜDINGEN TEL. 026 492 90 90

Ihr regionaler Elektro-Partner!

www.crottet.ch

pc
PCPROFI

PC-PROFI GMBH | HAUPTSTRASSE 16 | 3186 DÜDINGEN
T 026 492 90 20 | PC-PROFI.CH | INFO@PC-PROFI.CH



...alles für ihren Computer

Düdingen

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Der Gemeinderat fällt im Juli 2020 den Grundsatzenscheid, dass das Thaddäusheim mit der dazugehörigen Kapelle ab August 2021 als zweiter Standort für die ausserschulische Betreuung ASB genutzt wird. Diese Übergangslösung, zusätzlich zu den Lokalitäten im Zentrum Drei Rosen, hilft für drei bis fünf Jahre aus, bis die definitiven Räume für die ASB geschaffen sind.
- › Der Generalrat genehmigt am 5. Oktober 2020 das neue Finanzreglement. Es dient als Ergänzung zum neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden, das am 1. Januar 2021 in Kraft tritt.
- › Der Gemeinderat beschliesst am 1. Dezember 2020, dem ehemaligen Hotel Bahnhof den Namen «Bahnhof Buffet» zu geben.
- › Der Generalrat genehmigt am 2. März 2021 die Immobilienstrategie, die als Planungshilfe bei der Auswahl, Definition und Priorisierung zukünftiger Immobilienprojekte dient.
- › Die Rücklaufquote der repräsentativen Einwohnerbefragung an 822 Personen jeder Altersgruppe beträgt hohe 49 Prozent. Bei einer Skalierung von 1 (= sehr zufrieden) bis 4 (= nicht zufrieden) hat die Auswertung im März 2021 einen Zufriedenheitsindikator zwischen 1,4 und 1,8 ergeben, was in etwa dem Resultat der letzten Umfrage entspricht. Trotz dieses sehr erfreulichen Resultats gibt es Tendenzen für Verbesserungen und Optimierungen.
- › Der Generalrat stimmt am 22. März 2021 dem Budgetkredit und damit der Schaffung der Stelle einer Abteilungsleitung «Bildung und Soziales» zu. Sie wird die ressortverantwortliche Gemeinderätin operativ unterstützen.
- › Der Generalrat heisst am 26. April 2021 den Kredit von 215 000 Franken für die Sanierung der Aufbahrungshalle bei der katholischen Kirche gut.

Wichtige Ereignisse

- › Die Agglomeration Freiburg und die Gemeinde Düdingen pflanzen im Frühling 2021 im Stillen Tal beim Spielplatz am Ufer des Schiffenensees zu Ehren aller 2020 neugeborenen Kinder der Gemeinde einen Baum. Die Aktion symbolisiert die Bedeutung der Familien für die Entwicklung der Region und wertet den öffentlichen Raum und die Landschaft auf.

- › Der Gemeinderat und die Agglomeration Freiburg geben im Juli 2021 bekannt, dass das Agglobus-Angebot in Düdingen mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 einen massiven Ausbauschnitt erfährt.

Personelles

- › Gemeinderat Fabian Wienert (FDP, Die Liberalen), der seit Juni 2019 das Ressort Soziales, Gesundheit betreut hat, tritt am 8. Oktober 2020 aus persönlichen Gründen per sofort aus dem Gemeinderat zurück. Der Gemeinderat führt die Legislatur mit acht Mitgliedern zu Ende.
- › Catherine Blanchard (Leiterin Finanzverwaltung) und David Köstinger (Leiter Bauamt) teilen im Februar 2021 mit, die Gemeindeverwaltung zu verlassen, um neue berufliche Herausforderungen anzunehmen.
- › Die abtretenden Gemeinderäte Stefan Siegenthaler (SVP), Andreas Binz (FWD), Bruno Schwaller (CVP – Die Mitte) und Gemeindeammann Kuno Philipona (CVP – Die Mitte) werden an der Generalratssitzung vom 26. April 2021 verabschiedet.



Der gepflanzte Baum im Stillen Tal zu Ehren der im Jahre 2020 geborenen Kinder.

› Als Gemeinderat für die Legislaturperiode 2021–2026 mit sieben Mitgliedern werden am 7. März 2021 Sara Noth-Lenherr (CVP – Die Mitte), Franz Schneider (FDP, Die Liberalen) und Dylan Porchet (JLD) neu gewählt. In den Gemeinderat wiedergewählt werden Anita Johner (Mitte Links-CSP), Marianne Dietrich (CVP – Die Mitte), Urs Hauswirth (SP) und Niklaus Mäder (SVP). Gleichzeitig wird auch der 50-köpfige Generalrat gewählt.

› Urs Hauswirth (SP), der seit 2011 Mitglied des Gemeinderates ist, wird am 30. April zum Gemeindeammann von Düdingen gewählt. Als Vize-Gemeindepräsidentin wird Sara Noth-Lenherr (CVP – Die Mitte) gewählt.

› Der Gemeinderat löst Ende April 2021 das Dienstverhältnis mit René Wirz, Verwaltungsleiter/Gemeindeschreiber von Düdingen, im gegenseitigen Einvernehmen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen über Führungsmodelle und Rollenverständnis auf.

› An der ersten Generalratssitzung vom 17. Mai 2021 wird Carole Fasel (JLD) zur Präsidentin für das

Geschäftsjahr 2021/2022 gewählt. Vize-Präsident wird Anton Merkle (CVP – Die Mitte).



Jugendliche der Orientierungsschule Düdingen an den Umwelttagen 2021.

Was sonst noch geschah

› Zwischen dem 11. März und 1. April 2021 engagieren sich die Schüler und Schülerinnen der Schulklassen 7H und 8H der Primarschule Düdingen in der Natur am «Naturprojekt Düdinger Moos».

› Vom 18. bis 27. Mai 2021 sanieren die OS-Schüler und -Schülerinnen der Klassen 2A, 2B, 2C, 2D, 2F, 2G und 2H gemeinsam mit dem Werkhof den Wanderweg zwischen Halta und Toggeliloch.



Primarschule Düdingen beim Naturprojekt Düdinger Moos.

Pfarrei

Pfarrerversammlung und Pfarreirat

› Die Pfarreibürger und -bürgerinnen stimmen am 25. Mai 2021 der Jahresrechnung 2020 zu, die mit einem Ertragsüberschuss von rund 79 000 Franken abschliesst. Zudem wird der ausgeglichene Voranschlag 2021 verabschiedet.

› Einstimmig werden zudem die Investitionsvorhaben genehmigt. Geplant sind: Renovation der Aufbahrungshalle in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Vergabe eines Studienauftrages für das Bauland Bachtelmatte und vor allem die Renovation des Begegnungszentrums.

Aus dem Pfarreileben

› Die im Frühjahr 2020 vorgesehene Erstkommunion wird in drei Kleingruppen in den Gottesdiensten vom 5. und 6. September 2020 gefeiert. Das gleiche Vorgehen wird an der Erstkommunion 2021 vom Samstag, 1. Mai und Sonntag, 2. Mai gewählt.

› Am 10. Oktober 2020 werden acht neue Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen.

› Mit den Firmungen vom 22. und 23. Mai 2021 finden der fünfte und sechste Firmkurs 18+ ihren festlichen Abschluss. Domherr Winfried Bächler spendet den 28 jungen Erwachsenen das Sakrament der Firmung.

Personelles

› In den Erntedankgottesdiensten vom 3. und 4. Oktober 2020 wird Pater Jacek Kubica vorgestellt, der ab Herbst 2020 als mitarbeitender Priester in der Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen tätig ist. Er gehört zur Gemeinschaft der Herz-Jesu-Priester und stammt aus Polen.

› Am 1. Oktober 2020 verstirbt in Wien Pater Franz Aregger, Oblate des Hl. Franz von Sales, im 81. Lebensjahr, im 60. Profess- und 56. Priesterjahr. Während 26 Jahren hat er in Düdingen und in Deutschfreiburg segensreich gewirkt. Zudem war er Provinzial der Schweizer Provinz, leitete den Franz-von-Sales-Bund und redigierte die Zeitschrift «Thadäusbote».

› Nach 25 Jahren als Verantwortliche für die Kränzlitrachten übergibt Esther Schwaller-Merkle im Oktober 2020 die Verantwortung an Claudia Julmy.

› Mit grosser Wertschätzung und in Dankbarkeit nimmt die Pfarrei im Juli 2021 Abschied von Alfons Brügger, Jetschwil, der am 23. Juli 2021 im Alter von 71 Jahren verstorben ist. In grosser Bescheidenheit hat er während mehr als fünfzig Jahren ehrenamtlich als Sakristan in der Kapelle St. Wolfgang gewirkt. Zudem hat er mit viel Engagement das Pfarreiarchiv betreut und war Mitglied verschiedener Pfarreigruppen. In all diesen Jahren wurde die Leidenschaft zum Recherchieren und Schreiben immer grösser. Besonders erwähnenswert sind zwei Schriften: Die Broschüre «Pfarrkirche und Kapellen der Pfarrei Düdingen» (1987) und das 248-seitige Werk «Geschichte und Geschichten der Pfarrei Düdingen» (2002). Drei weitere Publikationen betreffen die Kapelle St. Wolfgang. Zudem hat Alfons Brügger für verschiedene Vereine Jubiläumsschriften verfasst.

Was sonst noch geschah

› Die Frauengemeinschaft Düdingen feiert am 18. Oktober 2020 ihr 90-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst.

› Die Lourdes-Grotte erfreut sich das ganze Jahr über grosser Beliebtheit. In schwierigen Zeiten ist sie ein Ort des Rückzugs. Nach verschiedenen Sanierungsarbeiten in den Vorjahren wurde 2020 der Weg zur Grotte neu angelegt.

› Nach dreizehn Wochen Arbeit (Reinigung, Reparaturen, Nachintonation und Stimmung) wird im Herbst 2020 die Revision der Orgel abgeschlossen.

› Nach elf Jahren erfolgreicher Tätigkeit beendet die Familie Ducret das Pachtverhältnis für den Gasthof Ochsen. Die Familie Mehmeti, unterstützt durch Frau M. Balmer, übernimmt ab dem 1. April 2021 die Gasthofpacht.

› Im Rahmen der Renovation des Glockenstuhls 2017 sind die Glocken-Klöppel der fünf Glocken ersetzt worden. In einer Eisenplastik auf dem spirituellen Weg werden diese im Juni 2021 in ein eindrückliches Kunstwerk integriert, welches von Guido Meuwly gestaltet und durch die Robor AG realisiert wurde. So bleiben die Klöppel der Nachwelt erhalten.



Die Kapelle St. Wolfgang.

Reformierte Kirchgemeinde

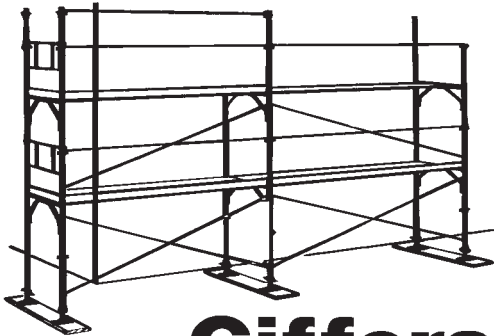
Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

› Als Nachfolger für die abtretenden Kirchgemeinderäte Anita Gasser, Rolf Dähler und Hansueli Krummen werden am 26. November 2020 zusammen mit den bisherigen Irène Wisard-Hirschi und Fritz Herren, neu Sonja Bossart, Jürg Bernhard und Samuel Zbinden in den Rat gewählt.

› Für den nach vielen Jahren aus der Rechnungsprüfungskommission zurücktretenden Peter Krummen wählt die Versammlung am 26. November 2020 neu Anahi Aeschlimann, zusammen mit den bisherigen Stefan Bolliger und Andreas Bolliger.

DOMINIK KOLLY GmbH

GERÜSTBAU + VERMIETUNG



Giffers

026 418 30 21 - 079 606 36 91



bongni sturny

architektur

3186 düdingen
www.bongni-sturny.ch

wir planifizieren in die zukunft



Kanalreinigung / Zustandskontrolle / Dichtheitsprüfung – SIA 190 / VSA / Leitungsverlauf Orten



**Hubert Jungo
Kanalunterhalt**

Chännelmattstrasse 12
3186 Düdingen

hubert.jungo@sensemail.ch
www.kanalratte-sensesee.ch



BAERISWYL AG

EFFIZIENTE GEBÄUDEHÜLLEN

**SEIT
1888**

**FUNKTION
UND
ÄSTHETIK**



3186 Düdingen 3280 Murten 1716 Plaffeien www.baeriswyl-ag.ch
Tel. 026 493 41 11 Tel. 026 670 66 29 Tel. 026 493 41 11 duedingen@baeriswyl-ag.ch
NOTFALLNUMMER 24/24h: 079 311 53 61

Aus dem Kirchgemeindeleben

- › Die neu eingestellte Katechetin Christina Zbinden heisst am 27. September 2020 die Kinder der 1. Klasse (3H) in einem speziellen Gottesdienst unter dem Motto «Nah und Fern» willkommen.
- › Der erste von Rega-TV live aus der Reformierten Kirche Düringen übertragene Gottesdienst findet am 6. September 2020 unter der Leitung von Pfarrerin Sabine Handrick statt. In Zukunft wird an jedem ersten Sonntag im Monat ein TV-Gottesdienst übertragen; abwechselnd gestaltet von den Kirchgemeinden Wünnewil-Flamatt/Ueberstorf, Bösing, Düringen und St. Antoni.
- › Anstelle des abgesagten Lachmit-Tages kreieren die Kinder im September 2020 aus vielen kleinen Fischen ein Bild mit dem Titel «Zusammen sind wir stark» mit einem grossen Fisch für die Kirche und sammeln Foto- und Videobeiträge zum Thema «Froh zu sein».
- › Der neu eingestellte Katechet Hansjörg Hofmann überreicht den Schülern und Schülerinnen der 7. Klasse (9H) im Erntedankgottesdienst vom 4. Oktober 2020 eine Bibel als Geschenk der Kirchgemeinde.
- › Das abgesagte Krippenspiel wird am 19. Dezember 2020 durch einen Märchen-Gottesdienst mit Andrea Hofmann ersetzt.
- › Der Miteneandgottesdienst der ökumenischen Behindertenseelsorge zum Thema «Hans im Glück» wird am 24. April 2021 als Videosequenz aufgezeichnet und unter refdue.ch publiziert.
- › Neun Jugendliche werden an nicht öffentlichen Feiern an Auffahrt und Pfingsten konfirmiert.

- › Die «Lange Nacht der Kirchen» findet am 28. Mai 2021 mit Texten und Musik unter einem selbst erstellten, wunderbar farbig beleuchteten Taubenhimmel mit mehr als 1000 Papiertauben in der Kirche statt.



An der «Langen Nacht der Kirchen» gab es einen Taubenhimmel zu bewundern.

- › Der traditionelle Freiluftgottesdienst im Thadäuspark vom 20. Juni 2021 wird von der Musik von Bénédicte Wodey und Marc Pauchard, die auf alten Blasinstrumenten spielen, umrahmt.

Personelles

- › Die Pianistin Karolina Buras tritt nach Abschluss des Studiums zurück und wird ab dem 1. April 2021 durch Pia Krummen ersetzt.
- › Kassier Christian Rolli tritt nach 23 Jahren zurück. Seine Arbeit wird ab dem 1. März 2021 von Sekretärin Rosmarie Krähenbühl übernommen.
- › Hansjörg Hofmann kündigt als Katechet auf Ende Juli 2021. Neu wird Agnes Haueter für die OS-Klassen 9H und 10H eingestellt.

Giffers und Tentlingen

Gemeinde Giffers

Aus dem politischen Leben

- › An der Gemeindeversammlung vom 30. September 2020 wird die Rechnung 2019 mit einem Ertrag von 12 600 Franken genehmigt. Zudem unterstützt die Versammlung das Kreditbegehren für die Sanierung der Gehwege auf dem Friedhof und des

Gehweges ab Kirchweg zur Gemeindeverwaltung (Anteil der Gemeinde Giffers für beide Vorhaben: 55 000 Franken).

- › Weiter genehmigt der Souverän das Kreditbegehren der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen für die Umsetzung des Projektes Netzsanierung Prädarwan mit Totalkosten von 180 000 Franken. Da im Gasthof «Zum Roten Kreuz», im Eigentum der

Gemeinde Giffers, der Kochherd ersetzt werden muss, stimmt die Versammlung dem Nachtragskredit von rund 37 300 Franken zu.

› Mit der Anstellung per 1. Oktober 2020 von Sandro Jungo als Bauverwalter wird die Gemeindeverwaltung gestärkt.

› An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2020 werden verschiedene Kreditbegehren genehmigt: Brüggershaus, Ausbau Gemeindestrasse (Anteil der Gemeinde beträgt 80 500 Franken); Färtschera, Böschungssicherung (50 000 Franken); Anschaffung Wischmaschine (Totalkosten 110 000 Franken) sowie Sanierung von Transport- und Quellenleitungen der Wasserversorgung (Projektkosten 270 000 Franken). Auch das Budget 2021 mit einem Nettoertrag von 3800 Franken findet Zustimmung.

› An dieser Gemeindeversammlung werden die Verwaltungsangestellte Rosmarie Piller und der Gemeindegassier Josef Philipona für ihre 25-jährige Treue zur Gemeinde Giffers geehrt.

› Für die Gemeinderatswahlen vom 7. März 2021 stellen sich auf zwei Listen insgesamt dreizehn Kandidierende zur Verfügung. Nach der Wahl und nach erfolgter Konstituierung setzt sich der Gemeinderat für die Legislatur 2021–2026 wie folgt zusammen: Othmar Neuhaus (Gemeindepräsident), Hans Rotzetter (Vize-Gemeindepräsident), Nadja Jungo, André Kolly, Willy Krattinger, Patric Lottaz und Mario Rumo.

› An der Gemeindeversammlung vom 23. April genehmigt der Souverän die Rechnung 2020 mit einem Ertrag von 12 608 Franken. Zudem unterstützt er den Kreditantrag Ersatz Hydranten der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen zu einem Betrag von

insgesamt 200 000 Franken, abzüglich der Subventionen der KGV von 80 000 Franken.

› Am 11. Juni 2021 wählt die Gemeindeversammlung die Mitglieder der Finanz-, der Planungs- und der Einbürgerungskommission. Weiter genehmigt die Versammlung das Kreditbegehren Netzsanierung Obertswil der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen mit Kosten von insgesamt 120 000 Franken.

› An dieser Versammlung werden die ehemaligen Gemeinderäte Johann Huber, Esther Schaller und Joseph Jungo mit Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet.

Gemeinde Tentlingen

Aus dem politischen Leben

› An der Gemeindeversammlung vom 30. September 2020 wird erklärt, wie die Renaturierung der Ärgera vorangeht und dass diese Arbeiten bald abgeschlossen sind. Auch wird über die Verzögerung des Coop-Projektes auf Artikel 10 informiert und dass dieses wohl nicht wie geplant umgesetzt werden kann.

› An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2020 wird das neue Projekt für ausserschulische Betreuung «Ds'Atelier» präsentiert. Entstanden ist dieses auf private Initiative von Nicole Schafer und Norbert Calame. Die Gemeindeversammlungen Giffers und Tentlingen bewilligen eine finanzielle Hilfe in den Anfangsjahren. Das Projekt startet im Schulsummer 2021/2022.

› An den Gemeinderatswahlen vom 7. März 2021 wird die gesamte Siebnerliste in den Gemeinderat gewählt. Zwei Mitglieder sind neu: Robert Stoll und



Die Gemeindeverwaltung Giffers.

Peter Neuhaus. Der Gemeinderat besteht zudem aus den Bisherigen Gerhard Liechti (Ammann), David Rotzetter (Vize-Ammann), Isabella-Maria Portmann, Irène Monika Reidy und Ernst Zbinden.

- › Auf dem Sternen-Areal gibt es ein neues Coop-Projekt.
- › An der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 werden die Gemeinderäte Mirjam Neuhaus, Hugette Kaeser und Willy Riedo gebührend verabschiedet und die neuen Gemeinderäte herzlich willkommen geheissen.

Wichtige Ereignisse

- › Das Schloss von Tentlingen wird an drei Familien weitervermietet. Diese verwandeln das wunderschöne alte Gebäude in das Kulturzentrum «Chateau Bohème». Dort finden Kulturanlässe aller Art statt; so auch der offizielle Anlass am 1. August 2021 für die Gemeinden Giffers und Tentlingen.

Personelles

- › Am 30. Juni 2021 verabschiedet die Gemeinde im Restaurant Sternen die Wirtin Trudy Lauper. Es ist ein sehr gelungenes Fest, das die Bevölkerung von Tentlingen nach Corona wieder näherbringt.

Kultur- und Sportkreis Giffers-Tentlingen

- › Die Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen spielt am 17. Oktober 2020 bekannte Filmmelodien. Nach einem Konzept der Luzerner Musikpädagogin Evi Güdel-Tanner führen die Musikerinnen und Musiker am 18. Oktober 2020 ein Kinderkonzert auf.
- › Die Singschule Sense setzt im Dezember 2020 die Idee eines virtuellen Adventskalenders um und begeistert mit Liedern, Gedichten, Rezepten und Rätseln.
- › Der von der Kulturkommission Giffers-Tentlingen unter dem Titel «Giffers und Tentlingen im Wandel der vier Jahreszeiten» durchgeführte Fotowettbewerb (2020) animiert viele Hobby-Fotografen zum Mitmachen. René Corpataux aus Tentlingen wird als Gewinner erkoren.
- › Der interaktive Krimi-Spass als Outdoor-Abenteuer lädt ab dem 29. Mai 2021 alle Hobby-Detektive ein, in den Gemeinden Giffers und Tentlingen den Fall «Pierre Salzmann» zu lösen.

- › Am 11. Juni 2021 findet das traditionelle Jubiläumskonzert und der Goldmemberanlass der Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen statt.
- › Corona-bedingt findet am Wochenende des 18. und 19. Juni 2021 das Eidgenössische Schützenfest (300 m) dezentral auch im Schiessstand in Giffers statt.



Seit Sommer 2021 können Rätselfreunde am Krimispass teilnehmen.

- › Unter dem Motto «Hollywood» führt die Jubla Giffers-Tentlingen in Meierskappel LU vom 11. bis 21. Juli 2021 ihr Sommerlager durch.

Pfarrei Giffers-Tentlingen


Pfarrerversammlung und Pfarreirat

- › Die Pfarrerversammlung vom 26. April 2021 genehmigt die Rechnung 2020. Sie schliesst bei Gesamteinnahmen von 637 658 Franken und mit Ausgaben von 636 734 Franken. Die Pfarreibürgerinnen und -bürger genehmigen auch den Voranschlag 2021 mit einem Verlust von 22 319 Franken. Geplant ist eine Machbarkeitsstudie über das Grundstück Art. 56 der Pfarrei und den Art. 14 der Pfarrpfund für 20 000 Franken.
- › Die Bürger diskutieren über das Thema «Pfarrblatt für alle Haushaltungen». Die Mehrheit entscheidet sich für eine Beibehaltung des gegenwärtigen Systems. Ein Gratisversand in alle Haushaltungen wird sowohl aus ökologischen und finanziellen Gründen nicht unterstützt. Das Pfarrblatt kann weiterhin zu einem jährlichen Solidaritätsbeitrag von 15 Franken abonniert werden. Neuzuzüger werden mit einem Schnupper-Angebot bedient.



ZOSSO BERNARD AG

**SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KÜCHENEINRICHTUNGEN**

Sternmühlestr., 88
1734 Tentlingen
info@bzschreinerei.ch
bzschreinerei auf 

Tel. 026 418 18 86
Fax 026 418 18 57
Mobile 079 413 48 45
Mobile 079 261 95 61

CORPATAUX

TREUHAND FIDUCIAIRE

Corpataux Treuhand AG

Corpataux Fiduciaire SA

René Corpataux

Tel. 026 460 10 00

Fax 026 460 10 09

Nat. 079 361 72 14

info@corpataux-treuhand.ch

www.corpataux-treuhand.ch

Oberdorfstrasse 6

1734 Tentlingen

**KU
ND**

Kultur Natur Deutschfreiburg

Der Verein für Deutschfreiburg:
Unser Name ist unser Programm!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Besuchen Sie uns auf www.kund.ch

FONTANA

— *Malergeschäft* —



die coulör macht's aus

1735 Giffers Tel. 026 418 17 67 fontana-thepowerofcolors.ch

Aus dem Pfarreileben

› Am 27. September 2020 erhalten neun Kinder die Erstkommunion. Am 11. April und am 20. Juni 2021 erhalten an vier Feiern weitere 25 Kinder im engsten Familienkreis die Erstkommunion.



Treue Helferinnen und Helfer sorgen dafür, dass die Grotte stets geschmückt ist.

› Am 5. und 6. Juni 2021 verleiht Weihbischof Alain de Raemy vierzig jungen Menschen das Sakrament der Firmung. Auch diese Feiern finden im engsten Familienkreis statt.

Was sonst noch geschah

› Das Erntedankfest findet Corona-bedingt in ungewohntem Rahmen statt, ohne Prozession und ohne anschliessendes Apéro, jedoch besinnlich und feierlich. Der Cäcilienchor umrahmt das Fest mit Darbietungen aus der Friedensmesse von Lorenz Meierhofer und die Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen spielt nach der Messe. Ein besonderer Dank gebührt auch der Jubla für das Mittragen unserer christlichen Werte.

› Die Sternsinger tragen am 6. Januar 2021 den Segen des Christkinds in die Pfarrei hinaus.

› Die Fastensuppe findet in einem neuen Rahmen – auf Bestellung – statt, womit die Tradition des Anlasses erhalten und die Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Aergera und dem Behindertenheim Linde gestärkt werden.

› Im Pfarreijahr 2020–2021 erklingen die Trauerglocken an neunzehn Beerdigungen.

Personelles

› Die Pastoralgruppen-Präsidentin Rita Kolly verabschiedet und verdankt Christa Cosandey aus der Pastoralgruppe. Sie war zuerst zehn Jahre im Pfarreirat und danach noch acht Jahre in der Pastoralgruppe tätig. Christa Cosandey wird weiterhin für die Pfarrei im Rahmen der Anbetungen, die immer samstags stattfinden, tätig sein.

› Nach über dreissig Jahren pastoraler Mitarbeit in der Pfarrei und als Mitglied diverser anderer Gremien tritt Alois Gilli in den wohl verdienten Ruhestand.

› Marie-Thérèse Zbinden (über dreissig Jahre als Lektorin tätig) und Paul Zbinden (Lektor, Kommunionhelfer und Krankenkommunion-Überbringer) demissionieren und werden am Erntedankfest verdankt.

› Die Sakristanin Karin Philipona findet neun junge Leute für den Lektorendienst. Sie selbst wird auch Teil der Gruppe.

› In der Pastoralgruppe sind mit Yvonne Waeber und Evelyne Rotzetter zwei junge Mütter neu dabei. Die Jubla ist mit fünf Mitgliedern neu dabei sowie auch Sakristanin Karin Philipona.

› Rita Kolly übernimmt den Vorsitz der Pastoralgruppe und wird dafür von Alois Jungo mit einem Blumenpräsent überrascht.

› Am 11. Oktober 2020 übernehmen sechs neue Kinder den Dienst am Altar. Mittlerweile umfasst die quirlige Truppe 33 Kinder. Sie werden von Karin Philipona betreut.

› In der Person von François Geiger heisst die Pfarrei im Oktober 2020 einen neuen Organisten willkommen.

› Am 25. Dezember 2020 nimmt die Pfarrei Abschied von Alfons Rumo, einem treuen und geschätzten Mitarbeiter der Pfarrei. Rosmarie und Emil Jungo werden sein Wirken in der Grotte Tentlingen mit viel Hingabe weiterführen.



Die Kirche ist weihnachtlich geschmückt.

Heitenried

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Das Projekt Umsetzung Trennsystem Dorfkern wird an der Gemeindeversammlung vom 9. Oktober 2020 genehmigt. Zugleich wird das Projekt Verkehrsberuhigung (Tempo-30-Zonen) abgelehnt.
- › Die Bürgerinnen und Bürger stimmen der Auflösung des Gemeindeverbandes ARA Taverna am 26. November 2020 zu.
- › An der Gemeindeversammlung vom 16. April 2021 wird die Ersatzbeschaffung eines Gemeindetraktors mit Salzstreuer genehmigt.
- › An den Gemeinderatswahlen werden mit Bruno Werthmüller (Ammann), Walter Maurer (Vize-Ammann), David Rauber, Ursula Sahli, Beatrice Schmid und Michel Zahno alle Bisherigen wiedergewählt. Michel Zahno tritt später per Ende Juni vom Amt zurück.

Wichtige Ereignisse

- › Am 26. Juni 2021 findet ein Zukunftsworkshop statt. Der Gemeinderat trifft sich mit rund 33 Bürgerinnen und Bürgern in der Turnhalle Sangera.

Personelles

- › David Vogelsang wird per 1. Juni 2021 neuer Gemeindeschreiber.
- › Stefan Spicher verlässt die Gemeindeverwaltung nach zehn Jahren und wird neuer Gemeindeschreiber in Ueberstorf.
- › Elsbeth Vögeli tritt nach 28 Jahren auf der Gemeindeverwaltung in den wohlverdienten Ruhestand.

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

- › Die Pfarreiversammlung vom 27. April 2021 genehmigt einstimmig die Jahresrechnung mit einem Gewinn von rund 6200 Franken inklusive Rückstellungen von 73000 Franken. Trotz Steuersenkung verbucht die Pfarrei 25000 Franken mehr Steuereinnahmen als budgetiert. Der positive Jahresabschluss stärkt die Liquidität. Vorgesehene Investitionen für

2021 sind der Ersatz von Heizöfen im Haus 32, die Renovation des Kircheneinganges (Sandsteinsäulen) und der Treppe beim Aufgang zum Kirchenvorplatz. Sie werden über die laufende Rechnung und Rückstellungen finanziert.

Personelles

- › Im Gottesdienst vom 25. Oktober 2020 werden Markus Kurzo als Lektor und Kommunionhelfer sowie Peter Andrey als Kommunionhelfer eingesetzt.
- › Folgende Personen werden an der Pfarreiversammlung vom 27. April 2021 für ihre Dienste geehrt und verabschiedet: Anita Fasel für 45 Jahre Sakristanendienst für die Kapelle Selgiswil. Ihren Dienst übernehmen zukünftig Angelo und Sandra Fasel-Raemy. Alex und Pascal Aebischer, Schönfels, für die Besorgung der Weihnachts- und Härgottstagbäume während den letzten dreissig Jahre. Cornelia Fasel für sieben Jahre Blumenschmuck in der Kirche. Ihren Dienst übernimmt seit Anfang Jahr Doris Dietrich.

Wichtige Ereignisse

- › Im Juni 2021 feiert die Musikgesellschaft Heitenried ihren 140. Geburtstag. Trotz oder wegen Corona feiert der Verein das Jubiläum mit einer Ausstellung in Form eines Fotorundganges im Dorfkern mit 14 Tafeln und rund 300 Fotos. 1881 wurde die Musikgesellschaft von den Gebrüdern Zosso ins Leben gerufen und zählte damals rund 20 Mitglieder. Sie ist eine der älteren Musikgesellschaften im Bezirk.
- › Vom 24. August bis 2. Oktober 2020 wird die Kirchturmuhre komplett saniert. Zu diesem Zweck



Die Musikgesellschaft Heitenried feiert den 140. Geburtstag.



Die sanierte Kirchturmuhre der Pfarrkirche Heitenried.

wird die ganze Mechanik abmontiert, im Werk gereinigt und saniert und dann wieder im Glockenturm eingebaut.

Was sonst noch geschah

- › Anfang September 2020 findet der Ausflug der Ministranten in den Europapark Rust statt.
- › Am 4. Oktober 2020 findet das verschobene Konzert des Kinderchores «Schlossgschpäscher» statt. Unter dem Motto «Lieder von früher» trägt er bekannte Lieder vor wie: S'isch mer alles eis Ding, Ramseiers wi ga grase, Es wott as Froueli z'Märit ga.
- › Der Gemischte Chor Heitenried hätte an der Cäcilienfeier acht verdiente Mitglieder in den Mittelpunkt gerückt; die Feier wird wegen der Pandemie verschoben. Bereits seit 50 Jahren dabei sind Anne-Marie Wider und Pius Schaller, der zudem seit 40 Jahren das Amt des Fähnrichs innehat. Margrit Ackermann und Anita Fasel blicken auf 45 Jahre zurück. Zwei Mitglieder erhalten die bischöfliche Verdienstmedaille Benemerenti für ihr 40-jähriges Engagement: Angela Aebischer und Anneliese Rudaz. Seit 35 Jahren hält Annelies Andrey dem Chorgesang die Treue und seit 30 Jahren Vizedirigentin Bernadette Werro. Die Jubilarinnen und der Jubilar werden zu einem späteren Zeitpunkt für ihren Einsatz und ihre Treue geehrt.

- › Am 1. Februar 2021 stirbt Josef Aebischer von Melisried, ehemaliger sehr geschätzter und engagierter Pfarreirat und Pfarreipräsident (1966–1982).
- › Am 3. Januar 2021 ziehen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus. Statt zu singen bringen sie, ausgestattet mit Schutzmasken, den Segen mit passendem Spruch in die Häuser. Die bei dieser Aktion gesammelten über 1500 Franken werden an die Mission überwiesen.
- › Am 14. Mai 2021 stirbt die Ingenbohler Schwester Lisbeth Käser.
- › Am Pfingstwochenende vom 22./23. Mai 2021 spendet Pfarrer Niklaus Kessler 14 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.



Die geehrten Jubilarinnen und der Jubilar des Gemischten Chors Heitenried.

Plaffeien

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › An den Gemeinderatswahlen vom 7. März 2021 werden vier Wahllisten mit sechzehn Kandidatinnen und Kandidaten, darunter sieben bisherige Mitglieder des Gemeinderates, eingereicht. Die für die Amtszeit 2017–2021 geltenden Wahlkreise

Oberschrot, Plaffeien und Zumholz sind gemäss Fusionsvereinbarung aufgehoben.

- › Gewählt werden: Daniel Bürdel, Plaffeien (bisher, CVP/Die Mitte), Antoinette Krattinger, Oberschrot (bisher, CVP/Die Mitte), Armin Jungo, Oberschrot (bisher, CVP/Die Mitte), Martina Neuhaus, Zumholz (neu, CVP/Die Mitte), Bruno Zbinden, Schwarzsee (bisher, Talschaft Schwarzsee und Freie Wähler),

PETER BAPST AG

- ZIMMEREI
- SCHREINEREI
- TREPPENBAU
- ELEMENTBAU

MINERGIE®
FACHPARTNER



Marius Bapst
Geschäftsinhaber

Rüdeweidweg 31
1719 Brünisried
Tel. 026 419 17 14
Fax 026 419 37 14
info@bapst-holzbau.ch
www.bapst-holzbau.ch

gsünn u zwääg



Spagyrik - Homöopathie - Heilkräuter - Naturathek

1716 Plaffeien
Tel. 026 419 23 83
info@drogerie-chruetterhaex.ch
www.drogerie-chruetterhaex.ch

Basler
Versicherungen



Bruno Boschung
Agentur Düringen Hauptstrasse 11
3186 Düringen

Tel. 058 285 62 63
bruno.boschung@baloise.ch
www.baloise.ch/bruno-boschung

4986-01

AEBISCHEER AG



**Bedachungen – Spenglerei
Blitzschutz – Fassaden
Gerüstbau**



www.aebischerag.ch

Junkerweg 2
1716 Plaffeien

Tel. 026 419 0 419
Fax 026 419 31 31

Andreas Zahnd, Oberschrot (bisher, Talschaft Schwarzsee und Freie Wähler), Andreas Stalder, Plaffeien (neu, Talschaft Schwarzsee und Freie Wähler), Adrian Leuthard, Schwarzsee (neu, SP) sowie Alfons Piller, Schwarzsee (bisher, parteilos).

- › An der konstituierenden Sitzung vom 30. April werden Daniel Bürdel zum neuen Ammann und Armin Jungo zum Vize-Ammann gewählt.
- › An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2020 beschliessen die Bürgerinnen und Bürger die Genehmigung der Käsereizone Bifang sowie die Anpassung/Neugestaltung der Ausfahrt Zelgli.
- › Am 23. April 2021 genehmigt die Gemeindeversammlung die Sanierung der Alphütte Schwand und des Zufahrtswegs mit einem Kredit von 210 000 Franken brutto beziehungsweise 170 000 Franken netto, den Ausbau der Infrastruktur für die Wasserversorgung und der Stufenpumpwerke Plaffeien und Schwarzsee mit einem Kredit von 1,25 Millionen Franken sowie den Kredit beziehungsweise den Zusatzkredit von 250 000 Franken brutto (100 000 Franken netto) für den Hochwasserschutz Rütli und Althaus.
- › Die Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 wählt die Mitglieder der Finanz-, Planungs- und Einbürgerungskommission, genehmigt den Neubau des Trottoirs Oberi Matta und Sellenweg mit der Siedlungsentwässerung am Sellenweg. Dafür sagen die Bürgerinnen und Bürger Ja zum Zusatzkredit von 960 000 Franken beziehungsweise zum Gesamtprojekt von 1,31 Millionen Franken.
- › An der Versammlung vom 18. Juni 2021 werden auch drei Gemeinderäte verabschiedet. Mooser Francesco, Zumholz, war Gemeinderat von Plaffeien von 2017 bis 2021. Fritz Zbinden war Gemeinderat von Zumholz von 1991 bis 2016, von 2011 bis 2016 war er Vize-Syndic. In der Fusionsgemeinde Plaffeien war er von 2017 bis 2021 im Amt. Er wird für sein Engagement und Herzblut gewürdigt und seine grosse Arbeit wird herzlich verdankt. Mit Applaus und vielen Dankesworten wird zuletzt Otto Lötscher verabschiedet, Gemeinderat in Plaffeien von 1982 bis 2001, Vize-Ammann vom 3. bis 29. April 1996 und Ammann vom 30. April 1996 bis zum 30. April 2021. Die Gemeinde würdigt unter anderem seine weitsichtigen und strategische Entscheide und sein massgebliches Engagement für die Entwicklung der Gemeinde. Die Versammlung schenkt ihm anhaltende Standing Ovationen.

Was sonst noch geschah

- › Der Gemeinderat gratuliert Ida Catillaz-Aeby am 8. März 2021 zum 100. Geburtstag sowie folgenden Personen zu ihrem 90. Geburtstag: am 14. August

2020 Halil Yüzbasioğlu, am 1. September 2020 Rosina Zihlmann, am 6. September 2020 Marie Doussé, am 19. Oktober 2020 Clothilde Neuhaus, am 16. Mai 2021 Mathilde Thalmann, am 13. Juni 2021 Maria Pürro, am 21. Juni 2021 Otto Mihm und am 22. Juli 2021 Paul Etter.



Fritz Zbinden (l.) und Otto Lötscher, zwei langjährige Gemeinderatsmitglieder, werden im Juni 2021 verabschiedet.

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

- › Die Glockenausrüstung in der Pfarrkirche muss saniert werden. Die Unterhaltsarbeiten sind für Juni/ Juli 2021 geplant. Während dieser Zeit gibt es in Plaffeien kein Glockengeläut und keine Uhrzeit schläge. Nach rund sechs Wochen Ausfall ertönen ab dem 25. Juli 2021 die heimatlichen Klänge der Kirchenglocken wieder.
- › Der Turm der Kirche Schwarzsee soll saniert werden, die Versammlung stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.
- › Anita Lötscher-Buntschu gibt ihr Amt in der Finanzkommission nach acht Jahren ab, sie wird an der Pfarreiversammlung gebührend verabschiedet.
- › Die Pfarreiversammlung wählt einstimmig Stefanie Fontana-Bürgy neu in die Finanzkommission.

Aus dem Pfarreileben

- › Die verschobene Feier der Erstkommunion 2020 wird am 6. September 2020 nachgeholt, dies in zwei Messen mit je zwölf Erstkommunionkindern und deren Familienangehörigen. Trotz der Einschränkungen gibt es an beiden Messen einen feierlichen Einzug mit der Musikgesellschaft Alphorn Plaffeien.
- › Die Erstkommunionfeier 2021 vom 11. April mit 19 Kindern wird auf zwei, nicht öffentliche Messen aufgeteilt. Nur die Erstkommunionkinder und deren



Die Weihnachtsbeleuchtung bei der Marienkapelle Bad Schwarzsee.

Angehörige sind dabei. Trotz der Einschränkungen gibt es an beiden Messen einen feierlichen Einzug mit der Musikgesellschaft Alphorn Plaffeien.

- › Mit den neuen Bundesbestimmungen ist die Teilnehmerzahl an religiösen Feiern ab Oktober 2020 stark beschränkt; singen darf nur noch ein Solist. Für die grosse Pfarrkirche Plaffeien ein einschneidender Entscheid. Der Pfarreirat ist gefordert, jeden Sonntag in Plaffeien und im Schwarzsee die Messebesucher und -besucherinnen zu zählen.
- › Einzelne Personen können zwischen Dezember 2020 und Juli 2021 als Kantoren und Instrumentalisten gewonnen werden. Abwechslungsweise

begleiten sie, nebst der Orgel, die Gottesdienste in Plaffeien und im Schwarzsee mit ihrem Gesang und mit ihrer Musik, ebenso an Beerdigungen. Der Pfarreirat und die Pfarreibevölkerung sind sehr dankbar und glücklich über diese Einsätze.

- › Der Rorate-Gottesdienst wird Corona-bedingt nur mit den Firmlingen gefeiert. Das traditionelle Frühstück findet nicht statt, den Kindern wird aber nach dem Gottesdienst ein Frühstückssäckli abgegeben. Er findet in der Lichtenakapelle am 4. Dezember und in der Pfarrkirche Plaffeien am 11. Dezember 2020 statt.
- › Dieses Jahr werden zwei Jahrgänge gefirmt, insgesamt 65 Firmlinge und eine erwachsene Person. Die Feiern vom 12. und 13. Juni 2021 sind nicht öffentlich und werden auf vier Messen verteilt. Bei jeder Messe gibt es einen feierlichen Einzug mit der Musikgesellschaft Alphorn Plaffeien. Es gibt kein Apéro, die Pfarrei überrascht aber alle Firmlinge, deren Angehörige und alle Mitwirkenden mit einem Apérosäckli.
- › Im Sonntagsgottesdienst vom 20. Juni 2021 werden acht Ministranten gebührend verabschiedet und fünf neue Ministranten werden aufgenommen.

Personelles

- › Klara Kolly tritt nach 37 Jahren Mitgliedschaft in der Pastoralgruppe Plaffeien auf Ende 2020 zurück. In dieser Zeit hat sie an einer beachtlichen Zahl von Sitzungen und Anlässen teilgenommen, mitorganisiert und mitgeholfen.
- › Ursula Ullmann gibt nach mehreren Jahren treuen und pflichtbewussten Einsatzes den Rücktritt als Organistin in der Kirche Schwarzsee auf Ende 2020 bekannt.
- › Renata Talpas und Pietro Dipilato erklären sich bereit, ab Januar 2021 an Sonn- und Feiertagen die Gottesdienste im Schwarzsee auf der Orgel zu begleiten.
- › Siegfried Bürgy gibt sein Lektorenamt nach rund dreissig Jahren im April 2021 ab. Er hat unzählige Einsätze an Gottesdiensten und Beerdigungen geleistet.
- › Pastoralassistent Robert Hafenrichter verlässt die Seelsorgeeinheit Sense-Oberland und so auch die

Pfarrei Plaffeien. Er war während sechs Jahren sehr engagiert als Pastoralassistent und Katechet in der ganzen SE tätig. Ab 2018 amtierte er zudem als Ansprechperson für die Pfarrei Plaffeien und war Mitglied in der Pastoralgruppe. Am 4. Juli 2021 wird er im Sonntagsgottesdienst offiziell verabschiedet.

› Daniel Schwenzer nimmt auf den 1. Juli 2021 seine Arbeit als Pastoralassistent in der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland auf. Sein Arbeitsplatz ist im Pfarrhaus Plaffeien, er übernimmt auch die Aufgabe der Ansprechperson für die Pfarrei Plaffeien. Im Sonntagsgottesdienst vom 4. Juli 2021 wird er begrüsst und willkommen geheissen.

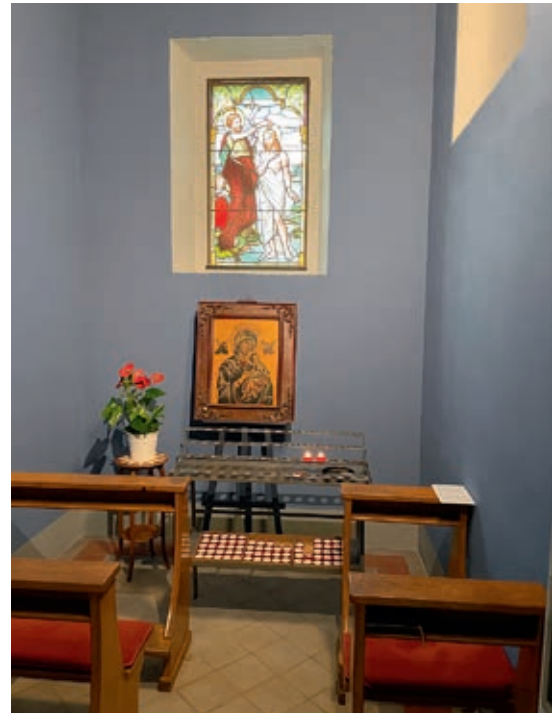
Was sonst noch geschah

› Trotz Maskenpflicht ist der Gottesdienst am Erntedankfest vom 11. Oktober 2020 unter dem Motto «Mein Apfelbaum» gut besucht. Am bereits zur Tradition gewordenen Zeichnungswettbewerb machen viele Kinder und Erwachsene mit. Für jede abgegebene Zeichnung gibt es von der Pfarrei einen kleinen Preis.

› Die Pfarrkirche Plaffeien wird definitiv an die Fernheizung angeschlossen. Die Inbetriebnahme der neuen Heizungssteuerung erfolgt am 22. Oktober 2020.

› Der Vinzenzverein der Pfarrei Plaffeien lässt im Dezember 2020 allen Seniorinnen und Senioren eine Weihnachtskarte mit einem Gewerbegutschein zukommen, um ein wenig Zuversicht und Licht in diese ungewisse Zeit zu bringen. Der Mittagstisch kann vorläufig nicht mehr durchgeführt werden.

› Die grosse Tanne bei der Marienkapelle Bad Schwarzsee erhält im Dezember 2020 neu eine Weihnachtsbeleuchtung – ein «grosser, kleiner Lichtblick» in dieser ungewissen Zeit.



Die restaurierte Marienkapelle in der Pfarrkirche.

› Die Sternsinger bringen am 3. Januar 2021 den Segen von Haus zu Haus. Situationsbedingt klingeln sie nicht persönlich an der Tür und singen auch kein Lied. Sie legen den Segensgruss und das Spendenblatt direkt in die Briefkästen.

› Zwei Heiligen-Statuen in der Pfarrkirche Plaffeien erhalten im Januar 2021 neu ein Namensschild: Der Hl. Antonius von Padua (die Antoniuskasse) und der Hl. Petrus Canisius. Die Kasse beim Hl. Petrus ist für den Unterhalt der Kirche bestimmt.

› Die Fastensuppen in Plaffeien und Schwarzsee finden im März 2021 nicht statt. Die Pfarreibevölkerung wird mit einem Aufruf im Pfarrblatt gebeten, trotzdem für das Fastenopfer zu spenden.

› Vandalen zerstören im März 2021 bei der Pfarrkirche einen Strahler der Aussenbeleuchtung und beschädigen ein Stück des Geländers auf der Kirchenmauer. Der Schaden wird angezeigt.

› Die Pfarrpfund der Pfarrei Plaffeien verkauft der Gemeinde Plaffeien am 28. April 2021 ein Stück Land in der Fuhra für die Realisierung der Grundwasserfassung mit neuer Pumpstation.



Links die Statue des Hl. Antonius von Padua, rechts die Statue des Hl. Petrus Canisius.




Bau- und Möbelschreinerei
Louis Brügger & Söhne AG

Treppen • Türen • Küchen • Fenster
 Telmoos 7, 1716 Plaffeien, Tel. 026 419 22 22



So schläft man.



Cyrill Ruffieux AG
 1737 Plasselb
 079 216 49 55
 www.cyrill-ruffieux.ch

- Holzbau
- Schreinerei
- Chaletbau
- Sägerei

Hugo Raemy + Sohn AG
Bauunternehmung



1716 Plaffeien Tel. 026 419 17 69

NEUBAUTEN **UMBAUTEN**
KANALISATIONEN **ERDARBEITEN**



HyKo
 Hygiene + Komfort

Heizung | Sanitär | Lüftung
Chauffage | Sanitaire | Ventilation

Hauptstrasse 25 | 1716 Plaffeien
 Tel. 026 419 23 32 | www.hyko.ch

BÄCKEREI - KONDITOREI
RAPPO

DANIEL RAPPO
 1737 PLASSELB
 TEL. 026 419 11 75
 1736 ST.SILVESTER
 TEL. 026 418 10 36



Köstlichkeiten aus unserer Backstube seit vielen Jahren!

- › Im Pfarrblatt vom Mai 2021 wird die Pfarreibevölkerung informiert, dass in den Jahren 2022, 2023 und 2024 im ganzen Sense-Oberland keine Firmungen durchgeführt werden. Die nächste Firmung im Sense-Oberland wird für die Jugendlichen, die dann das 15. Lebensjahr erreicht haben und sich in der letzten Klasse der OS befinden, im Jahr 2025 angeboten werden.
- › Ein schweres Hagelwetter zieht am 20. Juni 2021 über die Gegend und trifft das Schwarzseegebiet und das Muscherental ziemlich hart. Fünf Pfarrei-

- und vier Pfrundliegenschaften in diesem Gebiet werden zum Teil sehr stark beschädigt.
- › Die Minis nehmen vom 18. bis 25. Juli 2021 am Sommerlager der Ministranten der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland in Schüpfheim teil.
- › Die Marienkapelle in der Pfarrkirche wird im Juli 2021 sanft restauriert. Denn durch die unzähligen Opferkerzen, welche in den vergangenen Jahren entzündet wurden, war die Kapelle in einem düsteren Zustand. Sie bekommt einen neuen Anstrich und das Gnadenbild erhält einen anderen Platz mit einer direkten Beleuchtung.

Plasselb

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung vom 16. Oktober 2020 stimmt dem Projekt Hubel zu, das die Druckzonen Allmet und Weid verbinden soll. Somit können bei Unterhaltsarbeiten und Rohrbrüchen die Wassermassen umgeleitet und in die entsprechenden Leitungen gepumpt werden, sodass keine Haushalte ohne Wasser auskommen müssen. Zudem soll die Strasse in Richtung Hubel, welche in einem schlechten Zustand ist, saniert werden.
- › Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2020 stimmt der Erhöhung der Grundgebühren von 50 Rappen auf 90 Rappen zu. Ebenfalls wird die Verbrauchsgebühr von 1.50 Franken pro Kubikmeter auf 2.40 Franken erhöht.
- › Die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2021 stimmt einer Senkung der Liegenschaftssteuer von 3,0 auf 2,0 Promille zu. Die Senkung wird aufgrund eines Versprechens des Gemeinderates an die Bevölkerung im Zuge der Gebührenanpassung im Abwasserreglement vollzogen.
- › An den Gemeinderatswahlen sind Rita Raemy, Gilbert Catillaz und Stefan Ackermann neu in den Gemeinderat gewählt worden. Sie amtieren zusammen mit Michael Rumo (Ammann), Adrian Pürro (Vize-Ammann), Anton Rüffieux und Ingrid Rüffieux.

Wichtige Ereignisse

- › Die Jungmusik organisiert am 5. Juni 2021 ein Konzert in der Mehrzweckhalle Plasselb.
- › In der Zeit zwischen dem 1. August 2020 und 31. Juli 2021 gibt es zwei Einbürgerungen.

Personelles

- › Die zwei Lernenden Emrick Schafer und Ramon Schafer schliessen ihre Lehre im August 2021 erfolgreich ab.
- › Vanessa Leuthardt beginnt am 26. Juli 2021 die dreijährige Lehre als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung.
- › Mit der abgelaufenen Legislatur gehen am 30. April 2021 auch drei Mandate von Gemeinderäten zu Ende. Es sind dies: Bojan Seewer, im Gemeinderat seit Dezember 2016, René Bapst, wiedergewählt im Gemeinderat seit April 2017 und Jean-Daniel Feller, im Gemeinderat seit Dezember 2009.

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

- › An der Pfarreiversammlung vom 19. März 2021 wird der Planungskredit für die Innenrenovation der Kirche einstimmig angenommen.

Aus dem Pfarreileben

- › Der Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt findet am 15. August 2020 unter freiem Himmel in der Muelers-Grotte statt. Tradition hat auch die gemeinsame Lichterprozession mit der Pfarrei Plafleien anlässlich des Festes Maria Geburt am 4. September 2020.
- › Am Erntedankfest vom 20. September 2020 in der wundervoll geschmückten Kirche dankt die Pfarrei nach alter bäuerlicher Tradition für die von Gott gegebene und von den Menschen eingebrachte Ernte.
- › Die für den Frühling 2020 geplante Erstkommunionfeier mit fünf Kindern findet am 11. Oktober 2020 statt.

› Auch wenn das Fest der Hl. Cäcilia nicht gefeiert werden kann, spricht Abbé Evode Bigirimana an der Messe vom 14. November 2020 einem Jubilar und drei Jubilarinnen des Chors ein grosses Vergelt's Gott für die treue Mitgliedschaft aus: Bernhard Klaus (50 Jahre), Annelore Kolly und Dora Lauper (je 45 Jahre) sowie Rosmarie Raemy (35 Jahre).



Das Adventsfenster bei der Kirche haben Plasselber Schulkinder gebastelt.

› Die ökumenische Roratefeier mit den Schülerinnen und Schülern findet am 3. Dezember 2020 frühmorgens bei Kerzenschein und feierlicher Musik

statt. Statt des traditionellen Frühstücks nach der Feier erhalten die Kinder ein Frühstückssäckli.

› Am Hochfest Maria Unbefleckte Empfängnis am 8. Dezember 2020 feiert die Pfarrei das Patronfest.

› Die Firmlinge treffen sich am 16. Dezember 2020 zu einer Andacht in der Kirche mit einer Lichterprozession zur Grotte und zurück. Wer will, darf das Friedenslicht nach Hause nehmen.

› Als Alternative des traditionellen Sternsingens mit den Kindern liegen in der Kirche Briefumschläge auf. Sie enthalten Segenskleber mit einem Begleitschreiben.

› Die Fastensuppe wird 2021 als «Take-away» auf Bestellung durchgeführt.

› Die Erstkommunion für sechs Kinder findet am Weissen Sonntag vom 11. April 2021 mit Teilnahme der engsten Angehörigen statt.

Personelles

› Eine Ära geht zu Ende: Zita Raemy übergibt nach 34 Jahren das Präsidium des Vinzenzvereins an Katrin Jeckelmann, bleibt aber dem Verein als Schreiberin treu. Die Pfarrei bedankt sich bei Zita für den unermüdlichen Einsatz, die vorbildliche Führung, geprägt von grosser Nächstenliebe und Toleranz. Sylvia Lauper gibt nach 50-jährigem tatkräftigen Mitwirken, wovon 45 Jahre als Schreiberin, den Austritt aus dem Verein. Auch ihr spricht die Pfarrei ein herzliches Dankeschön für ihre Mitarbeit aus.

› Am Gottesdienst vom 8. Mai 2021 werden drei neue Ministranten aufgenommen. Gleichzeitig werden fünf Ministranten mit einem herzlichen Dankeschön für ihre langjährigen Dienste verabschiedet.

› Im Zuge der Zusammenlegung der Klassen in den Schulkreisen gehen nun die Kinder der 5. und 6. Klasse nach Plaffeien in die Schule; somit findet in Plasselb keine Firmung mehr statt. Die Kinder aus Plasselb erhalten in Plaffeien am 12./13. Juni 2021 durch Domherr Thomas Perler das Sakrament der Firmung.

Rechthalten

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 genehmigt das Budget 2021 mit der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und dem Budgetbericht sowie das Finanzreglement.

› Die Gemeindeversammlung vom 22. März 2021 genehmigt die Jahresrechnung 2020 mit der laufenden Rechnung, der Investitions- und Bestandesrechnung. Zustimmung finden auch die Aufhebung des Reglements betreffend die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und automatische Warenverteiler, das angepasste Schulreglement sowie das Projekt

und der Projektkredit Sanierung Liegenschaft Schwarzseestrasse 12 (alte Landi).

- › Die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2021 genehmigt die Einberufung der Gemeindeversammlung für die Amtsperiode 2021–2026 durch das Mitteilungsblatt an alle Haushalte und wählt die Finanz-, Planungs- und Einbürgerungskommission.
- › Mit der Errichtung zweier zusätzlicher Amphibiendurchgänge im Bereich Rotkreuz-Saga werden die Amphibienschutzmassnahmen am 12. Oktober 2020 weiter ausgebaut.
- › Am 29. November 2020 beginnt die Sanierung des Eichen- und Buchenwegs und der Bau des Trottoirs Oberdorf.
- › Die Verwaltung führt auf den 1. Januar 2021 das harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 ein.
- › Der Gemeinderat übergibt auf den 1. Februar 2021 das Mandat für den kommunalen Brandschutzfachmann an den durch die Kantonale Gebäudeversicherung akkreditierten Hugo Schuwey.
- › Am 1. März 2021 ist Baubeginn für das Projekt ARA Wolfeich.

Wichtige Ereignisse

- › Die Schule Rechthalten-St. Ursen beginnt das neue Schuljahr 2020/2021 unter dem Jahresthema «Pokus Hokus».
- › Das Organisationskomitee des «Herbst Märet» verschiebt am 2. August 2020 die 11. Ausgabe des alle zwei Jahre stattfindenden Anlasses aufgrund Covid-19 auf unbestimmte Zeit.
- › Die Sängerkollegien Rächthaus treten am 20. September 2020 als Gastformation an drei Vorstellungen des Jodlermusicals «Uf immer und ewig» in Tafers auf.

Personelles

- › Die Verwaltungsangestellte Tanja Neuhaus verlässt die Gemeindeverwaltung Ende November 2020 nach zweijähriger Tätigkeit, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.
- › Anita Biemann feiert ihr 20-jähriges Jubiläum als Bibliothekarin der Schulbibliothek.
- › Livia Wider tritt am 1. Februar 2021 ihre Anstellung als Finanzverwalterin in der Gemeindekanzlei an.
- › Olivier Fasel wird am 21. Februar 2021 von der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport zum

neuen Schuldirektor der OS Plaffeien per 1. September 2021 gewählt.

- › Die Gemeindekassiererin Manuela Rotzetter verlässt Ende Februar 2021 nach fast 18-jähriger Tätigkeit die Gemeindekanzlei, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.
- › An den Gemeinderatswahlen werden sämtliche Kandidierenden der gemeinsamen Liste «CVP-Die Mitte – Freie Wähler» mit dem absoluten Stimmenmehr im ersten Wahlgang gewählt: Erich Huber, Manuel Raemy, Hugo Schuwey, Hugo Köstinger, Heinrich Gugler (alle bisher), Roland Baeriswyl und Sonja Decorvet (neu).
- › An der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 30. April 2021 werden Hugo Schuwey zum Ammann und Erich Huber zum Vize-Ammann gewählt.
- › Der bisherige Gemeindeammann Marcel Kolly und der ebenfalls abtretende Gemeinderat Gilbert Biemann werden an der Gemeindeversammlung vom 22. März 2021 nach fast 14-jähriger Tätigkeit im Gemeinderat auf das Legislativende hin verabschiedet.
- › Olivier Fasel tritt per 31. Juli 2021 als Kommandant der Ortsfeuerwehr Rechthalten zurück.
- › Anna Trüssel feiert am 13. Mai 2021 im Pflegeheim Aergera in Giffers ihren 100. Geburtstag; Albin Köstinger feiert am 5. Juni 2021 im Pflegeheim Bachmatte in Plaffeien seinen 100. Geburtstag.



Die Werkhofmitarbeiter bei der Übernahme des Traktors John Deere 5100R.

Was sonst noch geschah

- › Die Werkhofmitarbeiter nehmen am 10. November 2020 den neuen Traktor des Typs John Deere 5100 R in Empfang.

- › Ein Wolf reißt am 16. Dezember 2020 in einer Schafherde drei Schafe und verletzt ein weiteres; ein fünftes Schaf bleibt verschwunden.
- › Das Basler Unternehmen Dolder AG testet am 9. Juli 2021 zwei Luftreinigungsgeräte in den Schulzimmern der Primarschule Rechthalten.
- › Die Schule Rechthalten-St. Ursen bereitet sich mit einem neuen Logo und einer gemeinsamen Webseite auf das neue Schuljahr 2021/2022 vor.

Pfarrei Rechthalten-Brünisried

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

- › An der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 27. Mai 2021 in Brünisried werden folgende Beschlüsse gefasst: Jahresrechnung 2020 mit einem Ertrag von 9120 Franken und Budget 2021 werden angenommen; dem Verkauf des Spiel- und Parkplatzes an die Gemeinde Brünisried wird zugestimmt; die Umgebungsarbeiten Pfarrhaus können realisiert werden; das Projekt Homepage findet Anklang.

Wichtige Ereignisse

- › Aus der Pfarrkirche St. German in Rechthalten überträgt Rega-TV weiterhin am ersten Sonntag im Monat ab 10.30 Uhr die Hl. Messe. Wie bei den vorhergehenden Übertragungen werden diese Gottesdienste abwechselnd von den Seelsorgeeinheiten Deutschfreiburgs gestaltet.
- › Die aufwändige Aussenrenovation der Pfarrkirche St. German in Rechthalten von März bis Oktober 2020, die den Turm mit Uhr, alle Aussenwände mit Eingang der Kirche und die Totenkapelle umfasst, wird abgeschlossen. Durch Lieferverzug des Sandsteines wegen Covid-19 dauerte die Renovation etwas länger.

Personelles

- › Brigitte Zurkinden-Piller wird an der Ersatzwahl vom 21. Juni in den Pfarreirat gewählt und tritt ihr Amt nach der Vereidigung am 25. August 2020 und der konstituierenden Pfarreiratssitzung vom 27. August 2020 offiziell an.
- › Am 28. September 2020 wird die neue Pastoralgruppe mit André Zbinden als Präsident (neu, auch Lektor), Dario Neuhaus (neu), Lisbeth Spicher (Ver-

treterin des Pfarreirates, ersetzt Beatrice Molinari), Jan Bartelsen (Ansprechperson) und Elvira Bächler (Pfarramtsekretärin) konstituiert. Dario Neuhaus wird Vertreter im Seelsorgerat der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland.

- › Am 20. Februar 2021 wird Anton Scherer verabschiedet. Von 2008 bis 2017 war er Mitglied/Präsident der Pastoralgruppe und von 2008 bis 2020 Mitglied des Seelsorgerates der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland. Die Pfarrei wird seine gut organisierten, interessanten Wanderwallfahrten und sein theologisches Wissen sehr vermissen.
- › Am 1. Mai 2021 feiert Elvira Bächler ihr 20-Jahresjubiläum als sehr geschätzte Pfarramtsekretärin, seit drei Jahren hilft sie ebenfalls in der Pfarrerverwaltung mit.
- › Pastoralassistent Robert Hafenrichter verlässt nach sechs Jahren die Seelsorgeeinheit und wird am 4. Juli 2021 in Plaffeien verabschiedet.



Südseite der Kirche St. German nach der Renovation.

Was sonst noch geschah

- › Anfangs September 2020 wird bei der Buchenkapelle eine neue Informationstafel am ebenfalls neu erbauten Materialschrank befestigt. Sie vermittelt interessante Einblicke in die Legende und das Leben des Hl. Antonius.
- › Mit Gemüse- und Früchteschmuck verschönert, wird das Erntedankfest mit Segnung der Schulkinder am 12. September 2020 in Brünisried und am 13. September in Rechthalten gefeiert.
- › Mitte September findet das Entemoos-Kreuz, welches durch die neue Verkehrsführung versetzt werden musste, auf der Parzelle von Bruno Jungo einen neuen schönen Standort.

- › Die Erstkommunion 2020 in Rechthalten, die im Frühling verschoben werden musste, findet am 27. September 2020 unter dem Motto «Jesus, erzähl uns von Gott» mit sechs Erstkommunikationskindern statt. Die ordentliche Erstkommunion in Rechthalten wird am 18. April 2021 unter dem Motto «Vertrau mir, ich bin da» mit sechs Erstkommunikationskindern gefeiert.
- › Die für den 2. Mai 2021 vorgesehene Erstkommunion in Brünisried, die bereits zweimal verschoben wurde, kann erneut nicht stattfinden, da sich die 3. und 4. Klasse der Primarschule in Quarantäne befinden. Am 30. Mai 2021 kann sie unter dem Motto «Vertrau mir, ich bin da» mit neun Erstkommunikationskindern in zwei Gruppen durchgeführt werden.
- › Am 17. Oktober 2020 findet der Ministrantenausflug der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland nach Bern ins Münster statt; am Nachmittag wird der Trampolinpark in Belp besucht.
- › Obwohl die Cäcilienfeiern am 21. und 22. November 2020 in Brünisried und Rechthalten ohne Chöre, Gesang und Ehrungen der wohlverdienten Mitglieder stattfinden, gedenkt man der Hl. Cäcilia. Die Ehrungen werden verschoben.
- › Am 23. Dezember 2020 wird in Rechthalten das Krippenspiel «Die vier Lichter des Hirten Simon» unter der Leitung der Katechetin Edith Fasel mit Kindern und Jugendlichen aus Brünisried, Plaffien und Plasselb aufgeführt und via Rega-TV übertragen.



Die Jubilarer und Jubilarinnen des Cäcilienvereins Brünisried.

- › Am Heiligen Abend wird in Rechthalten in der heiligen Messe auch ein Krippenspiel mit Kindern aus Rechthalten und Gurmels aufgeführt. Das Krippenspiel wird durch Brigitte Kaufmann und Jan Bartelsen einstudiert und musikalisch begleitet von Dario Neuhaus und Franziska Bächler. Teilweise wird es via Rega-TV übertragen.



Brutkästen für Mauersegler am Kirchturm.

- › Am 25. Dezember 2020 feiert die Pfarrei den festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Weihbischof Alain de Raemy. Er wird via Rega-TV übertragen.
- › Am Wochenende vom 2. und 3. Januar 2020 gehen die als Sternsinger verkleideten Kinder ohne Gesang durch die Strassen und lassen einen Brief mit Spendenanfrage (missio, in Rechthalten auch für die Jubla) und dem CMB-Aufkleber zurück.
- › Auf Initiative von Bruno Köstinger werden im Kirchturm anfangs Mai 2021 neue Brutkästen für Mauersegler angebracht, die unter Anleitung von Experten angefertigt wurden. Der Pfarreirat hofft, dass in den nächsten Jahren einige Mauersegler diesen Brutort entdecken werden.
- › Die Firmung in Rechthalten am 23. Mai 2021 findet mit Bischofsvikar Nicolas Glasson unter dem Motto «Du bist ein Ton in Gottes Melodie» mit 18 Kindern der 6. und der 1. OS Klasse in zwei Gruppen statt.
- › Die verschobene Cäcilienfeier des Cäcilienvereins Brünisried wird am 3. Juli 2021 nachgeholt und folgende Sängerinnen und Sänger werden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: 60 Jahre Paul Rappo; 40 Jahre Hanny Rotzetter, geehrt mit der Bene Merenti Medaille; 25 Jahre Peter Weisser, Ehrenpräsident, geehrt mit der Verbandsmedaille; 15 Jahre Rosmarie Schenker und 20 Jahre Urban Ruffieux (davon 18 Jahre im Liechtenachor).
- › Das Ministrantenlager der SESO vom 18. bis am 25. Juli 2021 unter der Hauptleitung von Barbara Buchs in Schüpfheim kann durchgeführt werden.

RS

ROBERT SCHALLER
SPENGLERMEISTER

SPENGLEREI
SANITÄRE
ANLAGEN
REPARATUREN

BAHNHOFSTRASSE 36
3185 SCHMITTEN
TEL. 026-496 14 07
FAX 026-496 14 07



**JELK
BEAT**

BAGGERARBEITEN
SCHLOSSEREI - MECH. WERKSTÄTTE

1736 ST.SILVESTER - ☎ 026 418 31 07 - NATEL 079 646 82 23
beat.jelk@bluewin.ch


BiNZ
SCHREINEREI AG


**Möbel
Küchen
Innenausbau
Renovationen
Restaurationen**




Erich Binz
Berg 14
3185 Schmitten
026 496 06 16
binzschreinerei.ch


Das original Schweizer Naturbett.





garage

julmy 

3185 Schmitten - 026 496 18 93 - info@garage-julmy.ch

Reformierte Kirchgemeinde Weissenstein/Rechthalten

Aus dem Kirchgemeindeleben

› Viele Anlässe fallen Covid-19 zum Opfer, wie zum Beispiel die Seniorenreise und die Seniorenferien. Die Kirchgemeinde verschickt einen Wochenbrief mit Impulsen. Das Mittagstischteam bringt den Senioren und Seniorinnen ein Überraschungspäckli. Ende Februar soll ein «Gruss aus der Küche» alle ermuntern, durchzuhalten und noch Geduld zu haben. Die



Die Taschen des Mittagstischteams werden sehr geschätzt.

Taschen mit frischen und gedörrten Äpfeln und einem Brief werden freudig und dankbar angenommen. Die Kuriere können sich den Worten von Albert

Schweitzer anschliessen: «Die Dankbarkeit, die wir erfahren, hilft uns, an das Gute in der Welt zu glauben und stärkt uns dadurch, das Gute zu tun».

Wichtige Ereignisse

- › Die Theateraufführungen 2021 werden verschoben. Somit beginnt die Kirchgemeinde mit der Renovation des Saals, die nach einem Monat abgeschlossen ist.
- › Am 13. Juni 2021 werden acht Jugendliche konfirmiert. Ihr Thema ist «Somebody to lean on – oder: Worauf ich mich verlassen kann».

Personelles

- › An der Kirchgemeindeversammlung vom 26. November 2020 wird der Kirchgemeinderat neu gewählt. Neben Barbara Hirter, Rosmarie Piller, Daniel Stalder und Fritz Zbinden stellt sich neu Cornelia Sandmeier zur Verfügung und wird gewählt. Sie übernimmt das Amt der Präsidentin.
- › Neue Synodale ab 2021 ist Johanna Hänni aus Rechthalten.
- › Nach dem Rücktritt von Daniel Stalder aus dem Kirchgemeinderat per 30. April 2021 stellt sich Jürg Kneubühl zur Verfügung und wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 22. April 2021 gewählt.
- › In der Finanzkommission tritt Bruno Wyniger zurück. Neu stellen sich Nadja Jungo (Giffers), Katharina Linder (Brünisried) und Alfred Berger (Tentlingen) zur Verfügung und werden am 22. April 2021 gewählt.

Schmitten

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung stimmt am 27. November 2020 einem Kredit von 720 000 Franken einstimmig zu, damit drei Bushaltestellen für gehbehinderte und ältere Menschen leichter zugänglich gemacht werden können. Ebenfalls einstimmig und diskussionslos wird dem Planungskredit von

150 000 Franken für den Bau einer neuen Mehrzweckhalle zugestimmt.

- › Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 23. April 2021 wird das neue Leitbild 2040 der Gemeinde Schmitten vorgestellt. Dieses ist in den letzten vier Jahren unter Einbezug der Bevölkerung ausgearbeitet worden.
- › Mit grossem Dank für die geleistete Arbeit werden die Gemeinderäte Erwin Scherwey und Hans Dieter Hess verabschiedet.

wir sind
einfach bank.

Valiant Bank AG
Hauptstrasse 29
3186 Düringen
026 492 51 00

valiant

Garage
Carrosserie **Schöpfer AG**



Offizielle Nissan-Vertretung
Reparaturen aller Marken

Garage/Carrosserie
Bahnhofstrasse 7,
3185 Schmitten
Tel. 026 496 12 71

www.schoepferag.ch

Übernimmt allgemeine Schlosser-,
Metallbaurbeiten in Stahl, Alumi-
nium und Chromstahl



**JÖRG & CO.
METALLBAU AG**

Bethlehem 17 CH-3185 Schmitten
Tel. 026 496 22 19 www.joergmetallbau.ch



Offizielle Vertretung:

- Hörmann-Garagentore
- Industrietor-Systeme
- Automatische Torantriebe



**JÖRG & PARTNER
METALLBAU AG**

Steinhausstr. 45 • CH-3150 Schwarzenburg
Tel. 031 731 39 40 joergmetallbau@bluewin.ch

WOHNE WYNI WOTT...



026 505 10 90
wohnmacher.ch

wohnmacher®

Hauptstrasse 11, 1713 St. Antoni
026 505 10 90, info@wohnmacher.ch

VOEGELI GMBH

Verkauf und Service

3185 Schmitten Tel. 026 496 13 17

Besuchen Sie unsere Ausstellung



Ihre Generalvertretung

Miele

Partner

- › Der Gemeinderat für die Legislaturperiode 2021–2026 wird am 30. April 2021 vereidigt. Gewählt sind: Markus Julmy, Hubert Schafer, Urs Perler, Susanne Heiniger, Elmar Berthold, Olivier Flechtner, Hans Schnell (alle bisher) sowie Anita Boschung-Jelk und Stephanie Tschopp (neu).
- › Als bisheriger Gemeindeammann wird Hubert Schafer (CVP) in seinem Amt bestätigt. Neuer Vize-Ammann ist Olivier Flechtner (SP).

Wichtige Ereignisse

- › Der traditionelle Dorfmärit Schmitten im September, an dem sich Gewerbetreibende und Vereine sowie Hobbykünstler und -handwerker aus Schmitten und der Region präsentieren, findet im September 2020 nicht statt.
- › Nach 34 Jahren gibt es das Werbeblatt «Das Schmittner Gewerbe» nicht mehr. Die 413. Ausgabe im September 2020 ist die letzte Publikation.
- › Nach umfassenden Renovationsarbeiten erstrahlt die Kapelle Berg in Schmitten zu ihrem 100-jährigen Jubiläum in neuem Glanz.

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

- › Die Pfarreiversammlung genehmigt am 14. April 2021 das Budget 2021 und beschliesst somit, das Begegnungszentrum für rund 60 000 Franken zu renovieren. Markus Diesbach wird als Nachfolger von Peter Poffet in die Finanzkommission gewählt.

Aus dem Pfarreileben

- › In zwei feierlich gestalteten Gottesdiensten am 13. September 2020 zum Thema «Jesus, unser Licht – unsere Sonne» empfangen 36 Erstkommunikanten zum ersten Mal die Hl. Kommunion.
- › In einem würdigen Abschiedsgottesdienst verabschiedet die Pfarrei am 3. Oktober 2020 Vikar Nazar Zatorsky und Marius Hayoz.
- › Im Rahmen eines feierlichen Firmgottesdienstes am 4. Oktober 2020 und im Auftrag von Diözesanbischof Charles Morerod bekommen 26 Jugendliche durch Pfarrmoderator Hubert Vonlanthen das Sakrament der Firmung gespendet.
- › In einer feierlichen Messe zum Thema «Du bist ein Ton in Gottes Melodie» am 25. April 2021 feiern 11 Mädchen und Jungen mit ihren Eltern das Fest der Erstkommunion.
- › Der Härgottstag wird am 3. Juni 2021 mit einer feierlichen und musikalisch umrahmten Messe, aber leider ohne die traditionelle Prozession, gefeiert.

- › Diözesanbischof Charles Morerod spendet am 13. Juni 2021 in zwei feierlich gestalteten Gottesdiensten 19 Firmlingen das Sakrament der Firmung.

Personelles

- › Bischof Charles Morerod ernennt die Katechetin und Hilfssigristin Heidi Kaeser ab 1. August 2020 zur pastoralen Mitarbeiterin im Teilzeitamt (35 Prozent).
- › Nach 13 Jahren verlässt Vikar Nazar Zatorsky die Seelsorgeeinheit Untere Sense und wechselt nach Murten in die Seelsorgeeinheit St. Urban. Die priesterlichen Dienste von Vikar Nazar Zatorsky übernimmt ab September 2020 Pater Elie Tekam Taghuen, OSB.
- › Marius Hayoz, langjähriger und verdienstvoller pastoraler Mitarbeiter, wird pensioniert und könnte den wohlverdienten Ruhestand antreten. Er hat sich bereit erklärt, der Pfarrei ab November 2020 übergangsmässig auch nach seiner Pensionierung noch mit einem Pensum von 20 Prozent zur Verfügung zu stehen.
- › Irma Boutouchent übernimmt ab 1. Januar 2021 neu die Stelle als Hilfssigristin von Heidi Kaeser.
- › Als Nachfolger für Vikar Nazar Zatorsky stellt die Pfarrei ab 1. April 2021 Volodymyr Horoshko als neuen priesterlichen Mitarbeiter mit Wohnsitz in Schmitten an, da Pater Eli Tekam Taghuen die Seelsorgeeinheit im Herbst 2021 wieder verlassen wird.

Was sonst noch geschah

- › Am Erntedankfest vom 11. Oktober 2020 wird in einem musikalisch wunderschön umrahmten Gottesdienst für die reiche Ernte gedankt.
- › Nach langer Zeit können sich die KAB Mitglieder am 28. Mai 2021 endlich wieder zu einem Anlass treffen und führen den traditionellen Maibummel bei schönstem Frühlingswetter in Schmitten durch.

St. Antoni

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

› Die Pfarreiversammlung bewilligt Kreditanträge für die Erneuerung der Audioanlage in der Kirche (in zwei Etappen budgetiert mit 13 000 und 15 000 Franken), die Anschaffung eines neuen Kochherdes im Pfarreihaus (11 000 Franken) sowie die Erneuerung der Glockenaufhängungen und den Ersatz der Klöppel (65 000 Franken).



Von links Arnold Schöpfer, Alice Vonlanthen, Erwin Kurzo.

› Die Pfarrei verabschiedet drei langjährige Mitarbeitende und dankt ihnen für ihren tatkräftigen und langjährigen Einsatz sowie die gute Zusammenarbeit (*Bild*).

› Alice Vonlanthen hat sich als Sakristanin 40 Jahre lang sehr fürsorglich um die Kapelle Niedermuhren gekümmert. Seit Anfang 2021 teilen sich nun Isabelle Aebischer-Marro und Sabine Bürgisser-Vonlanthen in nächster Generation diese Aufgabe.

› Erwin Kurzo gibt sein Amt nach 17 Jahren in der Finanzkommission ab. Olivier Aeby wurde an diesem Abend einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt.

› Nach 17 Jahren im Pfarreirat und 15 Jahren als dessen Präsident tritt Arnold Schöpfer zum 31. März 2021 von diesem Amt zurück. In Erinnerung bleiben sein beeindruckender Einsatz und die zahlreichen nachhaltigen Umsetzungen in der Pfarrei.

› Neu ist Michael Aebischer im Pfarreirat tätig. Das Amt als Pfarreiratspräsident übernimmt Peter Aerschmann an. Franziska Zbinden tritt als Organistin zurück und wird am 1. Mai 2021 durch Maria Moura abgelöst.

Wichtige Ereignisse

› 13 Kinder erhalten am 13. September 2020 das Sakrament der Kommunion. Weitere 12 Kinder feiern am 6. Juni 2021 das Kommunionsfest.

› Das Wegkreuz Niedermonten wird am 2. April 2021 nach der Renovierung gesegnet.

› Das Wegkreuz Niedermuhren wird nach der Renovierung am 2. Mai 2021 gesegnet.

› Im Frühling 2021 erhält die Antoniuskapelle einen neuen Fassadenanstrich, der Kamin von der Sakristei wird ausgebeSSERT und neu gestrichen. Ausserdem wird die Fensterfront im Pfarreihaus aufgefrischt.

› 13 Jugendliche aus St. Antoni und Heitenried empfangen am 23. Mai 2021 durch Pfarrer Niklaus Kessler nach dreijährigem Firmweg das Sakrament der Firmung.

› Die Umgebung der Weissenbachkapelle wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erneuert, die Arbeiten sind Ende Mai 2021 abgeschlossen.

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

› An der Kirchgemeindeversammlung vom 18. November 2020 findet die Wahl des Kirchgemeinderates statt. Alle bisherigen Ratsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden in stiller Wahl gewählt. Es sind dies Christine Gasser, Schmitt, Christine Brühlhart, Heitenried, Stefan Pfäffli, Heitenried, Nicole Zwahlen, Heitenried und Heidi Engemann, Heitenried.

Aus dem Kirchgemeindeleben

- › Nach einem ungewohnten heruntergefahrenen Jahr ohne Anlässe und Gottesdienste feiert die Kirchgemeinde im September 2020 einen Gottesdienst «Einführung ins Abendmahl», zusammen mit den Kindern und Eltern. Alle Teilnehmenden geniessen die Gemeinschaft.
- › An Ostern machen sich viele Kinder der Kirchgemeinde, ihre Eltern und Familien, Pfarrer Ueli Wagner und die Katechetinnen auf Spurensuche rund um die Kirche. Diese wird mit einem Gottesdienst abgeschlossen; ein grossartig besuchter Anlass.

- › Bedingt durch die Corona-Massnahmen findet die Weihnachtsfeier am 24. Dezember auf ungewohnte Weise draussen zwischen der Kirche und dem Kirchgemeindehaus bei recht stürmischem und nassem Wetter statt. Eine grosse Herausforderung und tolle Arbeit von Pfarrer Ueli Wagner und den Katechetinnen, die diese Feier mit viel Einsatz und Freude vorbereiteten.
- › Das Konfirmationslager findet dieses Jahr in der Oase statt; die Konfirmation wird wie gewohnt im Juni in Kleingruppen durchgeführt.

St. Silvester

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt am 11. Dezember 2020 Investitionskredite für die Renovation der Gemeindeverwaltung, die Asphaltierung des Vorplatzes der Sportanlage beziehungsweise der Kehrichtsammelstelle, die Ersatzbeschaffung eines Rasenmähers für die Sportanlage, den Anschluss der ARA-Leitung Nesslera und die Kostenbeteiligung an das Projekt der Schützengesellschaft. Zudem einen Planungskredit für das Werkhofneubauprojekt sowie einen Zusatzplanungskredit im Zusammenhang mit der Versetzung der Quellfassung Saga.
- › Die Gemeindeversammlung vom 2. Juli 2021 erteilt dem Gemeinderat die Finanzkompetenz für dringliche Geschäfte sowie zur Vornahme von geringfügigen Grundstücksgeschäften bis zum Inkrafttreten des Finanzreglementes. Zugleich werden die Mitglieder der Finanz-, Planungs- und Einbürgerungskommission für die Legislatur 2021–2026 gewählt.
- › Im März 2021 werden anlässlich der Gesamterneuerungswahlen folgende Personen in den Gemeinderat gewählt: Cédric Biemann, Markus Brühlhart, Sven Brügger, Marc Habegger, Nadja Monney, Doris Rotzetter und René Vonlanthen.
- › Für die Legislatur 2021–2026 wird Marc Habegger zum Ammann und Markus Brühlhart zum Vize-Ammann gewählt.
- › Die abtretenden Gemeinderatsmitglieder Nicole Buchs, Stephan Kolly und Alexander Kolly (Ammann) werden an der Gemeindeversammlung vom 2. Juli 2021 verabschiedet.

Wichtige Ereignisse

- › Die Schützengesellschaft St. Silvester feiert 2021 ihr 75-jähriges Bestehen.

Personelles

- › Als Brandschutzfachmann wird Sandro Jungo, Bauverwaltung der Gemeinde Giffers, künftig die Feuerkontrollen vornehmen.
- › Den 90. Geburtstag feiern am 13. Februar 2021 Pfarrer Constanz Schwartz im Pflegeheim Aergera und am 14. Mai Paul Biemann.

Was sonst noch geschah

- › Die Arbeiten am Trinkwasser- sowie Abwasserleitungsnetz im Dorfzentrum werden ausgeführt. Im Anschluss wird die Bushaltestelle Dorf neu erstellt.
- › Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis, dass an zwei Standorten neu gestaltete Infotafeln installiert werden, die auf Sehenswürdigkeiten der Gemeinde hinweisen.
- › Die Büros der Gemeindeverwaltung werden renoviert; die Räumlichkeiten präsentieren sich in einem neuen Erscheinungsbild.

Pfarrei

Aus dem Pfarreileben

- › Fünf Kinder empfangen am 20. September 2020 das Sakrament der Erstkommunion. Die Feier steht unter dem Motto «Ich bin der Weg». Weitere sieben Kinder feiern unter dem Motto «Der Schatz im Acker» am 2. Mai 2021 die Erstkommunion.

KEINE STANDHEIZUNG?

Fahrzeug-elektro
MUEWLY
 Urban Meuwly
 Römerswil 11
 1717 St Ursen
 Tel 026 322 06 78 Natel 079 433 10 78

VERKAUF - EINBAU - WARTUNG
 fahrzeugelektro.ch

Leidzirkulare
 Trauerandenken
 Danksagungen

printed in
 switzerland

sensia

www.sensia.info - T 0264929060

noesberger

Noesberger Maschinen AG
 CH-1717 St. Ursen

TEL 026 322 22 77 FAX 026 323 16 84
 www.noesberger.com

- Wassertechnik
- Lufttechnik
- Maschinenbau
- Service, Reparaturen und Unterhaltsarbeiten

Zbinden Zumholz Garage

VW u. AUDI Spezialist

24 h Abschlepp - & Pannendienst

Beat Zbinden
 Hauptstrasse 26
 1719 Zumholz
 Tel. 026 / 419 15 66

› Am 23. Mai 2021 empfangen 16 Firmlinge das Sakrament der Firmung durch Domherr Thomas Perler.

Personelles

› Gordana Clément und Marguerite Chappuis sind bereit, sich ab September 2020 als Lektorinnen in der Kirche St. Silvester zu engagieren. Am 24. April 2021 werden die beiden offiziell als Kommunionhelferinnen in der Pfarrei aufgenommen.

Was sonst noch geschah

› Nach langem Hoffen und Bangen findet am 31. Dezember 2020 der Kilbi-Festgottesdienst unter Einhaltung der Corona-Massnahmen doch noch statt. Rega-TV überträgt den Gottesdienst um 9.30 Uhr live.

› Neu wird eine Wochenmesse in französischer Sprache mit Messintentionen eingeführt. Diese findet jeden letzten Mittwoch im Monat mit vorangehender stiller Anbetung statt.

› Die Musikgesellschaft sowie der Cäcilienchor haben trotz den Corona-Einschränkungen immer wieder versucht, die Gottesdienste mit kleineren Aufführungen zu begleiten.



Am 31. Dezember findet das Patronsfest statt.

St. Ursen

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

› An der Gemeindeversammlung vom 13. Oktober 2020 genehmigen die Bürger und Bürgerinnen den Planungskredit für das Strassensanierungsprojekt Hofzufahrten. Das Projekt umfasst in einer ersten Sanierungsetappe insgesamt sieben Strassenabschnitte.

› Das Mehrzweckgebäude ist in die Jahre gekommen und soll gesamtsaniert werden. Die Gemeindeversammlung genehmigt am 13. Oktober 2020 den Kredit über 49919 Franken für eine Machbarkeitsstudie.

› Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 genehmigt das Projekt und den Kredit für den ARA-Anschluss Pfarrheimet; für die künftigen Quartiere Hubel 1 und 2. Am 23. Juni 2021 wird ein Zusatzkredit gesprochen.

› Die Gemeindeversammlung genehmigt am 10. Dezember 2020 eine Vorstudie zum Entwässerungskonzept Dorf.

› An den Erneuerungswahlen werden Marie-Theres Piller Mahler und Frédéric Neuhaus (bisher) sowie fünf neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gewählt; nämlich Patricia Schafer, Noah Fasel, Alain Jungo, Fabienne Wegmann und Karin Köstinger.

› Für die Legislatur 2021–2026 wird Marie-Theres Piller Mahler am 30. April 2021 zur Gemeindepräsidentin gewählt. Das Vize-Präsidium übernimmt Frédéric Neuhaus, vormaliger Syndic.

Personelles

› Im Februar 2021 tritt Manuela Rotzetter die Stelle als Gemeindegassiererin an. Ihre langjährige Erfahrung in gleicher Funktion bei einer Nachbargemeinde überzeugt den Gemeinderat.

› Als Fachmitarbeiterin im Bereich Reinigung und Gartenunterhalt (30 Prozent) nimmt im Dezember 2020 Claudine Jungo ihre Tätigkeit im Team des Werkhofs auf.

› Am 1. Januar 2021 wird Markus Lehmann zum neuen Kompaniekommandanten und Elmar Vonlanthen zum Vize-Kommandanten der Ortskompanie St. Ursen ernannt.

RIEDO
MÖBEL
KÜCHE

SCHREINEREI

Tafers
Scheinerei Riedo AG

026 494 0 494
schreinereiriedo.ch



CHEES Tafers
GOURMET

026 494 05 75 • chees-gourmet.ch

Käserei Bon fromage
3186 Düdingen
Tel. 026 493 11 39

Käserei Schweni
1714 Heitenried
Tel. 026 495 00 85



...mehr als nur Käse

MIT LEIDENSCHAFT
FÜR IHR ZUHAUSE
SAMSTAGS AUSSTELLUNG
8 – 12 UHR

KÜCHE
BAD
WOHNEN



BOSCHUNG AG
3185 SCHMITTEN
BOSCHUNGAG.CH

Sallin

SALLIN AG

1712 TAFERS

Heizungen, Wärmepumpen, Öl- und Gasfeuerungen, Lüftungen
Chauffages, Pompes à chaleur, Brûleurs, Ventilations

Telefon 026/494 70 70
Telefax 026/494 70 79

E-Mail info@sallin.ch
www.sallin.ch



G m b H

info@pmr-holzbau.ch
www.pmr-holzbau.ch

Aergerastrasse 16
1734 Tentlingen
Tel./Fax: 026/ 418 05 61
079/ 411 05 63

Ihr Fachgeschäft für: Zimmerei Elementbau Innenausbau

Pfarrei

- › Die Pfarrei feiert am 27. September 2020 das Erntedank- und Patronatsfest. Die Patrone von St. Ursen sind die Hl. Ursus und Viktor. Mitglieder des Landfrauenvereins haben die Kirche wunderschön dekoriert.
- › Die verschobene Erstkommunionsfeier findet am 13. September 2020 mit elf Kindern statt. Am 20. Juni 2021 feiern ebenfalls elf Kinder die Erstkommunion.
- › Am 4. Oktober 2020 feiern drei Jugendliche aus St. Ursen die Firmung gemeinsam mit den Firmingen aus Tafers und Domherr Thomas Perler in der Pfarrkirche Tafers.
- › Am 6. Juni 2021 feiern in der Pfarrkirche St. Ursen sieben Jugendliche die Firmung, wieder mit Domherr Thomas Perler.



Die Firmung 2020 mit Jugendlichen aus St. Ursen und Tafers.

- › Nach langer Planung und vielen Vorarbeiten beginnt Mitte Januar 2021 der Umbau des Pfarrei-Heimwesens. Während der Bauzeit von rund einem Jahr entstehen im Gebäude sechs Wohneinheiten sowie das neue Pfarreibüro.

Tafers

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung vom 25. Februar 2021 genehmigt unter anderem folgende Geschäfte: Sie legt die Einberufungsart zur Gemeindeversammlung neu fest, genehmigt den Voranschlag 2021 der Erfolgsrechnung der neu fusionierten Gemeinde Tafers, der mit einem Mehrertrag von 37 420 Franken abschliesst sowie den Voranschlag 2021 der Investitionsrechnung, der Netto-Investitionen von 16,761 Millionen Franken vorsieht. Die Stimmbürgerinnen und -bürger stimmen auch dem Personalreglement und dem Finanzreglement zu; sie wählen die Mitglieder der Finanzkommission, der Einbürgerungskommission und die Mehrheit der Planungskommission.
- › Die Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2021 genehmigt die Jahresrechnungen 2020 der früheren eigenständigen Gemeinden Tafers, Alterswil und St. Antoni, die jeweils mit hervorragenden Resultaten abschliessen.
- › Der Gemeinderat der fusionierten Gemeinde wird am 8. November 2020 gewählt. Gewählt sind Christian Sommer (Wahlkreis Alterswil/St. Antoni),

Hubert Schibli (Wahlkreis Alterswil/St. Antoni), Michel Modoux (Wahlkreis Alterswil/St. Antoni), Claudia Gfeller-Vonlanthen (Wahlkreis Alterswil/St. Antoni), Yves Bürdel (Wahlkreis Alterswil/St. Antoni), Markus Mauron (Wahlkreis Tafers), Margrit Dubi-Bertschy (Wahlkreis Tafers), Riccarda Melchior (Wahlkreis Tafers) und Gaston Waeber (Wahlkreis Tafers).

- › Markus Mauron wird Ammann, Vize-Ammann wird Gaston Waeber. Der Gemeinderat nimmt seine Arbeit am 1. Januar 2021 auf. In den ersten Monaten des Jahres befasst er sich vor allem mit der Harmonisierung verschiedener Aufgaben, Strukturen und Reglementen.

Personelles

- › Mit der Fusion wird auch die Verwaltung am 1. Januar 2021 neu organisiert. Die Gemeinde setzt mit einem Verwaltungsleitermodell und verschiedenen Kompetenzzentren ein neues Modell um. Die Verwaltungsleitung und Personalführung auf operativer Ebene übernimmt Helmut Corpataux. Die Kompetenzzentren Finanzen, Zentrale Dienste, Bau und Immobilien werden durch Silvio Rolli, Daniel Baeriswyl, Jean Loeffler und Rafael Bucher geführt.

Die Kompetenzzentren werden in Fachzentren aufgeteilt, in welchen die Mitarbeitenden die verschiedenen Gemeindeaufgaben besorgen. Die Gemeinde bietet für sechs Lernende eine Lehrstelle an.

Wichtige Ereignisse

› Die Gemeinde Tafers realisiert zeitgleich zwei sehr grosse Bauprojekte. Einerseits wird das Mehrzweckgebäude in Alterswil mit einer Dreifach-Turnhalle für rund 14,3 Millionen Franken neu gebaut. Andererseits erhält der Ortsteil Tafers ein Mehrzweckgebäude, das für die Feuerwehr, den Werkhof, die Jugend und die Fernwärme dienen wird. Die Kosten sollen sich auf rund acht Millionen Franken belaufen. Der Startschuss zur Realisierung dieser beiden Projekte findet mit jeweiligen Spatenstichen statt. Die Bauarbeiten sollen gegen Ende 2022 zum

› Die Kirchturmsanierung, die eigentlich 2020 vorgesehen war, wird zwischen Mitte Juli 2021 und Ende Oktober 2021 vorgenommen. Die extra dafür ausgerufenen Spendenaktion findet bei ganz vielen Taferserinnen und Tafersern grossen Anklang. Alle zur Pfarrei gehörenden Gebäude werden 2022 an den neuen Wärmeverbund angeschlossen. Die Gemeinde plant eine neue Aufbahrungshalle.

Aus dem Pfarreileben

› Die im Frühling verschobene Erstkommunionsfeier findet mit 22 Kindern am 27. September 2020 statt. Die Firmung mit dreissig Firmlingen von Tafers, drei von St. Ursen und einem Firmling von St. Antoni findet am 4. Oktober statt.

› Der ökumenische Religionsunterricht im Kindergarten (2H) macht den Kindern Freude. Dreimal pro Jahr findet ab Herbst 2020 eine Doppellektion statt.

› Tafers und die Salvatorianer feiern am 21. Juli 2021 den ersten Gedenktag des am 15. Mai in Rom selig gesprochenen Pater Jordan.

› Die Gruppe Santiago – ehemals Jakobsbruderschaft Tafers – begeht den Gedenktag des Hl. Jakobus mit einem besonders gestalteten Gottesdienst am Sonntag, 25. Juli 2021.

› Der Vinzenzverein Tafers dankt allen Spenderinnen und Spendern, die es ihm ermöglicht haben, vielen Menschen in Not zu helfen.

› Ende Dezember 2020 zählt die Pfarrei 2387 Pfarreiangehörige.



Spatenstich für das neue Mehrzweckgebäude Tafers.

Abschluss gelangen. Mit dem Bau dieser für die fusionierte Gemeinde grossen Projekte baut Tafers die Infrastruktur nachhaltig aus und trägt zur Erhöhung der Lebensqualität in der Gemeinde bei.

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

› Die Pfarreibürgerinnen und Pfarreibürger stimmen an der Pfarreiversammlung vom 24. März 2021 sowohl der Jahresrechnung 2020, die bei grösseren Abschreibungen mit einem kleinen Gewinn abschliesst, wie auch dem Budget 2021 einstimmig zu.

› Auch in Corona-Zeiten tätig ist die Pfarrei vollumfänglich die Beiträge an die Vereine und an viele karitative Institutionen.

Personelles

› Die Pastoralgruppe wählt im Januar 2021 Frank Huschka als zweite Vertretung im Seelsorgerat der Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

› Gaëtan Favre ist ab April 2021 verantwortlich für das Pfarreiarchiv.

› Pater Franziskus Maria vom Kreuze Jordan, Gründer der Salvatorianer, welcher am 8. September 1918 in Tafers gestorben ist und bis 1956 in Tafers bestattet war, wird am 15. Mai 2021 in Rom selig gesprochen.

Was sonst noch geschah

› Wäre nicht Coronazeit, wären am Cäcilienfest vom 21. November 2020 folgende verdiente Mitglieder geehrt worden: Miggi Egger (50 Jahre) und Bernadette Stulz-Marro (25 Jahre, Verbandmedaille, Präsidentin).

- › Die Gesamtanlässe und der Firmweg-Gottesdienst der Firmlinge der SE Sense Mitte finden online statt.
- › Über fünfzig Kinder holen sich am 29. November auf dem Dorfplatz die Überraschung des KiGo-Teams ab.
- › Die Katechetinnen filmen das Krippenspiel der 7H-Klassen und stellen es online zur Verfügung.
- › Mit doppelt durchgeführten Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember 2020 und Vorschlägen für «Weihnachten zuhause» erleben viele Menschen besinnliche und wohltuende Weihnachten.
- › Zwanzig begeisterte Sternsinger-Kinder bringen am 9. Januar 2021 Gottes Segen in die Häuser und Wohnungen.
- › Etliche Trauerfamilien besuchen die am 27. März 2021 von der Trauerbegleitung gestaltete besinnliche Feier im Gedenken an ihre Verstorbenen.
- › Der von den Sechstklass-Kindern (8H) gestaltete Kreuzweg auf dem Friedhof macht Ende März 2021 viel Freude.
- › Die Kinder erleben am 5. Mai 2021 ihre Erstbeichte auf dem Versöhnungsweg.
- › 17 Kinder feiern am 13. Juni 2021 ihre erste Hl. Kommunion.
- › 22 Jugendliche feiern am 20. Juni 2021 ihre Firmung.
- › Den heftigen Regenfällen der ersten Lagerwoche zum Trotz, verbringt die Jubla Tafers vom 12. bis



Kirchturmsanierung Tafers im Sommer 2021.

24. Juli 2021 mit 115 Kindern, 40 Leiterinnen und Leitern sowie zwei Küchenmannschaften ein fröhliches Zeltlager.

Ueberstorf

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung genehmigt am 21. April 2021 das Projekt Sanierung Parkplatz Schulbuse, Vorplatz Spielhalle und Pausenplätze mit einem Kredit von 50 000 Franken. Gutgeheissen wird auch das Projekt Ersatz Trinkwasserleitung Obermettlen-Burlingen mit einem Kredit von 500 000 Franken sowie die Sanierung Gemeindestrasse Niedermettlen-Blattishus mit deinem Bruttokredit von 195 000 Franken.

Personelles

› Am 1. März 2021 treten Stefan Spicher als Gemeinbeschreiber, Ramona Krattinger-Waeber als Finanzverwalterin und Therese Neuhaus-Burri als stellvertretende Gemeinbeschreiberin ihre Stellen an.
› Nach 12 Jahren verlässt Gemeinbeschreiberin Andrea Portmann Ende März 2021 die Gemeinde.

- › Am 1. Mai 2021 tritt Tanja Althaus ihre Stelle als Fachperson Infrastruktur und Liegenschaften an.
- › Am 1. Juli 2021 tritt Nava Graf die neu geschaffene Stelle als Jugendarbeiterin an.
- › Am 7. März 2021 wird der Gemeinderat neu gewählt. Er besteht aus Hans Jörg Lliechti (bisher), Diana Schmutz (b), Bruno Riedo (b), Markus Riedo (b), Anne Buri Geissbühler (b), Thomas von Niederhäusern (n) und Thomas Hunziker (n).
- › Hans Jörg Liechti bleibt Gemeindepräsident. Neuer Vize-Gemeindepräsident wird Bruno Riedo.
- › Nachfolgerin von Schulleiterin Sara Buchs wird ab dem 1. August 2021 Yvonne Lazzara.

Was sonst noch geschah

› Einige Ueberstorfer Kinder und Jugendliche wünschen sich eine Rampe, um mit dem BMX, Trottinett oder Skateboard darüberzubrettern. Zu diesem Zweck wird im Oktober 2020 ein Verein mit dem Namen «Freestyle Park Ueberstorf» gegründet.

printed in
switzerland



Ihr Partner
in der Region

Grafik
Druck
Beschriftung
Verpackung

Beauregard 3, Freiburg

canISIUS
mit Sensia AG, Düdingen



Gobet

Fenster

Böisingen

Fensterrenovation mit dem
Fensterspezialisten in der
Region

Fensterfabrikation in Holz,
Holz-Metall und PVC



Josef Gobet AG
3178 Böisingen
031 747 73 49
www.gobet.ch

sks.clientis.ch



Hier. Für Sie.
Was immer Sie vorhaben.

Wir sind für Sie da,
persönlich in unseren
Geschäftsstellen,
via Kundenportal und
unterwegs mit der App.

 **Clientis**
Sparkasse Sense

Pfarrei

Pfarrerversammlung und Pfarreirat

› An der Pfarrerversammlung vom 8. Juni 2021 bewilligen die Pfarreibürgerinnen und -bürger unter anderem einen Kredit von 20 000 Franken für eine Teilsanierung der Kirchenmauer.

Aus dem Pfarreileben

- › Fünf Kinder feiern am 27. September 2020 das nachgeholte Fest der Erstkommunion. Am 9. Mai 2021 erhalten weitere sechs Kinder die Erstkommunion.
- › Domherr Thomas Perler firmt am 11. Oktober 2020 zwölf Jugendliche. Weitere fünfzehn Jugendliche feiern das Fest der Firmung mit Pfarrmoderator Hubert Vonlanthen am 6. Juni 2021.
- › Der ökumenische Gottesdienst für die Einheit der Christen findet am 24. Januar 2021 in Albligen statt.
- › Der ökumenische Gottesdienst im Kessibrunnholz am 4. Juli 2021 steht unter dem Thema «Und siehe, es war sehr gut». Er wird musikalisch durch die Alhornbläser Mike Maurer und Schülern aus Köniz untermalt.

Personelles

- › Abbé Nazar Zatorsky verlässt als Vikar die Seelsorgeeinheit und wechselt nach Murten. An seiner Stelle hilft Pater Elie Tekam Taghuen OSB aus.
- › Als priesterlicher Mitarbeiter wird ab April 2021 Volodymyr Horoshko begrüsst.
- › Norbert Nagy, zuständig für die Jugend- und Familienpastoral, wird Ende Juli 2021 verdankt. Er übernimmt eine neue Funktion bei der bischöflichen Delegierten der Bistumsregion.
- › Damien Favre tritt seine Stelle als kirchlicher Jugendarbeiter für die Seelsorgeeinheit Untere Sense an.
- › Isabelle Mauron wird Ende Juli 2021 in der Gruppe voreucharistischer Gottesdienst verabschiedet.

Was sonst noch geschah

- › Das Erntedankfest wird am 4. Oktober 2020 gefeiert.
- › Der neugestaltete Friedhof wird am 8. Oktober 2020 feierlich gesegnet.
- › Der Cäcilienchor gestaltet zu Ehren seiner Patronin am 22. November 2020 den Cäciliensonntag. Cécile Roux, Theres Riedo und Regula Tauber werden für 25 Jahre Chorgesang geehrt.

Wünnewil-Flamatt

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › An seiner Sitzung vom 14. Oktober 2020 genehmigt der Generalrat das Reglement über die familienexternen Betreuungsstrukturen, das in Zusammenhang mit der «Vision 2021» erstellt worden ist; den Bruttokredit von 270 000 Franken für die Demontage der Heizungen Schulzentrum Wünnewil, Gemeindehaus und Dorfstrasse 26 und für die Anschlussgebühren an der Fernwärmeleitung Schulzentrum-Gemeindehaus.
- › An der Sitzung vom 21. April 2021 genehmigt der Generalrat die laufende Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von 750 343 Franken sowie die Investitionsrechnung 2020 mit Ausgaben von 2,98 Franken und Einnahmen von 2,57 Franken sowie den Rahmenkredit von 210 000 Franken für die Sanierung des Spielplatzes der Primarschule Wünnewil.

Wichtige Ereignisse

- › 55 Läuferinnen und Läufer nehmen am 11. Oktober 2020 am traditionellen Wünnewiler Herbstlauf teil.
- › Die Bibliothek Wünnewil feiert am 1. Januar 2021 ihr 40-jähriges Bestehen.
- › Die Kulturkommission organisiert im Juni 2021 eine Kunstausstellung im Zeughaus Flamatt.
- › Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie findet am 31. Juli 2021 die diesjährige Bundesfeier mit ca. 200 bis 250 Personen auf dem Sportplatz Wünnewil statt.

Personelles

- › Christa Bürgy-Schubnell, Isabella Mühlematter, Stefan Luginbühl und Pirmin Schenk verlassen am 30. April 2021 nach total 41 Gemeinderatsjahren die kommunalpolitische Bühne.
- › Karin Maury wird an der Generalversammlung der Pfarreimusk Wünnewil-Flamatt vom 11. September 2020 zur neuen Präsidentin gewählt.

- › Der Jakobs-Chor Wünnewil bekommt mit Guido Stöckli am 2. Oktober 2020 einen neuen Präsidenten.
- › Der Frauenchor Wünnewil verabschiedet seine Dirigentin Trudy Vonlanthen am 25. Oktober 2020.
- › Christoph Mäder wird im März 2021 zum neuen Schuldirektor der Orientierungsschule Wünnewil ernannt.
- › Die gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte treten ihr Amt am 1. Mai 2021 an. Es sind dies die Bisherigen: Andreas Freiburghaus (Ammann), Walter Stähli, Judith Fasel (Vize-Gemeindepräsidentin), Erwin Grossrieder und René Schneuwly. Neu gewählt werden Burim Ramaj, Manuel Waeber, Patricia Zahnd und Martin Bigler.
- › Benno Grossrieder tritt im Juni 2021 als Direktor der Primarschule Wünnewil zurück und übergibt die Nachfolge an Olivia Fasel.
- › Die neuen Generalrätinnen und Generalräte werden am 9. Juni 2021 vereidigt.
- › Der Generalrat wählt am 9. Juni 2021 für das Geschäftsjahr 2021/2022 Donata Tassone-Mantellini (FDP) zur neuen Generalratspräsidentin.
- › Patricia Zahnd tritt am 5. Juli 2021 aus gesundheitlichen Gründen per sofort aus dem Gemeinderat zurück.

Was sonst noch geschah

- › Tag der offenen Tür der Photovoltaikanlage auf dem Dach der OS Wünnewil am 3. Oktober 2020.
- › Auf den 1. Januar 2021 führt die Gemeinde die Parkplatzbewirtschaftung ein.



Die neue Photovoltaikanlage an OS Wünnewil.

- › Die Sozialdienste Bösing, Düdingen, Schmitzen und Wünnewil-Flamatt/Ueberstorf fusionieren per 1. Januar 2021 zum Sozialdienst Sense-Unterland.
- › Die neue Bahnstrecke Flamatt–Laupen ist im April 2021 nach fünfzehn Monaten Bauzeit fertiggestellt.



Sie haben die Gemeindepolitik geprägt (v.l.): Pirmin Schenk, Isabella Mühlematter, Christa Bürgy-Schubnell und Stefan Luginbühl.

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

- › An der Pfarreiversammlung vom 1. Juni 2021 präsentiert der Pfarreirat eine positive Rechnung für das Jahr 2020. Die Pfarreiversammlung genehmigt diese sowie das Budget 2021.
- › Der Pfarreirat informiert über die Planung der Renovierung des Kirchenzentrums Flamatt. Es werden dazu zwei Veranstaltungen durchgeführt. Die Grobkosten der Renovation belaufen sich auf 2,9 Millionen Franken. Gemäss Zeitplan soll der Spatenstich im September 2022 erfolgen, am 50-Jahr-Jubiläum des Kirchenzentrums Flamatt. Der Abschluss der Renovation ist für September 2023 vorgesehen. Die Pfarreiversammlung stimmt dem Antrag für die Renovation des Kirchenzentrums Flamatt zu.

Aus dem Pfarreileben

- › Das traditionelle Pfarreifest in Flamatt, von der Pastoralgruppe organisiert und vom Chor mitgestaltet, findet mit einem Apéro am 6. September 2020 den Abschluss.
- › Die Erstkommunionfeier findet am 18. April 2021 statt. In der Pfarrkirche Wünnewil empfangen die Kinder aus Wünnewil, Flamatt und Neuenegg die erste Hl. Kommunion.
- › Weihbischof Alain de Raemy spendet den Jugendlichen aus Wünnewil-Flamatt am 27. September 2020 das Firmsakrament. Die Feier wird vom Frühling 2020 in den Herbst verschoben.
- › Unter dem Motto «Viele Flammen – grosses Feuer» beenden die Jugendlichen des Folgejahrgangs den dreijährigen Firmweg. Das Firmsakrament spendet Domherr Thomas Perler am 16. Mai 2021.
- › Corona-bedingt werden die Gottesdienste ab November 2020 live auf einem YouTube Kanal übertragen. Es erfolgen zwischen 150 und 450 Aufrufe pro Gottesdienst; der Kanal hat fast 100 Abonnenten.
- › Für die Adventszeit wird das Thema «Alle Jahre wieder» gewählt. Der Altarraum wird mit Holzsternen und Lichterketten geschmückt. An einer Plakatwand sind Gedanken zum Thema angebracht. Die KiGo-Frauen stellen ein Engel-Selfie in beiden Kirchen auf, um besonders Familien und Kinder anzusprechen.

Personelles

- › Auf die aus der Pastoralgruppe abtretende Rita Udry-Kilchör, ebenfalls Vertreterin im Pastoralrat Deutsch-Freiburg, folgt Christian Hohnbaum aus Wünnewil.
- › Der Jugend- und Familienseelsorger Norbert Nagy wird anlässlich des Familiengottesdienstes vom 26. Juni 2021 in Wünnewil verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Damien Favre an.
- › Am 27. Juni 2021, am Fest der Kirchenpatronin der Hl. Margaretha, wird gleichzeitig der 80. Geburtstag von Pfarrer Paul Sturny gefeiert. Der Chor begleitet den Gottesdienst und gibt anschliessend bei einem Aperitif vor der Kirche ein Konzert zu Ehren von Paul Sturny.

Reformierte Kirchgemeinde Wünnewil-Flamatt/Ueberstorf

Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

- › An einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 11. Oktober 2020 diskutiert die Kirchgemeinde, wie es mit den Pfarrstellen weitergehen soll; sie beschliesst, weiterhin zwei Pfarrpersonen anzustellen.
- › Die Kirchgemeindeversammlung bestätigt am 3. Dezember 2020 Pfarrer Peter Wüthrich in seinem Amt und wählt den Kirchgemeinderat für die Amtsperiode 2021–2024: Ursula Dutly, Arlette Neumann, Caroline Richard, Walter von Niederhäusern, Margrit Winzenried und Dominic Zürcher (ein Sitz vakant).
- › Die Kirchgemeindeversammlung wählt am 28. April 2021 Pfarrer Christoph A. Gasser, der seit dem 1. Oktober 2020 als Stellvertreter im Pfarramt II tätig ist.

Aus dem Kirchgemeindegleben

- › Anstelle der Senioren-Weihnachtsfeier, die aufgrund der Covid-19-Situation nicht stattfinden kann, verteilt ein ökumenisches Team im Dezember 2020 Weihnachtspäckli an die Seniorinnen und Senioren in der Kirchgemeinde.
- › Das ursprünglich im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» geplante Kids-Rallye Spezial mit Kletterturm, Gumpi-Matte und vielem mehr führt das Chinderchile-Team erstmals am 28. Mai 2021 durch.

Personelles

- › Monika Cerini übergibt die Kasse der Kirchgemeinde im November 2020 an Renate Personeni.
- › Auf das Schuljahr 2021/22 hin wirken Adrian Baumgartner und Christa Schuway neu als Katechetinnen in der Kirchgemeinde. Sie treten die Nachfolge von Hans-Martin Kromer an.

Was sonst noch geschah

- › Die Mikrofonanlage in der Kirche wird im Herbst 2020 ersetzt; im Begegnungszentrum wird ein Treppenlift eingebaut.
- › Die Räumlichkeiten der Spitex Sense werden im Frühjahr 2021 umgebaut.

Syndics Sensebezirk und Jaun 2021–2026



Die Syndics der 15 Sensler Gemeinden und der Gemeinde Jaun (v. l., oben): Markus Mauron, Tafers; Gerhard Liechti, Tentlingen; Hugo Schuwey, Rechthalten; Bruno Werthmüller, Heitenried; Marc Habegger, St. Silvester; Michael Rumo, Plasselb; Hans Jörg Liechti, Ueberstorf; sowie Oberamtmann Manfred Raemy; (v. l., unten): Daniel Bürdel, Plaffeien; Urs Hauswirth, Düdingen; Andreas Freiburghaus, Wünnewil-Flamatt; Hubert Schafer, Schmitten; Marie-Theres Piller Mahler, St. Ursen; Walter Marti, Brünisried; Othmar Neuhaus, Giffers; Martin Bärswyl, Bösinggen; und Jochen Mooser, Jaun.
Bild Archiv FN/Corinne Aeberhard

Talschaft Jaun

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

› An den Gesamterneuerungswahlen für den Gemeinderat werden Jochen Mooser (Ammann) und Daniel Mooser (Vize-Ammann) sowie Roland Thürler wiedergewählt. Neu im Gemeinderat nehmen Tanja Buchs, Simon Rauber, Steve Buchs und Michael Schuwey Einsitz.

› Jean-Claude Schuwey, während 25 Jahren Gemeinderat und Syndic von Jaun, sowie die Gemeinderäte Berthold Buchs, Marius Mooser und Roger Schuwey werden an der Gemeindeversammlung vom 29. März 2021 verabschiedet.

› Das Langlaufzentrum Im Fang und der Verein Nordic Jogne müssen nach 30 Jahren ein neues Zuhause suchen, weil der Besitzer der Räume auf Ende Saison 2021/2022 Eigenbedarf angemeldet hat.
20.4.2021

Chronik Seebezirk



Cordast

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

- › Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt am 26. November 2020 das Budget trotz Defizit einstimmig. Dem Investitionskredit für die Sanierung der Gehwege auf dem Friedhof wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.
- › In den Kirchgemeinderat werden Silvia Aegerter, Heidi Fonjallaz, Bernhard Hostettler, Monika Stupan und Saskia Wolter (bisher) sowie Susanne Kuonen und Renate Wüstefeld (neu) gewählt. Für die Rechnungsprüfungskommission werden Adrian Schneider, Mario Wüthrich (bisher) und Beat Rindlisbacher (neu) gewählt.

- › An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai 2021 wird die Rechnung trotz einem Defizit von rund 27 600 Franken einstimmig genehmigt. Nach der Demission von Saskia Wolter wird ihr Sohn Thomas Wolter als jüngster Kirchgemeinderat des Kantons Freiburg gewählt.

Aus dem Kirchgemeindegleben

- › Die Konfirmationen werden am 5. und 6. Juli 2021 wieder unter freiem Himmel gefeiert. Jede Konfirmandin und jeder Konfirmand wird im Beisein der Familie einzeln gesegnet und feierlich in die Kirchgemeinde aufgenommen.

Personelles

- › Stefanie Glauser wird am 2. Juli 2021 nach 22 Jahren als Katechetin in den Ruhestand verabschiedet.

Ferenbalm

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

- › Die Frühjahresversammlung wird Corona-bedingt verschoben und findet mit der Budgetversammlung am 29. November 2020 statt. Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn

von knapp 63 000 Franken. Das Budget 2021 rechnet bei gleichbleibenden Steueranlagen BE/FR mit einem Verlust von rund 12 000 Franken. Die Präsidien der Kirchgemeindeversammlung (Alfred Köhli, Ulmiz) und des Kirchgemeinderates (Peter Rytz, Biberen) sowie die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (Philippe Jurt, Rosshäusern und Daniel Kummer, Biberen) werden für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren bestätigt.

- › Der Souverän genehmigt am 14. März 2021 die Jahresrechnung 2020 mit einem Gewinn von 40000 Franken bei einem Aufwand von knapp 446000 Franken. Der Verpflichtungskredit von 431000 Franken für die Neugestaltung und Sanierung des Kircheninnenraumes wird einstimmig genehmigt.
- › Mit der Verlegung seines Wohnsitzes ausserhalb der Kirchgemeinde Ferenbalm demissioniert Hans Herren per Oktober als Mitglied des Kirchgemeinderates. Der Sitz bleibt vakant. Markus Henauer übernimmt zusätzlich den Bereich Finanzen.

Aus dem kirchlichen Leben

- › Unter dem Titel «Geschichte-Chischte» lancieren die beiden Kirchgemeinden Ferenbalm und Murten in den Monaten Mai und Juni ein generationenübergreifendes Angebot für Kinder ab dem 1. Kindergartenjahr und ihre Begleitpersonen.
- › Pandemie-bedingt finden die Klassenlager sowie das Konfirmandenlager als Lager@home in Räumen und Umgebung der Kirchgemeinde Ferenbalm statt und ermöglichen durchaus ein intensives Erlebnis und unvergleichliche Gemeinschaftsmomente.

- › Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgen der Einladung zum traditionellen Regio-Gottesdienst der drei Kirchgemeinden Ferenbalm, Laupen und Mühleberg am 25. Juli auf die gedeckte Holzbrücke in Gümmenen.

Wichtige Ereignisse

- › Die Renovationsarbeiten in Zusammenhang mit der Neugestaltung und Innenraumsanierung der Kirche werden im Juni 2021 in Angriff genommen und die Gottesdienste ins Pfarrstöckli beziehungsweise in die Riederhalle verlegt.

Personelles

- › Barbara Spack tritt nach dreizehnjähriger Tätigkeit als Sigristin per Ende März 2021 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Lektorin in den Gottesdiensten bleibt sie weiterhin mit der Kirchgemeinde Ferenbalm verbunden.
- › Monique Jacqueline Senn tritt per 1. April 2021 ihre Nachfolge an und teilt das Sigristenamt künftig mit Susanne Götschmann.

Was sonst noch geschah

- › Wenn auch in etwas anderer Form als üblich, erfreuen sich zahlreiche Jubilare nach wie vor über die Geburtstagsbesuche der Besucherdienstgruppe.

Fräschels

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung findet am 8. September 2020 ausnahmsweise in der Trainingshalle von «Rund um Hund» statt. Es werden folgende Geschäfte genehmigt: Nachtragskredit Ortsplanungsrevision in der Höhe von 99711 Franken, Nachtragskredit für die Planung von 2681 Franken, Nachtragskredit für den Abschluss des Strassen- und Drainageprojekts in der Höhe von 57725 Franken, Rechnung 2019 (Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung) sowie Reglement über die Verwaltungsgebühren und Ersatzabgaben im Raumplanungs- und Bauwesen.
- › Im Weiteren werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger erstmals an einer Gemeindeversammlung anstelle wie üblich anlässlich der 1.-August-Feier geehrt.
- › Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 findet in der Seelandhalle Kerzers statt. Es werden

folgende Geschäfte genehmigt: Projekt Sanierung Meteorwasserleitung Brünnenrain (Kreditbegehren 24000 Franken) und das Budget 2021 (Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung). Das Projekt Sanierung Schulweg (Verbreiterung) wird auf Antrag eines Bürgers zurückgewiesen.

- › An den Gesamterneuerungswahlen vom 7. März 2021 werden Peter Hauser (bisher), Joëlle Blanc Kümin (b), Samuel Maeder (b), Gianpaolo Cecchin (neu) und Christa Schwab (n) gewählt.

› Peter Hauser (*Bild*) bleibt Ammann, Gianpaolo Cecchin wird neuer Vize-Ammann.

- › Die Gemeindeversammlung findet am 21. April 2021 erneut in der Seelandhalle Kerzers statt. Es werden folgende Geschäfte genehmigt: Projekt sichere Strassen Tempo 30 (Kreditbegehren 20000 Franken), Rechnung 2020 (Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung). Die Versammlung lehnt die



Sanierung Bahnübergänge Nrn. 876 + 879 mit einem Kreditbegehren von 217 985 Franken ab.

› Im Weiteren werden die Mitglieder der Finanz-, Planungs- und Einbürgerungskommission aus der Bevölkerung für die Legislaturperiode 2021–2026 gewählt.

› Der Gemeinderat entscheidet mit Beginn der neuen Legislaturperiode, nur wenige der bisherigen freiwilligen Kommissionen der Gemeinde Fräschels weiterzuführen. Im Gegenzug sollen in Zukunft vermehrt projektbezogene Arbeitsgruppen die Geschäfte möglichst effizient behandeln.

Was sonst noch geschah

› Aufgrund der Corona-Pandemie findet 2020 keine 1.-August-Feier im gewohnten Rahmen statt. Trotzdem verzichtet der Gemeinderat nicht ganz auf diese Tradition. Der Bevölkerung wird eine etwas reduzierte Feier angeboten mit Wurst vom Grill und Entfachen des 1.-August-Feuers unter Einhaltung der geltenden Corona-Massnahmen.

› «Dr Samichlaus chunnt» und hinterlegt dieses Mal am 6. Dezember 2020 die Geschenke für die



In einem etwas anderen Rahmen findet die 1.-August-Feier 2020 statt.

Kinder ohne persönlichen Empfang im Wald beim Unterstand der öffentlichen Feuerstelle.

Galmiz

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

› Die Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2020 genehmigt einen Kredit für das Verkehrskonzept und die Verkehrsberuhigung Schulhausumfeld. Gut heisst die Bevölkerung auch die Sanierung des

Hugelihus, die periodische Wiederinstandstellung Mooswege sowie den Zusatzkredit für die Dachsanierung für das Schulhaus. Die Versammlung genehmigt zudem den Voranschlag 2021 mit einem Gewinn von 5724 Franken.

› Die Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2021 genehmigt die Rechnung 2019 mit einem Gewinn von 149 493 Franken.

Gempenach

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

› An der Urnenabstimmung vom 27. September 2020 beschliessen Murten, Galmiz und Gempenach die Gemeindefusion auf den 1. Januar 2022. In Gempenach fällt das Resultat mit 140 Ja zu 45 Nein deutlich für den Zusammenschluss aus.

› Die Gemeindeversammlung genehmigt am 28. Januar 2021 einen Kredit von 450 000 Franken für den Umbau der zwei Wohnungen im Schulhaus.

› Für die Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung Gässli-Grubenweg und die neue Trink- und Löschwasserleitung Chäppelimmatt-Grubenweg bewilligen die Stimmbürger und -bürgerinnen am 28. Januar 2021 einen Kredit von 750 000 Franken.

› Das Dossier der Revision der Ortsplanung wird nach der öffentlichen Auflage zur Schlussprüfung am 5. Juli 2021 an den Kanton weitergeleitet.



**Tankreinigung
Murten**
Dionys Riedo AG
Au Tombex 43, 3280 Murten
Tel. 026 670 41 76
tankreinigung.murten@bluewin.ch

Arnold Bertschy AG 

Ihr Partner für Stall- und Melktechnik
Votre partenaire pour la technique de traite et d'étable



www.bera-stall.ch



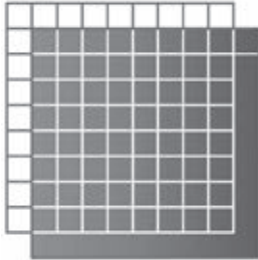
Altstadt Buchhandlung
Hauptgasse 37 · 3280 Murten
www.altstadtbuchhandlung.ch
T 026 670 57 77 · ☎ 077 476 53 47

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 9.00-12.00/13.30-18.30, Sa: 9.00-16.00

Garage Bürgy AG 

Wegweisend in Qualität und Service

Peitschmatte 2
3212 Gurmels
Telefon 026 674 13 63
garage.buergy@gmx.ch



A-A Plattenleger GmbH
Keramische Plattenbeläge
Beratung Verkauf Ausführung

Cordaststrasse 41
3212 Gurmels

Tel. 079 465 53 88
Fax 026 674 06 22
E-Mail info@aaplatenleger.ch
Internet www.aaplatenleger.ch



**Bedachungen
Blitzschutz
Flachdach**

**Fassaden
Spenglerei**

baechler AG Inhaber D. Kilchör

3212 Gurmels
☎ 079 353 71 45 - 026 674 15 35
baechlerag@bluewin.ch, baechlerag.ch



**Waeber
Holzbau AG/SA**

Holzteam

**Constructions
en bois**

3212 Gurmels
Telefon 026 674 08 65

www.holzteam.ch
info@holzteam.ch

Greng

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 genehmigt die Kredite für den Ersatz der Heizung im Gemeindegebäude, für die Planung des Veloweges Untergreng, für die Reparaturen an der Dorfstrasse, für den Wasserleitungsanschluss an die Gemeinde Murten, für den Ersatz der Kehrriechanlagen sowie den Kredit für Planung und Studien für die Revision der Ortsplanung. Zustimmung finden auch der Voranschlag 2021 mit einem Verlust von 94 400 Franken sowie das Finanz- und das Personalreglement.
- › An der Gemeindeversammlung vom 3. Mai 2021 genehmigen die Bürgerinnen und Bürger die Rechnung 2020 mit einem Gewinn von 81 192 Franken sowie das neue Friedhofsreglement.

- › An den Erneuerungswahlen vom 7. März 2021 treten alle fünf bisherigen Mitglieder des Gemeinderates erneut an und werden wiedergewählt: Markus Hediger (Ammann, *Bild*), Michela Mordasini (Vize-Präsidentin), Rolf Laubscher, Mirko Tomaszewski und Barbara Wüthrich.



Personelles

- › Neue Gemeindeschreiberin ist ab 1. Mai 2021 Sylvia Hayoz.
- › Neue Gemeindegassiererin ist ab 1. Mai 2021 Beatrice Wacker.

Gurmels

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt am 8. Oktober 2020 einen Kredit von 275 000 Franken für die Anschaffung von Modulcontainern bei der Schulanlage Liebistorf.
- › Die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2020 findet in Anwesenheit von rekordverdächtigen 170 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in der Mehrzweckhalle Tribüne statt. Die Anwesenden genehmigen total neun Kredite, vier Reglemente und das Budget 2021.
- › Die Stiftung Hospiz St. Peter führt im Januar 2021 als Bauherrin den Spatenstich zum Bau der Alterswohnungen im Dorfzentrum von Gurmels durch.

Wichtige Ereignisse

- › Seit Mitte September 2020 sind in verschiedenen Ortsteilen bei Gebäuden im Eigentum der Gemeinde insgesamt sechs öffentlich zugängliche Defibrillatoren vorhanden.
- › Die Primarschule des Schulkreises Gurmels macht zum zweiten Mal beim nationalen Clean-Up-Day mit. Es werden über siebzig Kilogramm der verschiedensten Abfallarten (unter anderem Kehrriech, Glas, Metall, PET) gesammelt.

Personelles

- › Daniel Riedo, seit 1996 im Gemeinderat und seit 2011 Gemeindepräsident, wird anlässlich der letzten Gemeindeversammlung verabschiedet. Ebenfalls geehrt werden Vize-Gemeindepräsident Jean-Marc Sciobz (zehn Jahre im Gemeinderat) und Manfred Bärswyl (vier Jahre im Gemeinderat).
- › Anlässlich der Gemeinderatswahlen vom 7. März 2021 werden mit Margrit Gamma, Christian Schneuwly und Daniel Volken drei neue Mitglieder in den Gemeinderat gewählt. Sie bilden mit Markus Wüstefeld (Ammann, *Bild*), Pascal Aeby (Vize-Syndic), Beat Meuwly und Thomas Fontana den Gemeinderat.
- › Verstorbene Gemeindepersönlichkeiten: Joseph Zosso, langjähriger Gemeinderat von Gurmels; Hugo Bürgy, langjähriger Gemeinderat von Cordast.
- › Geburtstagsfeiern 90-jährige Einwohnerinnen: Caecilia Henninger, Thérèse Robatel, Eliane Thoos, Brigitte Heiter, Hedwig Bürgy und Emma Krebs.
- › Geburtstagsfeiern 95-jährige Einwohnerin: Yvonne Egger.



Was sonst geschah

- › Der Verein Waldarena Gurmels löst sich auf und übergibt die Verantwortung der Waldarena im Grossholz der Gemeinde Gurmels. Mit dieser Massnahme wird der Weiterbetrieb der Anlage sichergestellt.
- › Mit kleinen Konzerten in den Dörfern um Gurmels präsentiert sich die Musikgesellschaft im September der Bevölkerung – eine willkommene Abwechslung in einer Zeit, in der die meisten Anlässe abgesagt werden mussten.
- › Der Elternrat Primarschule und der Schulkreis Gurmels organisieren in Cordast für Gross und Klein eine Attraktion der besonderen Art. Auf dem Pausenplatz wird ein mobiler Pumprack aufgestellt (Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven für Fahrräder, Trottinett etc.). Während drei Wochen wird die Anlage gerne genutzt.

Pfarrei

Pfarreiversammlung und Pfarreirat

- › Die Pfarreiversammlung bewilligt einen Kredit für eine neue Aufbahrungshalle.

Wichtige Ereignisse

- › Das Pfarrhaus wird erfolgreich saniert und für die nächsten Jahre bereitgestellt.

Personelles

- › Pfarrer Jean-Marie Juriens wird auf Ende August 2020 pensioniert.
- › Abbé André Ouédraogo wird auf den 1. September 2020 zum Pfarr-Administrator ernannt.

Kerzers

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 26. November 2020 werden Thomas Krieg und Christian Neuhaus einstimmig zu neuen Mitgliedern der Finanzkommission für den Rest der Legislaturperiode 2016–2021 gewählt, das Projekt Wärmeverbund Kerzers wird genehmigt, ebenso das Finanzreglement und das Reglement über Trinkwasserverteilung sowie der Kredit von 900 000 Franken für den Ausbau der Treitenstrasse.
- › An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. April 2021, die Corona-bedingt in der Sporthalle Schmittengässli stattfindet, werden die Mitglieder der Finanzkommission, der Planungskommission und der Einbürgerungskommission gewählt. Zudem wird das Projekt Tempo-30-Zonen genehmigt.
- › 47 Jungbürgerinnen und Jungbürger werden in den Kreis der stimm- und wahlberechtigten Personen der Gemeinde aufgenommen.
- › Der Gemeinderat setzt sich nach den Gesamterneuerungswahlen wie folgt zusammen: Martin Maeder (bisher), Fredy Moser (b), Urs Hecht (b), Daniel Wattinger (b), Adrian Tschachtli (b), Andrea Kaufmann (neu), Jörg Bönzli (neu).

- › Martin Maeder (*Bild*) wird Gemeindepräsident, Urs Hecht wird Vize-Ammann.



- › Das Schwimmbad Kerzers ist nach einer 86 Tage dauernden Saison geschlossen. Ende September 2020 werden trotz der aufgrund von Sanierungsarbeiten und Corona verkürzten Saison 40 276 Eintritte verzeichnet. Dies sind gegenüber 2019 rund 20 Prozent mehr.
- › Die Gemeinde übernimmt auf den 1. Januar 2021 die Chutzenhütte des Ornithologischen Vereins an der Industriestrasse, die der Bevölkerung zukünftig



Die Gemeinde übernimmt die Chutzenhütte.

als zusätzliches Mietobjekt zur Verfügung stehen wird.

- › Anlässlich der Grabaufhebungen auf dem Friedhof Kerzers organisiert die evangelisch-reformierte Kirche am 20. März 2020 eine kleine Gedenkfeier für die Angehörigen, um von den Verstorbenen ein letztes Mal Abschied zu nehmen und ihrer zu gedenken.
- › Die Märlipinte ist schon lange nicht mehr in Betrieb. Das Inventar ging nach dem Rücktritt des letzten Betreibers an die Gemeinde Kerzers über, die nun einen Umbau für das Gebäude vorsieht. Der Gemeinderat Kerzers entscheidet am 1. Mai 2021, das restliche Inventar gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zu verkaufen und die Hälfte des Erlöses dem Verein Präventions- und Beratungsstelle Impuls Murten, dem gemeinnützigen Frauenverein und dem Frauenhaus Freiburg zu spenden.

Wichtige Ereignisse

- › Der 43. Kerzerslauf vom März 2021 wird aufgrund der Pandemie in den August 2021 verschoben und dauert drei Tage.

Personelles

- › Reto Künzi aus Bern beginnt Anfang August 2020 seine vierjährige Ausbildung zum Gemeindeganimator HF bei der Jugendarbeit Regio Kerzers.
- › Deborah Spicher, Schulsozialarbeiterin aus Schmitten, teilt sich ab dem 1. September 2020 neu mit der langjährigen Stelleninhaberin Rahel Marti die Arbeiten der Schulsozialarbeit Kerzers.
- › Nach dem Tod des langjährigen Sozialarbeiters Ivo Schneuwly wird diese Stelle auf den 1. November 2020 mit Gülistan Uçur neu besetzt.
- › Marc Flühmann arbeitet ab 1. März 2021 neu als Hauswart II mit der Funktion Verantwortlicher der Sport- und Zivilschutzanlage Schmittengässli.
- › Werner Hubacher aus Ins tritt am 1. März 2021 die Stelle als neuer Verwaltungssachbearbeiter in der Bauverwaltung an.
- › Hugo Schwab, langjähriger Hauswart der Sport- und Zivilschutzanlage Schmittengässli, tritt nach 18 Jahren auf Ende März 2021 in den wohlverdienten Ruhestand.
- › Nach 13 Jahren kontinuierlichen Einsatzes in der Gemeindeverwaltung verabschiedet sich die geschätzte Mitarbeiterin Barbara Krähenbühl am 12. Mai 2021 in den wohlverdienten Ruhestand.

- › Kim Adam arbeitete seit August 2020 jeweils an zwei Tagen pro Woche im Team der Gemeindeverwaltung und verlässt diese per Ende Mai 2021.
- › Barbara Iseli startete im August 2020 ihr Praktikum in der Allgemeinen Verwaltung und verlässt die Gemeinde per Ende Juni 2021.
- › Tanja Tovar Galván, seit 2017 Leiterin Projekt Sprach und Integrationskurse für Erwachsene der Gemeinde Kerzers für die Arbeitsgruppe Integration tätig, verlässt diese per Ende Juli 2021.

Was sonst noch geschah

- › Im Skatepark wird die neue Beleuchtung installiert.
- › Die Schaukästen der Gemeindeverwaltung in der Bahnhofstrasse werden durch Modernere ausgetauscht.



Bei der Verwaltung gibt es neue Anschlagkästen mit Sitzgelegenheit.

- › Das Projekt Neugestaltung der Sitzgelegenheiten im Dorf nimmt Form an. Mehrere Sitzbänke sind bereits ausgetauscht und neue Plätze sind gebaut.

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

- › Seit mehreren Jahren sucht der Kirchgemeinderat Lösungen für einen Lifteinbau, der die Nutzung des Saales im Obergeschoss wesentlich erleichtern würde. Die finanziellen Möglichkeiten und die strengen Auflagen des Kulturgüterschutzes machen die Lösungsfindung zu einer fast unlösbaren Aufgabe.

Umso erfreuter ist der Kirchgemeinderat, als die Kirchgemeindeversammlung im Mai 2021 einem Projekt zustimmt, das vom Kulturgüterdienst angenommen wurde und mit einer knappen halben Million Franken den Möglichkeiten der Kirchgemeinde gerecht wird. Der neue Lift ist Ende 2021 im Betrieb.

Aus dem Kirchgemeindegleben

- › Mit Freude und Entspannung kehrt die Kirchgemeinde in der zweiten Hälfte 2020 mit markanten Covid-Lockerungen wieder etwas zur Normalität zurück, etwa bei Beerdigungen und anderen Gottesdiensten.
- › Die Konfirmationen finden in mehreren Auflagen statt.
- › Ein neuer Katechet beginnt seine Arbeit.
- › Der letztes Jahr gestartete Umbau des Pfarrhauses Herresrain wird abgeschlossen. Die Räume erstrahlen in neuem Glanz. Die neue Küche im Oberge-



Die sanierte Südfassade des Pfarrhauses.

schoss erfüllt ihren Zweck und die nicht sichtbare Sanierung der elektrischen und Multimedia-Einrichtungen bewährt sich bestens. Dank eines Zusatzkredites wird auch die Aussenfassade des ganzen Hauses aufgefrischt. Die aus Sicherheitsgründen notwendigen Fenstergitter werden von einem Kunstschlosser mit viel Herzblut angefertigt. Sie schmücken die sanierten Fassaden.

Personelles

- › Der Höhepunkt des verflossenen Jahres ist die Tatsache, dass die Kirchgemeinde mit Matthias Galli und Stephan Urfer zwei ausgezeichnete Pfarrpersonen anstellen konnte. Die lange Suche nach geeigneten Personen hatte die Arbeit im Kirchgemeinderat sehr belastet. Trotz Einschränkungen erlebt die Kirchgemeinde schon in der Adventszeit Abendfeiern, Konzerte auf Video und Projektionen am Kirchturm, welche den Kirchgemeinderat und die ganze Bevölkerung begeistern.
- › Zwei unvergessliche Einsetzungsfeiern bereichern die ersten Monate des neuen Jahres. Dankbar nimmt der Kirchgemeinderat die positiven Echos aus der Bevölkerung und den neuen Schwung im Leben der Kirchgemeinde zu Kenntnis.



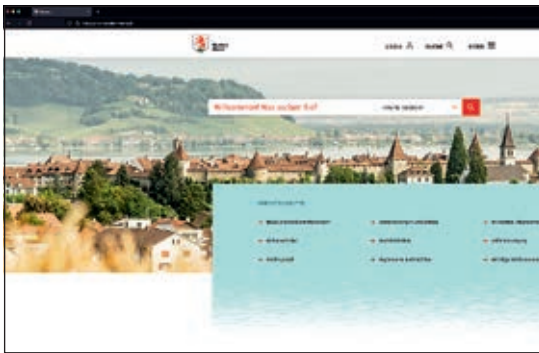
Die beiden neuen Pfarrpersonen Matthias Galli (l.) und Stephan Urfer.

Murten

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Bevölkerung der Gemeinden Murten, Galmiz und Gempnach stimmen am 27. September 2020 einer Fusion per 1. Januar 2022 zu.
- › Die Stadt Murten erhält am 21. Juli 2020 ein zeitgemässes und wiedererkennbares neues Erscheinungsbild (Corporate Design). Das Corporate Design legt die einheitliche Erscheinung der Behörden und der Verwaltung fest.



Die Gemeinde Murten hat einen neuen Internetauftritt.

- › Das Informationsblatt der Gemeinde «Murten/Morat» erhält am 21. Juli 2020 aufgrund des neuen Corporate Designs ein neues Layout und wird zum Magazin «Info Murten».
- › Die jährlichen Informationen über die Kehricht-, Grüngut- und Sperrgutabfuhr werden ab 21. Dezember 2020 neu über das Informatiktool «Abfall-MEMO» in Papierform als Faltprospekt herausgegeben. Die Informationen können auch auf der Website www.memodechets.ch oder via App «AbfallMEMO» eingesehen werden.
- › Im Bereich Finanzen führt die Gemeinde auf Januar 2021 die neue Informatiklösung «Infoma newsystem» ein.
- › Die Website der Gemeinde Murten wird auf den 27. Juli 2021 technologisch erneuert und gemäss Corporate Design neu gestaltet.

Personelles

- › Christian Brechbühl (FDP, *Bild*) tritt nach fast zwanzig Jahren als Stadtammann in den wohlverdienten Ruhestand. Petra Schlüchter (FDP, *Bild*) übernimmt auf den 1. August 2020 das Präsidium der Gemeinde Murten. Sie ist somit die dritte Stadtpräsidentin von Murten.
- › Louise Yvonne Meuwly feiert am 1. Dezember 2020 ihren 100. Geburtstag.
- › Anna Cölestine Buess-Jeger feiert am 13. Januar 2021 ihren 103. Geburtstag.
- › Priska Marie Jeck feiert am 14. März 2021 ihren 100. Geburtstag.
- › Hanna Morel feiert am 30. März 2021 ihren 100. Geburtstag.
- › Paola Piazza feiert am 9. April 2021 ihren 100. Geburtstag.



Was sonst noch geschah

- › Bei der Radio-SFR1-Sendung «Persönlich» aus Murten sind am 6. September 2020 Corinne Stauffer, erste Kapitänin im Drei-Seen-Land, und Beat Fasnacht, Sozial-Unternehmer, zu Gast.
- › Im Rahmen der «Europäischen Tage des Denkmals» werden am 12. und 13. September 2020 Führungen im Rathaus durchgeführt.
- › Die grösste Open-Air-Unterhaltungsshow von SRF «SRF bi de Lüt – Live» findet am 15. Mai 2021



«SRF bi de Lüt» wird aus Murten übertragen.

bei garstigem Wetter statt. Aufgrund der Corona-Situation ist die Personenzahl des Livepublikums vor Ort auf 100 beschränkt. Dank vieler Einspielungen kann sich die Region Murten trotz Dauerregens von ihrer sonnigen Seite zeigen. Zum Erfolg der Sendung tragen insbesondere die vielen interessanten und engagierten Persönlichkeiten aus der Region Murten bei.

- › Das traditionelle Jugendfest Solennität wird am 22. Juni 2021 in einer kleineren Form erfolgreich durchgeführt. Die Feierlichkeiten werden für die Bevölkerung zum ersten Mal via Livestream übertragen.
- › Der Wasserpegel des Murtensees erreicht am 20. Juli 2021 mit 430,72 m ü. M. seinen Höchststand, Gefahrenstufe 3 von 5. Der Murtensee läuft an einigen Bereichen des Seeufers über. Es ist ein Jahrhundertwasser-Ereignis seit der Juragewässerkorrektion.

Pfarrei

Wichtige Ereignisse

- › Seit 1. September 2020 verstärken Abbé André Ouédraogo (Pfarradministrator) und Abbé Nazar Zatorsky (mitarbeitender Priester) das Seelsorgeteam. Am Patronatsfestgottesdienst vom 19. September werden sie der Pfarrei vorgestellt und durch die bischöfliche Delegierte Marianne Pohl-Henzen in ihr Amt eingesetzt.
- › Zwischen September 2020 und August 2021 werden das Dach der Pfarrkirche St. Mauritius neu gedeckt und die Aussenfassade renoviert.



Abbé André Ouédraogo (l.) und Abbé Nazar Zatorsky bei der Einsetzung.



Dach und Fassade der Pfarrkirche St. Mauritius bei der Renovation.

Bild Patrick Pellegrini

- › Unter Einhaltung der notwendigen Schutzmassnahmen können die Osterfeierlichkeiten 2021 wieder vollständig und öffentlich stattfinden.

Personelles

- › Jugendseelsorger Dominik Hasler erweitert sein Anstellungspensum ab 1. September 2020 und leitet seitdem den französischsprachigen Firmweg der Pfarrei.
- › Mit Padre Daniele Colautti und Pastoralassistentin Edith Gregório setzt die portugiesische Mission im Herbst 2020 am Standort Murten ein neues Seelsorgeteam ein.
- › Zum Ende des Schuljahres werden Paola Simone und Alexandra Raboud-Noyer als Katechetinnen verabschiedet. Paola Simone war während 29 Jahren auf Primarschulstufe im französischsprachigen Religionsunterricht tätig.
- › Fabian Hucht blickt am 1. August 2021 auf zehn Jahre pastoralen Dienst in der Pfarrei Murten zurück.
- › In zwei festlichen Gottesdiensten beginnen neun neue Ministrantinnen und Ministranten ihren Dienst in Murten und Kerzers.

Was sonst noch geschah

- › Wegen der Corona-Pandemie werden die Erstkommunionfeiern und die Firmung mit Weihbischof Alain de Raemy im Herbst 2020 nachgeholt.
- › Zu Allerheiligen wird den Verstorbenen des Jahres gedacht. Erstmals kann auch auf dem Friedhof in Kerzers eine Andacht mit Gräbersegnung stattfinden.
- › Am 9. Januar 2021 findet in beiden Sprachteilen der Pfarrei die Aktion Sternsingen statt. Kinder sammeln für Kinder in der Ukraine 2312 Franken und für Kinder in Guinea 435 Franken.
- › Durch die Begrenzung der Personenanzahl finden zwischen Ende April und Mitte Mai zehn Erstkommunionen statt.

munionfeiern in kleinen Gruppen aus dem Pfarrei-
gebiet statt.

- › In diesem Jahr des Heiligen Josef werden die Mai-
andachten in Kerzers unter dem Leitwort «Mit
Marias Augen schauen wir auf Josef» gestaltet. Eine
Artikelreihe im Pfarrei-Info begleitet diese Jahres-
thematik.
- › An Pfingstsonntag kann die französischsprachi-
ge Firmung stattfinden. Die deutschsprachige Firm-
feier wird bereits frühzeitig auf Herbst 2021 ver-
schoben.

Reformierte Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat

- › Aufgrund der Corona-Situation findet die Früh-
jahrsversammlung erst am 15. September 2020 statt.
Pfarrerin Kathrin Reist Riniker wird für weitere
fünf Jahre in ihrem Amt bestätigt. Anstelle des zu-
rücktretenden Ernst Schmied aus Ried wird Daniel
Etter, Meisterlandwirt aus Ried, in das Amt als
Synodaler gewählt. Die Kirchgemeindeversammlung
verabschiedet Karin Siegenthaler nach fünfzehn
Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Katechetin.
- › An der Wahl des Kirchgemeinderates vom 8. De-
zember 2020 für die Legislatur 2021–2024 werden
folgende Personen gewählt: Andreas von Känel,
Murten (Präsident), Ruth Wasserfallen, Jeuss (Vize-
Präsidentin), Jürg Gutknecht, Ried, Hans-Beat Joh-
ner, Murten, Urs Leicht, Salvenach, Olivia Merz,
Galmiz, Monika Stettler, Jeuss sowie Uschi von
Niederhäusern, Münchenwiler (bernisch Murten).
- › Der Inpflichtnahme-Gottesdienst für den neuen
Kirchgemeinderat durch die Kantonalkirche findet
am 20. Januar 2021 in der französischen Kirche in
Murten statt.

Aus dem Kirchgemeindeleben

- › Die Konfirmationen finden im Mai 2021 in klei-
nen Gruppen mit je fünf Jugendlichen und im ge-
schlossenen Rahmen statt.
- › Die Pilgerwoche vom 26. bis 30. April 2021 findet
nicht wie geplant an zehn Tagen in Frankreich, son-
dern an fünf Tagen auf dem Jakobsweg von Schaff-
hausen zum Pfäffikersee statt.
- › An der Seniorenreise vom 7. bis 12. Juni 2021 nach
Ascona nehmen achtzehn Personen teil.
- › Der Kirchenchor darf wieder vor Publikum singen
und im feierlichen Gottesdienst vom 11. Juli 2021
wird das 50-Jahr-Chorjubiläum von Heinz Win-
kelmann gebührend gefeiert.
- › Ein gemeinsames Projekt der Kirchgemeinden
Ferenbalm und Murten findet von Mai bis Dezem-
ber 2021 mit dem Anlass «Geschichte-Chischte» statt:
die Kleinen hören Geschichten, die Grossen tauschen
sich aus bei Kaffee oder Tee.
- › Die «Lange Nacht der Kirchen» wird im Mai 2021
aufgrund der Corona-Situation mit einem «Gottes-
dienst zu später Stunde» mit viel Musik gefeiert.

Personelles

- › Pfarrer Markus Vögtli wird am 11. Mai 2021 für
weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt.
- › Die Kirchgemeindeversammlung verabschiedet
am 11. Mai 2021 Beatrice Winkelmann, Verantwort-
liche für die Rodel-Einträge und Susanne Baumer,
Verantwortliche für die ökumenische Fastensuppe,
für ihr langjähriges und grosses Engagement.
- › Pfarrerin Annina Martin wird am 26. Mai 2021
an der Synode in den Freiburger Kirchendienst auf-
genommen.

Was sonst noch geschah

- › Das aus dem Jahre 1711 stammende Stuckmedaillon
von Johannes Boyer in der Deutschen Kirche, das
erhebliche Schäden und Risse aufwies, wird restau-
riert und erstrahlt nun im neuen Glanze.
- › Die Französische Kirche wird am 1. Oktober 2021
an das Fernwärmenetz der Stadt angeschlossen.

Ried bei Kerzers

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Verkehrsmassnahmen beim Dorfeingang Süd:
Bei den Radarmessungen im Oberdorf fahren
über 70 Prozent zu schnell. Dies bewegt den Ge-

meinderat dazu, Massnahmen zu ergreifen. Nach
Rücksprache mit der Polizei wird vor der Kreuzung
mit dem Büchslenweg eine Erhöhung sowie eine
Verengung der Strasse geplant. Die Bevölkerung
stimmt diesen Verkehrsmassnahmen zu. Sie werden
im Frühling 2021 realisiert.



So sah das Trottoir vor der Verbreiterung aus.

- › Verbreiterung Trottoir entlang der Dorfstrasse: Aufgrund eines Antrages an der Gemeindeversammlung wird dieses von 70 auf 160 Zentimeter verbreitert und die Strassenlampe sowie der Hydrant werden versetzt. Die Fussgänger können dieses nun sogar mit einem Kinderwagen gefahrlos benutzen.
- › An den Gemeinderatswahlen sind die bisherigen Gemeinderäte Guido Wildhaber (Gemeindepräsident, *Bild*), Fabian Jendly (Vize-Ammann), Dorothée Salvisberg-Märki, Manfred Wolf, Bruno Muggli und Urs Gutknecht wiedergewählt worden. Neu ist Rudolf Moser dazu gekommen.



Ulmiz

Gemeinde

Aus dem politischen Leben

- › Die Gemeindeversammlung genehmigt am 13. Oktober 2020 den Kredit für die Sicherheitssanierung der Primarschulanlage Gurmels. Zugleich erhält der Gemeinderat von der Gemeindeversammlung den Auftrag, eine Umfrage zum Fusionswillen der Ulmizer Bevölkerung durchzuführen.
- › Die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2020 genehmigt die Erhöhung des Steuerfusses auf der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen sowie der Gewinn- und Kapitalsteuer der juristischen Personen von 79,5 auf 85 Rappen pro Franken Kantonssteuer.
- › Am 22. April 2021 genehmigt die Gemeindeversammlung das Finanzreglement.
- › Die Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2021 wählt die Mitglieder der Finanz-, Ortsplanungs- und Einbürgerungskommission für die Legislatur 2021–2026.
- › Die langjährigen Gemeinderäte Beat Aeberhard, Andreas Ledermann und Harald Reiter entscheiden im August 2020, an den Gesamterneuerungswahlen 2021 nicht anzutreten.

- › An den Wahlen am 7. März 2021 werden Beat Auderset, Simon Schmied und Barbara Spiller neu in den Gemeinderat gewählt. Wiedergewählt sind Silke Hurni und Bruno Spycher.
- › Silke Hurni (*Bild*) wird vom Gemeinderat am 23. April 2021 zur Gemeindepräsidentin und Bruno Spycher zum Vize-Gemeindepräsidenten gewählt.



Was sonst noch geschah

- › Die Gemeinde lanciert am 26. Mai 2021 den digitalen Dorfplatz mittels der Kommunikationsplattform «Crossiety» für die Bevölkerung, die Gemeinde, die Vereine und die Gewerbetreibenden.

Freiburger Friedhof



«Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.»

Unbekannter Verfasser



Max Ackermann-Schafer, Heitenried, wurde am 4. Juni 1934 in Heitenried in die Grossfamilie von Louise und Peter Ackermann-Tinguely geboren. 1950 begann er die Metzgerlehre; 1958 eröffnete er seine Metzgerei. Max heiratete 1959 Hedy Schafer. 2019 feierten sie die Diamantene Hochzeit. Der Ehe entsprossen drei Töchter und ein Sohn. Fünfzig Jahre war er aktiver Musikant und zwölf Jahre Fähnrich der Musikgesellschaft Heitenried; gekrönt mit der goldenen Verdienstmedaille als Veteran des CISM. Die acht Gross- und zwei Urgrosskinder waren sein Stolz. Ein schwerer Schlag war der Tod von Hedy am 7. Juni 2020. Nach längerem Kranksein verstarb Max am 22. März 2021 im Pflegeheim Bachmatte.



Paul Aebischer, Tafers, fünftes von acht Kindern der Familie Ignaz und Josephine Aebischer-Gauch, kam am 7. März 1943 in Menziswil zur Welt. Schon als junger Mann lernte er seine spätere Frau Heidi Schmutz kennen. 1978 wurde ihnen Tochter Rita geschenkt. Mit seinem Bruder Hugo übernahm Paul den elterlichen Betrieb. Er liebte die Geselligkeit und machte im Jahrgängerverein mit. Ab 2016 musste er wöchentlich an die Dialyse-Maschine. Nachdem ihm ein Bein unterhalb des Knies amputiert werden musste, zog er ins Pflegeheim Maggenberg, wo er bestens umsorgt wurde. Er liess den Kopf nie hängen und blieb aufgestellt und zufrieden. Am 31. Oktober 2020 verstarb er eher unerwartet.



Theres Aebischer-Portmann, Heitenried, kam am 26. Dezember 1930 als jüngstes Kind des Franz und der Rosa Portmann-Lanthenmann zur Welt. Die Jugendzeit verbrachte sie mit ihren sechs Geschwistern in Obermonten. 1955 vermählte sie sich mit Josef Aebischer. Sie wurden Eltern von drei Kindern. 1958 übernahm das junge Paar das Eigenheim in Melisried. Theres war eine liebevolle Mutter und Ehefrau. Gerne kochte sie für die ganze Familie und konnte bis ins hohe Alter den Haushalt selber führen. 2018 verstarb ihr ältester Sohn. Tapfer trug sie dieses Schicksal. Wegen eines Krebsleidens musste Mama Anfang Juli 2020 in Spitalpflege nach Tafers, wo sie am 9. September 2020 eingeschlafen ist.



Josef Aebischer-Portmann, Heitenried, erblickte am 7. Oktober 1930 als achtens von zwölf Kindern der Familie Josef und Cäcilia Aebischer-Zurkinden das Licht der Welt. In der Frohmatt und in Düdingen verbrachte er seine Jugendzeit. 1955 heiratete er Theres Portmann aus Obermonten. Er war ein treubesorgter Ehemann und seinen drei Kindern ein vorbildlicher Vater. Mit Begeisterung übte er seinen Schlosserberuf aus. Mit unzähligen Kunstschlosserarbeiten erfreute er viele Mitmenschen. In der Pfarrei Heitenried und in den Vereinen nahm Papa aktiv teil. Nach dem Tod seiner geliebten Gattin im September 2020 verlor er zusehends den Lebensmut und durfte ihr am 29. Januar 2021 folgen.



Vinzenz Aebischer-Piller, Alterswil, wurde den Eltern Josef und Melanie, geborene Neuhaus, am 19. Juli 1931 in St. Antoni geboren. Hier und später dann in Tifers führten die Eltern eine Bäckerei. Acht Kinder gingen ein und aus. Nach der Metzgerlehre kam Vinzenz nach Biel, wo er seine zukünftige Gattin Therese Piller traf. Es folgten verschiedene Anstellungen. 1975 machte er sich selbstständig und wurde weitherum als Viehhändler bekannt. Nach dem Umbau der Studenweid folgten glückliche Jahre im Eigenheim. Mit der Zeit plagten ihn gesundheitliche Probleme immer mehr. Liebevoll wurde er von seiner Gattin Therese umsorgt und gepflegt. Vinzenz starb am 10. September 2020.



Daniel Bächler-Tinguely, Corbières, früher Rechthalten, wurde am 29. Mai 1938 als Sohn der Agnes Bächler in Rechthalten geboren. Seine Jugendzeit verbrachte er in Genf, wo er sich den Charme der Romands aneignete. Jahre später heiratete Daniel seine Anna Tinguely und gründete in Rechthalten eine Familie. Seine Kinder, seine Enkel und seine Urenkelin erfüllten ihn stets mit Stolz. Trotz einigen Schicksalsschlägen blieb Daniel ein positiver Mensch voller Energie und Tatendrang. Er verbrachte viel Zeit in den Bergen und in der Natur. In Corbières durfte Daniel noch glückliche Jahre mit seiner Partnerin erleben. Am 6. Februar 2021 hat das gute Vaterherz plötzlich aufgehört zu schlagen.



Peter Aeby-Bächler, Giffers, kam am 11. Mai 1946 im Gauchetli als Sohn von Marie und Johann-Josef Aeby-Rumo zur Welt. 1972 heiratete er Lisbeth Bächler. Ihre vier Kinder wuchsen in einem behüteten Umfeld auf. Als liebevoller Vater und Ehemann war für ihn die Familie das Wichtigste. Peter war ein geselliger Mensch und engagierte sich lange für den FC Giffers-Tentlingen. Seinen Beruf als Tierpfleger übte er über dreissig Jahre gewissenhaft und mit viel Freude aus. Ein Lungenleiden schränkte Peters Alltag in den letzten Jahren stark ein – seine Lebensfreude verlor er nie. Lisbeth pflegte ihn während dieser Zeit hingebungsvoll. Am 20. April 2021 starb Peter in seinem geliebten Zuhause.



Josefine Baechler-Jenny, Rechthalten, wurde am 12. Juli 1921 als achtens von neun Kindern der Eltern Jakob und Virginia Jenny-Huber im Gässli, Rechthalten, geboren. Ihre Eltern bewirtschafteten ein kleines Heimetli. Die Primarschule besuchte sie in Rechthalten. Josefina lernte schon früh die Härte der Arbeit kennen. Am 13. Juli 1944 verheiratete sie sich mit Albin Baechler. Ihnen wurden zwei Kinder geschenkt. Viele Jahre arbeitete sie im Tanngarten, Brünried. Josefina war Mitglied des Müttervereins und sang 32 Jahre im Gemischten Chor Rechthalten. Am Cäciliensonntag, 22. November 2020, durfte sie im 100. Lebensjahr im Pflegeheim Maggenberg friedlich einschlafen.



Arnold Andrey-Aebischer, St. Antoni, wurde am 4. Februar 1932 in Winterlingen, Heitenried, geboren. Am 14. November 1959 heiratete er Antoinette Aebischer aus St. Antoni. Aus der Ehe gingen drei Töchter hervor. Später erfreute er sich an vier Enkelkindern. Die Familie und das geliebte Heim waren ihm stets das Wichtigste. Aber auch viele Reisen, Bergwanderungen und vor allem die zahlreichen Passfahrten kamen nicht zu kurz. Von einem Herzinfarkt, den er zwei Jahren erlitt, erholte er sich nie mehr vollständig. Ein Sturz am 1. März 2021 mit anschliessendem Spitalaufenthalt brachte eine erneute gesundheitliche Verschlechterung. Er durfte am frühen Morgen des 29. März 2021 friedlich einschlafen.



Anton Bärswyl-Käser, Bösinggen, Lischera, wurde am 8. Juni 1930 den Eltern Linus und Marie Bärswyl in Bösinggen geboren. 1956 heiratete er Gertrud Käser aus Litzistorf. Ihnen wurden drei Töchter und zwei Söhne geschenkt. Anton war stets ein liebevoller Vater und Ehemann. Er arbeitete sein ganzes Leben als Landwirt und freute sich am Wachsen und Gedeihen seiner Ernte und seiner Familie. Nach seiner Pensionierung verbrachte er viel Zeit beim Skifahren in den Bergen und beim Schwimmen im Murtensee. Er war ein geselliger Mensch und klopfte gerne einen Jass mit Freunden. Allmählich liessen seine Kräfte nach. Anton verstarb am 15. Februar 2021 im Pflegeheim Wolfacker in Düdingen.



Elisabeth Ayer-Schaller, Schmitten, wurde 1935 als Tochter von Alfons und Anna Schaller-Zbinden als fünftes von sechs Kindern in Schmitten geboren. 1957 heiratete sie Marcel Ayer. Sie nahmen ihre betagten Eltern bei sich auf und gründeten eine eigene Familie. Zwei Töchter vervollständigten ihr Glück. Es kamen drei Enkelinnen und ein Urenkel dazu. 1971 traf sie ein grosser Schicksalsschlag. Durch einen Unfall verlor sie ihr linkes Bein. Ihre Beweglichkeit war nun eingeschränkt und das Leben durch ständigen Schmerz geprägt. 2011 musste sie von Marcel Abschied nehmen. 2018 zog sie ins Pflegeheim Sonnmatt, wo sie am 7. Mai 2021 in den Armen ihrer Töchter friedlich einschlief.



Bertha Baeriswyl-Piller, Freiburg, genannt Betty, wurde am 2. Juli 1940 als viertes von sieben Kindern von Alois und Serafine Piller-Neuhaus in der Hofmatt bei Alterswil geboren. 1965 heiratete sie Gérard Goumaz. Aus dieser Ehe gingen drei Töchter hervor. Betty war stets eine liebevolle und treusorgende Mutter und Grossmutter von drei Enkelkindern. 1996 heiratete sie Paul Baeriswyl, mit dem ihr leider nur kurze Zeit vergönnt war. Betty war immer sehr fleissig; sei es als Wirtin, Verkäuferin oder nach ihrer Pensionierung als passionierte Jasserin. Auch das Wandern und die Natur waren ihr sehr wichtig. Am 27. Oktober 2020 durfte sie nach einem erfüllten Leben friedlich einschlafen.



Frieda Baeriswyl-Bertschy, Tafers, wurde am 21. Januar 1934 im Rohrmoos als achtetes Kind von Anna und Alfons Bertschy-Clément geboren. Viele Jahre arbeitete Frieda in Rosé als Näherin in einer Kleiderfabrik. 1955 heiratete sie Anton Baeriswyl. Bis 1971 wohnten sie mit den beiden Töchtern in Tafers. Dann zog die Familie ins Elternhaus von Anton nach Tützenberg. 1973 wurde ihnen noch ein Sohn geschenkt. Frieda liebte ihre Blumen, das Kochen, Basteln und Nähen. Das Ehepaar zog 2005 wieder nach Tafers. 2015 folgte Frieda Anton ins Pflegeheim. 2017 musste sie sich von ihrem geliebten Toni verabschieden. Am 20. März 2021 schloss sich auch ihr Lebenskreis.



Rosy Baeriswyl-Rappo, Alterswil, wurde am 15. April 1942 als Tochter von Willi und Josephine Rappo-Fischer geboren. Sie verbrachte mit ihren vier Schwestern und ihrem Bruder eine glückliche Kindheit im Leist. 1971 heiratete sie Paul Baeriswyl. Aus der Ehe gingen drei Söhne hervor, denen Rosy eine liebevolle Mutter war. Rosy war ein geselliger Mensch; sie nahm sich viel Zeit für andere und ihre Tür stand immer offen. Nach der Pensionierung verbrachte sie viele schöne Stunden mit ihren sechs Enkelkinder. Oft und gerne traf sie sich mit ihren Freundinnen zum Jassen und ging an Lottos. Am 29. Dezember 2020 ist Rosy zu Hause im Kreise ihrer Familie friedlich eingeschlafen.



Irène Baeriswyl-Binz, St. Antoni, wurde am 25. Mai 1946 als erstes von acht Kindern des Moritz und der Marcelina Binz-Aebischer geboren. 1978 heiratete sie Hans Baeriswyl. Das Paar bekam zwei Töchter. Während vielen Jahren führte sie die Agentur der CSS Versicherung in St. Antoni. Rund zehn Jahre vor ihrer Pensionierung wechselte sie zur Firma Nahrin. Diese Aufgabe war eine grosse Befriedigung für sie, da sie den Kontakt zu anderen Menschen liebte. Nach ihrer Pensionierung probierte sie gerne neue Kochrezepte aus, genoss das Daheim mit dem schönen Garten, unternahm verschiedene Reisen und besuchte Kurse. Am 22. Juni 2021 wurde Irène in ihrem Zuhause von ihrem langen Leiden erlöst.



Cäcilia Biemann-Birbaum, Tasberg, St. Ursen, wurde am 5. Mai 1933 als Tochter des Meinrad Joseph Birbaum und der Anna-Maria Meuwly in Rechthalten geboren, wo sie mit ihren zwölf Geschwistern aufwuchs. 1953 heiratete sie Josef Biemann. Das Paar zügelte nach Tasberg und bekam acht Kinder. Da ihr Mann 1969 bei einem Verkehrsunfall starb, musste sie schon bald einen harten Schicksalsschlag meistern. Sie liess sich jedoch nicht einschüchtern; auch nicht, als sie 1997 ein Kind verlor. Cäcilia, genannt Cécile, war gut verankert in ihrer Region und wirkte im Vereinsleben mit. 2015 starb ihr langjähriger Lebenspartner. Cécile verstarb am 29. Juni 2021 im Pflegeheim Aergera in Giffers.



Josef Baeriswyl-Bielmann, Bösinggen, wurde am 1. September 1927 in Grenchen bei Bösinggen als sechstes von acht Kindern von Christina und Josef Baeriswyl-Aeby geboren. Schon als Knabe war er sich gewiss, dass er den elterlichen Hof weiterführen wollte. 1954 heiratete er Martha Biemann und die Familie wuchs zu sieben Kindern an. Josef war mit Leib und Seele Landwirt und konnte seinen erfolgreichen Betrieb an die Nachkommen weitergeben. Er war vielseitig interessiert am Leben und den Menschen. Gerne unternahm er Reisen und behielt seine geistige Frische auch mit Jassen unter Freunden bis zuletzt. Am 20. November 2020 ist Josef im Beisein seiner Familie zu Hause friedlich verstorben.



Josef Biemann-Käser, Rechthalten, wurde am 11. März 1930 als zweitältester Sohn des Ernest und der Anna Biemann-Bapst geboren. 1963 heiratete er Hildegard Käser. Aus dieser Ehe gingen ein Sohn und eine Tochter hervor. Josef liebte die Natur und den Umgang mit den Tieren. 1981 pachtete er einen Bauernbetrieb in Rechthalten; nebenbei arbeitete er als Händler. Im Alter durfte ein täglicher kleiner Ausflug nicht fehlen. Seine drei Grosskinder bereiteten ihm grosse Freude. Trotz gesundheitlicher Probleme konnte er dank seiner Frau lange zu Hause bleiben, bis die Altersbeschwerden einen Eintritt ins Pflegeheim unumgänglich machten. Am 15. Oktober 2020 durfte er einschlafen.



Otto Baeriswyl, Ins, kam am 11. Januar 1936 als Sohn von Louise und Franz in Noflen, Bösinggen, zur Welt. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er mit seinen Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof. Als grosser Pferdeliebhaber absolvierte er die RS bei den Dragonern. 1963 heiratete er Verena Walther. Aus dieser Liebe gingen zwei Töchter hervor. Otto arbeitete in der Strafanstalt Witzwil; zuerst auf der Landwirtschaft und dann als Heimleiter im Eschenhof. Er war sehr stolz auf seine Familie und besonders auf seine vier Enkelkinder. Viel zu früh begann sein Leidensweg mit mehreren Spitalaufenthalten. Am 7. Juni 2021 wurde er erlöst und ist in seinem Zuhause friedlich eingeschlafen.



Rosa Biemann-Zbinden, St. Silvester, wurde am 10. August 1932 als zweites von elf Kindern der Alice und des Alfons Zbinden-Fillistorf in St. Ursen geboren. Mit ihren Geschwistern erlebte sie eine schöne und glückliche Jugendzeit. 1954 vermählte sich Rosi mit Johann Biemann. Aus der Ehe gingen zwei Mädchen hervor, denen Rosi stets eine fürsorgliche Mutter war. 1962 übernahm Rosi zusammen mit ihrem Ehemann die Hauswartstelle und die Führung des Personalrestaurants bei der Firma Vibro-Meter SA in Villars-sur-Glâne. Nach der Pensionierung übersiedelte das Ehepaar nach St. Silvester. Am 16. November 2020 ist Rosi nach einem kurzen Spitalaufenthalt friedlich eingeschlafen.



Rose-Marie Blanchard, Tafers, erblickte als zweites Kind von Joseph und Marie Blanchard-Müller am 2. April 1940 im Hintertann das Licht der Welt, wo sie mit ihren drei Brüdern eine glückliche Kindheit verbrachte. Mit 25 Jahren zog es sie ins Tessin; daraus sollte schlussendlich ein ganzes Leben werden. 1967 trat sie ihre Stelle des Lebens als Direktionssekretärin bei der Alfa Romeo an. Nach einigen Jahren fand Rose-Marie auch ihr Traumheim im Al Ronco in Agno. Rose-Marie war zeitlebens eine aufgestellte und selbständige Persönlichkeit. Nach einem Sturz an Ostern 2019 wurde ein Heimeintritt unausweichlich. Am 2. Dezember 2020 hat sich der Kreis ihres reichen Lebens geschlossen.



Bruno Boschung-Vonlanthen, Schmiten, kam am 16. März 1952 als zweites von sechs Kindern des Jakob und der Anna, geborene Nussbaumer, zur Welt. Aufgewachsen ist er im Bager bei Schmiten. In Bern machte Bruno die Lehre als Automechaniker. Autos, Lastwagen, Reiseautos wurden seine Welt. Mit allen durfte er fahren; er kam in die meisten Länder Europas. Im Oktober 1979 trat Bruno mit Margrit Vonlanthen an den Traualtar. 1996 konnten sie in Berg ein schönes Heim beziehen. Leider machten sich gesundheitliche Probleme bemerkbar. Dank seiner Gattin, die ihn geduldig und liebevoll pflegte, konnte er bis zu seinem Tod daheimbleiben, wo er am 7. Dezember 2020 von seinen Leiden erlöst wurde.



Eduard Boschung-Noth, Zumholz, erblickte am 3. November 1927 als zweitältestes von neunzehn Kindern des Xaver und der Bertha Boschung-Pürro das Licht der Welt. Von 1945 bis 1953 arbeitete Edi im Stollenbau in Treyvaux und St. Maurice. 1954 heiratete Eduard Bertha Noth von Zumholz. Sie wurden glückliche Eltern von vier Buben und zwei Mädchen. Das 300-Meter-Schiessen war sein grösstes Hobby. Bis ins hohe Alter wurde er als treffsicherer, geselliger und hilfsbereiter Schütze geschätzt. Gerne spazierte er um den Schwarzsee und machte auf dem Rückweg Halt, um sich ein Bierchen oder Gläschen Wein zu genehmigen. Nach kurzem Spitalaufenthalt schlief Eduard am 11. Dezember 2020 friedlich ein.



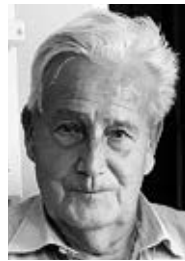
Eduard Boschung, Bern, 24. November 1940 bis 30. Juni 2021. «Wenn die Sonne ihre Augen schliesst, beginnen die Sterne zu leuchten. Tag für Tag erinnern sie mich an dich, und ich weiss: Jeden Morgen geht die Sonne wieder auf. Sie wärmt mein Gesicht mit deinen Strahlen und ich spüre: Deine Liebe ruht immer in meinem Herzen. Keiner wird sie mir je nehmen können.» (Jando) Lieber Edi, lieber Papi, mir ist in meinem Leben leider viel zu wenig echte Papi-Tochter-Zeit vergönnt gewesen – und das macht mich traurig ... ABER ... ich bin so dankbar für die schöne Zeit, die wir hatten. Und ich bin enorm stolz, deine Tochter zu sein. Danke, dass ihr – du und Mami – meine Sterne am Himmel seid.



Peter Boschung-Spicher, Wünnewil, kam am 30. März 1941 als Sohn des Leonhard und der Cécile Boschung zur Welt und wuchs mit seinen fünf Geschwistern in Blumisberg auf. Nach seiner Ausbildung zum Kaufmann übernahm er die Werkstatt seines Vaters und machte daraus eine Carrosserie. 1970 gründete er den Ambulanzdienst des Sensebezirks, den er zusammen mit seiner Frau Maria über dreissig Jahre lang führte. Am liebsten verbrachte er Zeit mit seiner Familie und seinen Freunden. Seine grosse Leidenschaft war das Schwyzerörgeli. Viele Feste hat er mit seinem Spiel bereichert. Am 9. September 2020 ist unser Papa nach längerer Krankheit in seinem Zuhause in Wünnewil eingeschlafen.



Arnold Brühlhart-Stauffacher, St. Antoni, wurde am 14. Oktober 1937 als jüngstes von vier Kindern von Rosa und Theodor Brühlhart im Sigristenhaus St. Antoni geboren. Mit seinen Geschwistern verbrachte er eine glückliche Kindheit. 1970 heiratete er Beatrice Stauffacher. Ihnen wurde zwei Kinder geschenkt. Arnolds Leidenschaft war das Kochen. Mit viel Engagement kochte er für verschiedene Anlässe ein selbstgemachtes Gulasch, «Spatz» oder Risotto. Gerne hielt er sich auch in den Bergen und Wäldern auf, wo er nach Pilzen Ausschau hielt. Arnold verbrachte gerne Zeit mit seinen Grosskindern und genoss es, sie heranwachsen zu sehen. Am 4. Dezember 2020 wurde er von seinem Leiden erlöst.



Dominik Brühlhart-Neuhaus, Giffers, erblickte am 11. August 1937 in der Eimatt als drittjüngstes von dreizehn Kindern des Eduard und der Marie Brühlhart-Piller das Licht der Welt. Nach der Schule in Giffers arbeitete er als Maurer und wurde Mitinhaber einer Baufirma. 1965 heiratete er Anni Neuhaus. Sie bekamen vier Kinder. Viel Freude bereiteten ihm seine beiden Enkelsöhne. Er war ein lieber Vater und Grandpapa und ein umsorgender Ehegatte. Dominik reiste gerne und war gesellig. Viele Ämter bekleidete er und war sehr geschätzt. Er war ein Denker und Macher zugleich und schaute vorwärts. Unerwartet schlief er einen Tag vor der Heimkehr aus dem Spital am 16. September 2021 friedlich ein.



Theo Brühlhart-Blunier, Heitenried, wurde am 5. April 1932 in Heitenried als achttes von dreizehn Kindern des Emil und der Katharina Brühlhart-Käser geboren. Schon im Kindesalter musste er bei verschiedenen Bauern aushelfen. 1956 führte er Rosa Blunier zum Traualtar; fünf Kinder wurden ihnen geschenkt. Von Schicksalsschlägen wurde er nicht verschont. Der Tod seines Sohnes Otto im April 1980 und seiner Frau am 10. Januar 2009 trafen ihn schwer. Grosse Freude hatte Theo an seinen acht Grosskindern. Die Corona-Vorschriften und ein Lungentumor schwächten ihn moralisch und körperlich. Von einer Lungenentzündung erholte er sich nicht mehr. Am 11. September 2020 ist er eingeschlafen.



Apollonia (Loni) Buchs-Neuhaus, Giffers, wurde am 20. Oktober 1934 den Eltern Emma und Oswald Neuhaus im Rufenen geboren. 1955 heiratete sie Alfons Buchs aus Zumholz. Der Ehe entsprossen neun Kinder. 1971 zog die Familie ins Schürli, Giffers. Mama liebte die Familie, die Bergwelt und das einfache Leben. Verschiedene Vereine waren Teil ihres Lebens. 1996 zog sie mit Papa und Alexander ins Elternhaus im Rufenen. 1999 verstarb Papa. 2010, als auch Alexander verstarb, zog sie ins Pflegeheim Aergera, wo sie glückliche Jahre verbrachte. Mit Zeichnen, ihrem neuen Hobby, hat sie vielen grosse Freude bereitet. Am 11. August 2021 konnte Mama im Kreise der Familie friedlich einschlafen.



Marie-Louise Cotting-Philipona, Tentlingen, wurde am 23. Juni 1932 in Tentlingen als zweites von fünf Kindern des Josef und der Sabine Philipona-Gugler geboren. Die Schulzeit absolvierte sie in Giffers. Nach einem Sprachaufenthalt in Genf arbeitete sie für die Mosterei Düdingen. Am 27. Juni 1953 heiratete sie Max Cotting. Ihrer Ehe entsprossen vier Kinder. Nach dem Tod ihres Ehemannes am 1. August 2007 war sie Mittelpunkt der Familie. Auf die Enkel und Urenkel war sie sehr stolz. Obwohl ihre geistige Verfassung gut geblieben ist, hat ihr Körper in den letzten Jahren immer mehr Kraft verloren. Am Ostersamstagmorgen, 3. April 2021, ist sie friedlich eingeschlafen.



Gabriel Buchs-Buchs, Im Fang, wurde am 4. Juli 1935 als Sohn des Pius und der Marie Buchs-Julmy in Im Fang geboren. 1967 heiratete er Emma Buchs; aus ihrer Ehe gingen zwei Töchter und zwei Söhne hervor. Gabriel war stets ein liebevoller Vater und Ehemann. Viel Freude bereitete ihm seine elf Gross- und fünf Urgrosskinder. Lange Jahre engagierte er sich im Gemeinde-, Pfarrei- und Vereinsleben.

Nach der Pensionierung als Festungswächter verbrachte er viel Zeit als Imker bei seinen Bienen. Bei unzähligen Wanderungen mit seiner Frau und seinen Freunden konnte er viel Kraft aus der Natur und den Bergen schöpfen. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt ist Gabriel am 20. März 2021 verstorben.



Paul Decorvet, Rechthalten, wurde am 23. Juli 1943 als viertes von sieben Kindern des Robert und der Serafine Decorvet-Fasel in der Weid geboren. Nach der Schule und einem Welschlandjahr arbeitete er als Gehilfe bei verschiedenen Bauern und Holzbauunternehmungen. Mit seiner Freundin Martha genoss er das Jassen, Kegeln und verweilte gerne mit ihr in den Bergen. Die letzten Jahre wohnte Paul im Dorf, wo er sich stets wohlfühlte. Vor einigen Monaten verschlechterte sich sein Gesundheitszustand immer mehr. Liebevoll betreut durch die Spitex, ist Paul am 27. März 2021 an den Folgen eines Sturzes nach kurzem Spitalaufenthalt verstorben.

Nach der Pensionierung als Festungswächter verbrachte er viel Zeit als Imker bei seinen Bienen. Bei unzähligen Wanderungen mit seiner Frau und seinen Freunden konnte er viel Kraft aus der Natur und den Bergen schöpfen. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt ist Gabriel am 20. März 2021 verstorben.



Myrta Buntschu-Rossi, Schlieren ZH, wurde am 15. August 1942 in Bergün geboren. Ihre Kinder- und Jugendjahre verbrachte sie in Bergün, Zürich und später in Poschiavo. Nach der Schulzeit fand sie in Zürich eine Anstellung. Hier lernte sie Joseph Buntschu kennen. Sie heirateten 1962. Der Ehe entsprossen zwei liebevolle Kinder. Myrta war stets eine umsorgende Mutter und treue Begleiterin. Als die Kinder erwachsen waren, fand sie eine Anstellung beim Culinarium ZH. Während 27 Jahren bis zu ihrer Pension war Myrta als gewissenhafte Angestellte tätig. Dies zu vollster Zufriedenheit der Gäste. Am 15. Januar 2021 ist sie nach einem Herzstillstand unerwartet und viel zu früh von uns gegangen.



Edith Egger-Zosso, Düdingen, wurde am 27. März 1932 den Eltern Franz und Hedwig Zosso-Jungo geboren. Sie wuchs mit ihrem älteren Bruder Josef auf dem Bauernhof in Burg bei Schmitten auf. Nach dem Tod der Mutter besorgte sie den Haushalt. Abwechslung fand sie in der Trachtengruppe Schmitten. 1962 heiratete sie Eduard Egger von St. Antoni. Das Paar übernahm den Gasthof «Zur Linde» in Berg. Diesen verliessen sie 1974 und zogen nach Düdingen ins 1972 erbaute Eigenheim. Edith arbeitete dann in der Wäscherei des Kantonsspitals. Der Tod von Eduard 1983 traf sie schwer. Später fand sie in Bruno Stampfli einen Partner. Im Herbst 2020 zog sie ins Pflegeheim Wolfacker. Sie starb am 2. Dezember 2020.



Josef Egger-Müller, Alterswil, wurde am 4. Juli 1936 in Iffertswil als drittes von vier Kindern des Theodor und der Lina Egger-Stulz geboren. Er verbrachte auf dem elterlichen Hof eine schöne Kinder- und Jugendzeit. Josef war mit Leib und Seele Landwirt. 1964 schloss er mit Marie Müller den Bund der Ehe. Das Paar wurde mit fünf Kindern, sieben Gross- und zwei Urgrosskindern gesegnet. Zu seinen Hobbys zählten seine Schafe, das Jassen und die Ausflüge mit der Familie. 2018 musste seine Gattin ins Pflegeheim eintreten. Mehrere Jahre hatte Josef sie liebevoll zu Hause gepflegt. Trotz Altersbeschwerden konnte er bis zuletzt daheimbleiben. Am 11. Januar 2021 ist Josef eingeschlafen.



Robert Burry-Stadelmann, Tafers, kam am 6. Februar 1927 als Sohn von Rosa und Albin Burry-Mülhauser in Lustorf zur Welt. Er stieg in den Malerberuf ein und heiratete 1947 seine grosse Liebe, Martha Stadelmann. In Tafers nahm das Paar Wohnsitz. Ein Jahr später erblickte Sohn Robert das Licht der Welt; Sohn Raphael folgte elf Jahre später. Er legte Wert auf eine intakte Familie. Viele Jahre wohnten Martha und Robert in trauriger Zweisamkeit. Als Wittwer fand er Aufnahme im APH St. Martin. Auch da engagierte er sich als Sigrist und Ministrant. Doch Altersgebrechen liessen ihn schwach werden. Am 20. September 2020 gab Robert Burry dem Schöpfer sein reiches Leben zurück.

Nach der Pensionierung als Festungswächter verbrachte er viel Zeit als Imker bei seinen Bienen. Bei unzähligen Wanderungen mit seiner Frau und seinen Freunden konnte er viel Kraft aus der Natur und den Bergen schöpfen. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt ist Gabriel am 20. März 2021 verstorben.



Beat Emmenegger-Schmutz, Schmitten, wurde am 17. Juli 1954 als jüngster Sohn des Pius und der Hildegard Emmenegger-Ayer geboren. Die Jugendzeit war für Beat nicht leicht, da er schon im Alter von dreizehn Jahren seine geliebte Mama verloren hat, was ihn sein Leben lang prägte. 1969 erlernte er den Beruf des Kochs. Das Kochen blieb seine Leidenschaft. Später arbeitete er in der Wander AG in Neuenegg. 1979 heiratete er Hildegard Schmutz. Sie brachte Doris mit in die Ehe. Myriam und Pascal machten die Familie komplett. Viel Freude bereiteten ihm auch die drei Enkelkinder. Nach gesundheitlichen Problemen durfte er am 17. Dezember 2020 zu Hause friedlich einschlafen.



Heidi Gobet-Marro, Mühletal, Wünnewil, wurde am 10. Oktober 1957 in Obermühletal als zweites von drei Kindern des Martin und der Trudi Marro-Zahno geboren. Die Schulen besuchte sie in Schmitten. Im Institut der Menzinger Schwestern in Orsonnens absolvierte sie ein Schuljahr und war einige Zeit im Service tätig. Heidi besuchte die Ecole Bénédicte in Freiburg. Dann arbeitete sie beim Bundesamt für Migration. Diese Arbeit musste sie wegen Umstrukturierungen verlassen, was ihr sehr zu schaffen machte. Heidi heiratete 2008 Ewald Gobet vom Mühletal und nahm dort Wohnsitz. Ihre Hobbys waren Jassen und Lottospielen. Heidi bekam gesundheitliche Probleme. Am 9. Mai 2021 starb sie zu Hause.



Bernadette Fasel-Waerber, Düdingen, wurde am 1. März 1937 als jüngstes von acht Kindern des Johann und der Regina Waerber-Gobet in Berg bei Schmitten geboren. 1959 heiratete sie Roland Fasel. Dieser Ehe entsprossen zwei Söhne und eine Tochter. 1964 zogen sie nach Düdingen. Sieben Jahren danach konnten sie in die gemeinsam erbaute Garage bei der Autobahnausfahrt ziehen und führten diese zu einem erfolgreichen Unternehmen. Nach der Pensionierung war Bernadette sehr aktiv mit Wandern, Reisen, Englisch lernen und ab und zu einem Jass. Bernadette ist am 3. September 2020 nach schwerer Krankheit zu Hause friedlich eingeschlafen.



Blanka Gobet-Meyer, Böisingen, wurde als sechstes von elf Kindern des Theodor und der Bertha Meyer-Lehmann am 12. Juni 1940 in Heitenried geboren. Hier absolvierte sie die Primarschule und besuchte dann das Institut La Guglera. Beruflich wirkte sie vor allem als Kinderpflegerin. Am 7. August 1965 vermählte sich Blanka mit Josef Gobet von Böisingen. Das Paar zog nach Böisingen, wo es 1977 ein Eigenheim bezog. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt. Gerne verwöhnte Blanka ihre sieben Enkelkinder. Sie engagierte sich im Samariter- und Turnverein und sang im Frauenchor. Unerwartet starb sie am 29. November 2020.



Cécile Gauch-Marro, Tafers, wurde am 28. März 1931 als achtens von zwölf Kindern der Eltern Johann und Ida Marro-Neuhaus in der Langenbitze bei Tafers geboren. Nach der Schulzeit war Cécile in Lentigny als Hotelangestellte tätig. 1952 lernte sie August Gauch kennen und heiratete ihn. Dieser Ehe entsprossen vier Kinder. Cécile hütete gerne ihre sechs Grosskinder und erzählte ihnen viele Geschichten. Jahrelang sang sie im Frauenchor. 1994 verstarb ihr ältester Sohn und 2002 ihr Ehemann. Danach wurde es ruhiger um Mama. 2010 wurde der Eintritt ins Pflegeheim unumgänglich. Cécile hatte das Glück, sich an drei Urgrosskindern zu erfreuen. Am 12. August 2020 schlief sie friedlich ein.



Josef Gobet-Meyer, Böisingen, wurde am 26. April 1940 als drittes von vier Kindern des Emil Gobet und der Ida Zehntner in Noflen geboren. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Möbelschreiner. Die berufliche Weiterbildung führte ihn auch nach Schweden. Zurück im Lehrbetrieb in Böisingen erlangte er das Schreinermeister-Diplom. Er wurde Mitgründer und Mitinhaber der Fensterfabrikation Josef Gobet AG. 1965 vermählte er sich mit Blanka Meyer aus Heitenried. Das Paar wurde mit drei Kindern und sieben Enkelkindern beschenkt. Josef war u.a. Mitglied des Gemeinderates und des Verwaltungsrates der Raiffeisenbank. Nach acht Jahren mit gesundheitlichen Problemen verstarb er am 31. März 2021.



Hubert Pierre Giot, Kleinguschelmuth, wurde als Sohn der Marie Alice und des Felix Giot am 26. August 1948 geboren. Gemeinsam mit seinen Geschwistern wuchs Hubert in Kleinguschelmuth auf. Nach der Schulzeit arbeitete Hubert tüchtig im Familienbetrieb als Landwirt mit. Die schweren körperlichen Arbeiten hinterliessen Spuren und so zeigten sich früh gesundheitliche Beschwerden. Hubert hatte einen aussergewöhnlichen Humor. Man konnte viel und gerne mit ihm lachen. Er war auch stets über alle aktuellen Themen bestens informiert. Oft traf man ihn draussen vor dem Haus sitzend unter dem wunderbaren Kastanienbaum. Am 1. Juli 2021 verstarb Hubert im Kantonsspital Freiburg.



Johann Gremaud-Jacob, Plaffeien, erblickte am 8. Oktober 1944 als jüngstes Kind der Familie Anton und Agnes Gremaud-Schafer in Plasselb das Licht der Welt. Seine Arbeitswelt war der Baubereich, wo er bis 1999 tätig war. Als Frührentner infolge Gesundheitsbeschwerden arbeitete Hans sodann in der geschützten Werkstatt in Marly. Am 20. März 2009 verheiratete er sich mit Sandra Jacob und hat dann mit ihr in Plaffeien glückliche Jahre verbracht. Anfang November 2020 verschlechterte sich seine Gesundheit zusehends, nachdem er zudem durch das Coronavirus infiziert worden war. Am 8. November 2020 versagten seine Kräfte und Hans verstarb unerwartet an den Folgen der Corona-Erkrankung.



Pius Grossrieder-Gauch, Schmitten, wurde am 12. Dezember 1925 in Bächlisbrunnen, St. Antoni, geboren. Nach der Sattlerlehre führte ihn der Beruf durch die ganze Schweiz, wobei das Velo sein Begleiter war. Danach war er bis zu seiner Pensionierung bei der Eidgenössischen Münzstätte tätig. 1956 heiratete er Thérèse Gauch und durfte diesen Juni mit ihr die Eiserne Hochzeit feiern. 1962 bezogen sie ihr Eigenheim in Schmitten. Ihnen wurden vier Kinder und sieben Enkelkinder geschenkt; sein grösster Stolz. Pius war ein Familienmensch, sehr interessiert und informiert. Auch reiste er gerne. Am 18. September 2021 ist er im Beisein seiner Familie friedlich eingeschlafen.



Theres Hayoz-Egger, Ueberstorf, erblickte am 22. Oktober 1932 als viertes von sechs Kindern des Eduard und der Marie Egger-Vaucher in Obergalteren das Licht der Welt. Nach der Sekundarschule arbeitete sie in verschiedenen Haushalten. 1956 heiratete sie Hans Hayoz aus Ueberstorf. Im selben Jahr übernahmen sie die Sattlerei und den Schuhladen. Ihnen wurden drei Söhne geschenkt. Theres Hayoz arbeitete in Haushalt und Geschäft von morgens bis spät abends. Da blieb wenig Zeit für Hobbys und andere Tätigkeiten – ausser der Pflege des grossen Gartens. Sie klagte aber nie, war zufrieden und sehr bescheiden. Am 22. Oktober 2020 durfte sie im Pflegeheim Auried friedlich einschlafen.



Oskar Gugler, Giffers, wurde am 21. April 1943 als achtens von fünfzehn Kindern in St. Silvester geboren. 1968 heiratete er Esther Fillistorf aus Giffers. Ihre Liebe beschenkte sie mit drei Kindern. Für Oskar war die Familie inklusive Enkelkinder das Wichtigste. Bei der Arbeit war Oskar immer mit Herzblut dabei. Baggerarbeiten oder Kranmontagen erfüllten ihn mit Stolz. Oskar erzählte gerne Geschichten; wie die Gründung des FC St. Silvester oder wie er einen Hund gekauft hatte, statt das gewünschte Brot. Leider erkrankte Oskar an Alzheimer. Papas Wunsch, daheim einzuschlafen, ging in Erfüllung. Esther pflegte ihn bis zum Schluss zu Hause, wo er am 11. September 2020 verstarb.



Cécile Henninger-Piller, Gurmels, wurde am 12. September 1931 als ältestes Kind des Eduard und der Regina Piller-Raemy geboren. Auf dem Berg bei Brünisried genoss sie eine glückliche Kinder- und Jugendzeit. Aus der Ehe mit Arthur Henninger entstammen vier Kinder; im Laufe der Zeit gesellten sich elf Enkel- und zwölf Urenkelkinder hinzu. Bis 2019 pflegte Cécile den Blumen- und Gemüsegarten beim 1961 erstellten Eigenheim in Gurmels weitgehend selber. Legendär sind ihre mehrgängigen Kilbiessen. 2019 machten sich erste Altersbeschwerden bemerkbar, sodass Cécile ins Altersheim St. Peter in Gurmels übersiedelte. Am 5. Dezember 2020 wurde sie von ihren Beschwerden erlöst.



Paul Gugler-Zurkinden, Düdingen, wurde am 19. Februar 1930 in St. Ursen als viertes von acht Kindern der Theres und des Emil Gugler-Mauron geboren. Die Familie zog zuerst nach Granges-Pacot und 1946 nach Heitiwil. Fortan arbeitete Paul im elterlichen Bauernbetrieb mit, welchen er 1960 übernahm. 1965 heiratete er Olivia Zurkinden. Im gleichen Jahr wurde sein Sohn geboren. Bis zur Pensionierung setzte er viel Freude in seinen Beruf. Paul liebte sein Zuhause. Er konnte stundenlang auf der Laube sitzen und den Garten betrachten. Umso schwerer fiel es ihm, mit fast neunzig Jahren ins Pflegeheim Bachtela zu ziehen. Nach einem kurzen Spitalaufenthalt ist er am 23. Mai 2021 verstorben.



Paula Hertli-Vonlanthen, Schmitten, wurde am 3. Dezember 1925 in Ried bei Schmitten geboren. Sie erlernte den Beruf als Nurse, den sie mit grossem Engagement ausübte. Paula setzte sich für zahlreiche Projekte in der Gemeinde ein, wie die Gründung des Kindergartens und der Familienhilfe. Sie war begeisterte Sängerin im Cäcilienchor und Trägerin der Benemerenti-Medaille. 1958 heiratete sie Karl Hertli. Gemeinsam bauten sie ein Geschäft für Elektroinstallationen auf. Ihren drei Kindern waren sie fürsorgliche Eltern. Paula hatte grosse Freude an den fünf Grosskindern und dem Urgrosskind. Am 25. September 2020 ist Paula zu Hause nach einem erfüllten Leben gestorben.



Bernhard Gutknecht, Murten, wurde am 9. Februar 1930 als zweites Kind des Mostereiverwalters Samuel Gutknecht und der Marie Bächler in Murten geboren. Nach dem Kollegium St. Michel studierte er Bauingenieur an der ETH. Er arbeitete u.a. im Kraftwerkbau an der Grande Dixence und im Linthtal. 1964 heiratete er Marie-Denise Herren. Bernhard übernahm 1971 das Baugeschäft Gasparini und führte es als «Baugeschäft Gutknecht AG» bis 1990 weiter. In dieser Zeit wirkte er auch als Gemeinderat und war am Autobahnbau bei Murten beteiligt. Nur zehn Monate nach dem Tod seiner Frau Denise starb Bernhard Gutknecht am 12. September 2020 bei einem Sturz auf der Terrasse seines Hauses in Murten.

marbaga
GRANIT

Muttacherstrasse 1 1712 Tafers

Grabmale und Natursteinarbeiten

Ausstellung für Naturstein- und Keramikplatten

www.marbagranit.ch / info@marbagranit.ch
Tel. 079 436 79 92 Fax 026 493 45 57



Otto Jeckelmann-Aebischer, Dürdingen, wurde am 11. März 1934 als siebtes von elf Kindern des Meinrad und der Martha Jeckelmann-Gobet im ehemaligen Bad Bonn geboren. Nach der Primar- und Sekundarschule machte er eine Bäckerlehre. 1961 heiratete er Hilda Aebischer von Menzswil bei Tafers. Kurz danach lernte er bei der SBB Kondukteur und später Zugführer. 1964 wurde Patrick und 1968 wurde Guido geboren. Ihr Einfamilienhaus bezogen sie 1980. Enkel Fabian kam 2000 zur Welt. Im Alter von sechzig Jahren pensioniert, bereiste Otto mit Hildi alle fünf Kontinente. 2018 musste er seine liebe Gattin zu Grabe begleiten. Am 8. Oktober 2020 hat sich auch sein Lebensweg geschlossen.



Peter (Peeti) Julmy, Dürdingen, wurde am 17. April 1946 den Eltern Linus und Theres Julmy-Zurkinden geboren. Seine Kindheit und Jugendjahre verbrachte er mit fünf Schwestern. Von Räsch zog die Familie nach Jetschwil und 1953 ins Eigenheim an der Rächholderstrasse. Die Schule besuchte Peeti in Dürdingen. Der Schule entlassen, arbeitete er viele Jahre bei der Firma Cardinal als Chauffeur. Den Militärdienst absolvierte Peeti als Train-Soldat. Im Jahrgängerverein war er ein treues Mitglied. Peeti liebte den Umgang mit Tieren, zeigte Interesse an der Bienezucht und half gerne auf einem Landwirtschaftsbetrieb. In den Bergen konnte er auftanken. Am 17. Dezember 2020 Peeti ist verstorben.



Jolanda Jenny-Schmutz, Wünnewil, wurde am 4. September 1955 den Eltern Eduard und Gertrud Schmutz-Raemy in Ueberstorf geschenkt, wo sie mit den drei Geschwistern aufwuchs. Nach der Schule und der beruflichen Ausbildung verdiente sie ihr eigenes Geld, um ihre Unabhängigkeit zu wahren. Ihre Familie mit Anton Jenny und den Kindern Aaron und Tabea waren ihr Lebensinhalt. Sie liebte das Lesen, Reisen, Wandern, den Besuch von Museen und Ausstellungen. Gerne nahm sie sich Zeit für liebe Menschen oder den Garten. Die Diagnose und Behandlung einer Krebserkrankung zerrten an ihren Kräften, bis diese endgültig nachliessen. Am 24. Oktober 2020 wurde sie von ihrem Leiden erlöst.



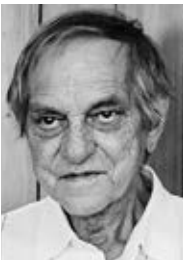
Marie-Therese Jungo-Vonlanthen, Schmitten, wurde am 3. Dezember 1931 in Guglenberg, St. Antoni, geboren. 1953 vermählte sie sich mit dem Landwirt Otto Jungo aus Lanthen und schenkte sechs Kindern das Leben. Als gastfreundliche Person verwöhnte sie Familie und Gäste. Für ihre sechs Gross- und zwei Urgrosskinder hatte Therese immer ein grosses Herz. Viel Freude bereiteten ihr die prachtvollen Blumen und ihr gepflegter Gemüsegarten. Therese engagierte sich im Pfarreirat sowie im Mütter- und Landfrauenverein. Letzteren präsierte sie während acht Jahren. Bis zuletzt war sie eine starke und hilfsbereite Persönlichkeit. Am 2. Juni 2021 verstarb Therese im Pflegeheim Sonnmatt.



Marcel Jenny-Niederhauser, Wünnewil, wurde am 9. April 1932 geboren. Als er sieben Jahre alt war, starb seine Mutter. Er kam in Kinderheime in Brig und Tafers. Marcel arbeitete dann auf der Post. 1957 wurde er im Generalsekretariat des VBS im Bundeshaus angestellt, wo er sich zum Dienstchef hocharbeitete. Dort lernte er seine Ehefrau kennen, mit der er zwei Kinder bekam. Marcel war ein guter Leichtathlet; er absolvierte mehrmals den Murtenlauf. Er war im Vorstand der SG Wünnewil sowie im Bezirksvorstand. Nach der Pension übte er weiter das Amt des Sektionschefs aus. Er liebte seine vier Grosskinder und schenkte ihnen viel Zeit. Marcel verstarb am 27. März 2021 nach einer Hirnblutung.



Séraphine Jungo-Waeber, St. Ursen, wurde am 17. August 1927 als viertes von acht Kindern der Familie Adeline und Joseph Waeber-Gross in Alterswil geboren. Sie war vierjährig, als das elterliche Heimwesen den Flammen zum Opfer fiel und die Familie im französischsprachigen Teil des Kantons Unterschlupf suchen musste. Nach den Schuljahren besuchte sie die Kochschule und arbeitete fortan in Gasthöfen als Köchin. 1948 heiratete sie den Landwirt Louis Jungo aus St. Ursen und schenkte dreizehn Kindern das Leben. Bis ins hohe Alter war sie im Struss verwurzelt und mit ihrer Familie emotional stark verbunden. Nach einem erfüllenden Leben schloss sich am 17. Januar 2021 ihr Lebenskreis.



Marius Jenny, Wünnewil, kam am 14. Mai 1949 als Sohn von Arnold und Rosa Jenny-Schafer zur Welt. Mit acht Geschwistern wuchs er in Vorstaffels auf, wo er das menschliche Miteinander lernte. Danach machte er die Schreinerlehre bei der Boschung Küchen AG und arbeitete viele Jahre dort. Er wechselte dann zur Westiform, wo er bis zur Pensionierung blieb. Mit Monique Agneray fand er die Partnerin fürs Leben. Vor zwei Jahren starb Monique, was für ihn ein harter Schlag war. Pflichtbewusst machte er seinen Haushalt. Mit Zeitung und Fernsehen hielt er sich auf dem Laufenden. In den letzten Jahren war er oft krank. Er wurde immer schwächer und musste ins Spital, wo er am 2. Mai 2020 starb.



Vinzenz Jutzet-Stulz, Dürdingen, wurde am 26. Mai 1952 in Menzswil, Dürdingen, als fünftes von neun Kindern des Leo und der Regine Jutzet-Cotting geboren. 1979 heiratete er Bernadette Stulz. Im selben Jahr übernahm er den elterlichen Hof. Vinzenz war ein Familienmensch und liebte seine beiden Kinder über alles. Er war ein Mann der Taten und half, wo es ihn brauchte. Vor der Pensionierung arbeitete er bei der Micarna. Danach arbeitete er gerne rund ums Haus, jastete und unternahm kleine Ausflüge. Seine grosse Freude waren seine beiden Enkelkinder. Im Mai 2019 wurde Lungenkrebs diagnostiziert. Liebevoll begleitet, hat sich am 27. September 2020 sein Lebenskreis geschlossen.



Alois Kaeser-Piller, Alterswil, wurde am 10. November 1943 als jüngstes von vier Kindern in Alterswil geboren. Seine Eltern Linus und Philomena Kaeser-Schafer führten eine Bäckerei. Alois absolvierte eine kaufmännische Lehre. Nach einem Todesfall in der Familie übernahm er das elterliche Geschäft. In Ida Piller fand er eine tüchtige Gattin. Die Ehe wurde mit drei Kindern gesegnet. Ein tragischer Todesfall stürzte ihn in tiefe Trauer. Alois erlitt Hirnschläge und musste das Geschäft aufgeben. Er war noch einige Zeit als Magaziner tätig. Doch seine Gesundheit verschlechterte sich immer mehr. Seine Gattin umsorgte ihn viele Jahre. Er verstarb am 19. September 2020 im Spital Tafers.



Sr. Lisbeth Kaeser, Heitenried, wurde am 12. März 1941 geboren. Ihre Eltern Alois und Marie Kaeser wohnten auf dem Bauernhof in Wiler vor Holz und ab 1947 in der Stockera, Heitenried. Ihre Berufung zum Kloster erkannt, trat sie 1957 ins Kloster Ingenbohl zur Lehrerinnenausbildung ein. Sie unterrichtete drei Monate in Alterswil, sechs Jahre in St. Silvester und in Klingnau, drei Jahre in Plafeien und zwanzig Jahre in Jaun. Im Jahr 2000 wurde sie ins Elisabethenheim in Zuchwil SO gerufen und arbeitete in Haushalt und Garten. Im Urlaub besuchte sie gerne ihren Vater, ihre Geschwister, Verwandten und Bekannten. Am 14. Mai 2021 ist sie nach schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen.



Marie-Theres Kaeser, Wünnewil, wurde am 23. August 1924 geboren und hat zusammen mit vier Geschwistern ihre ersten Lebensjahre in Litzistorf verbracht. Nach der Schule hat Marie-Theres bei verschiedenen Familien gearbeitet, bevor sie im Jahr 1943 bei der Firma Wander AG in Neuenegg begann. Sie arbeitete in verschiedenen Abteilungen. Im Qualitätslabor fand sie ihre Berufung und blieb der Firma bis zur Pensionierung treu. Marie-Theres hat zusammen mit ihrer Schwester deren Kinder grossgezogen und war für alle eine grosse Stütze. Sie war bis zuletzt aktiv und nahm rege am Leben der Pfarrei teil. Am 9. Dezember 2020 ist Marie-Theres friedlich zu Hause eingeschlafen.



Marius Kaeser-Rütimann, Alterswil, Obergerewil, kam am 16. November 1939 als jüngstes von zwölf Kindern der Eltern Joseph und Agnes, geborene Bärswyl, zur Welt. Seine Eltern bewirtschafteten einen Bauernhof, den er später übernahm. Zusätzlich arbeitete er auch auswärts. Über vierzig Jahre war er ein zuverlässiger Totengräber. Marius war er ein guter Fussballer und ein vortrefflicher Jasser. Er war ein angesehener Vereins- und Mannschaftskamerad. 1980 lernte er Ursula Rütimann kennen. Sie heirateten im selben Jahr. Manuela und Beat wurden geboren. Später kamen drei Enkelkinder dazu. In letzter Zeit verschlechterte sich seine Gesundheit. Marius verstarb am 7. Oktober 2020 im Spital.



René Kaeser-Sturny, Alterswil, wurde seinen Eltern Maria Waeber und Viktor Kaeser am 24. Dezember 1943 als ältestes von drei Kindern geboren. 1962 erwarb er das Diplom als Kaufmännischer Angestellter. Er heiratete 1967 Astrid Sturny und verbrachte mit den drei Kindern viele Jahre im trauten Heim. René war ein geselliger Mensch, der sich in verschiedenen Vereinen engagiert hat. Er war ein leidenschaftlicher Sänger im Gemischten Chor. Gerne hat er auch anderen Menschen geholfen. Er war ein liebender Grossvater und genoss das Zusammensein mit seinen Grosskindern und der Familie. Als Andenken bewahren wir sein strahlendes Lachen in schönster Erinnerung. Er verstarb am 17. Oktober 2020.



Anna Kilchör-Wey, Gurmels, wurde am 9. August 1937 als jüngstes von acht Kindern des Fritz und der Marie Wey-Nyffeler in Obernau LU geboren. Die Familie zog 1944 nach Hellbühl in den Weiler Krummbaum. Nach der Schule arbeitete sie auf dem Hof ihrer Schwester und besuchte die Bäuerinnenschule im Kloster Fahr. 1964 heiratete sie Hans Kilchör aus Gurmels. Ihnen wurden sechs Kinder geschenkt, wovon eines kurz nach der Geburt starb. Sie war eine gläubige Frau und liebte die Blumen und den Gemüsegarten. Grosse Freude hatte sie an ihren sechs Grosskindern. Wegen einer Lungenentzündung musste sie ins Spital eintreten. Am 6. Dezember 2020 schlief sie im Beisein ihrer Familie friedlich ein.



Gilbert Kilchör-Ackermann, Tafers, kam am 9. März 1942 als zweitjüngstes von vier Kindern zur Welt. Nach dem Besuch der Schule in Düringen absolvierte er in Solothurn eine Metzgerlehre. Nach ein paar Jahren auf diesem Beruf arbeitete er in anderen Berufen. 1967 heiratete er Astrid Ackermann und zog mit ihr nach Bärswil. Mit ihren zwei Kindern Renate und Daniel zogen sie nach Tafers. Gilbert liebte die Natur, die Berge und die Schafe. Stolz machten ihn seine drei Grosskinder. Er war ein geselliger Mensch; er nahm gerne an Feiern und Ausflügen teil. Als Astrid vor drei Jahren verstarb, zog er ins Vinzenzhaus. Nach langer Krankheit starb Gilbert am 17. April 2021 im Spital Tafers.



Josephine Kilchör-Vogelsang, Gurmels, wurde am 31. Januar 1938 als jüngstes von sieben Kindern von Josef und Marie Vogelsang-Blanchard geboren. 1963 heiratete sie Erwin Kilchör. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt. Josi war eine liebevolle Ehefrau und tolle Mutter, die mit viel Liebe für ihre Kinder sorgte. Zeit ihres Lebens hat sie sich als Samariterin engagiert. Neben ihrer Arbeit im Service und im Verkauf hielt sie sich oft in ihrem geliebten Garten auf. 2003 machte sich bei ihr eine Alzheimererkrankung bemerkbar. Viele Jahre durfte sie noch in ihrem Daheim bleiben, bis ein Aufenthalt im Pflegeheim Ulmiz nicht mehr zu umgehen war. Am 13. Oktober 2020 schlief sie friedlich ein.



Alfons Kolly-Cotting, Tentlingen, wurde am 14. Februar 1931 in St. Silvester als ältestes von zehn Kindern des Josef und der Christina Kolly-Baeriswyl geboren. 1955 heiratete er Therese Cotting. Aus der Ehe gingen fünf Kinder hervor. Nach seiner Pensionierung machte er mit Therese ab und zu eine Reise mit dem Horner-Car. Viel Freude hatte er an seinen Grosskindern und später an seinen zwei Urgrosskindern. Im Verlauf der Jahre wurde ein Umzug ins Pflegeheim Bachmatte in Oberschrot unumgänglich. Hier konnte er mit Mama noch ein paar Jahre die liebevolle Pflege in Anspruch nehmen. Am 8. Juli 2021 durfte er friedlich einschlafen.



Pius Marchon-Egger, Bösing, erblickte am 27. September 1938 in Unterbösing das Licht der Welt, wo er mit fünf Geschwistern auf dem elterlichen Hof aufwuchs. Am 2. Mai 1964 heiratete er Astrid Egger. Sie wurden Eltern von vier Kindern. Später kamen sechs Enkelkinder dazu. Ab 1960 arbeitete er bis zu seiner Pensionierung als Briefträger in Bösing. Pius war ein geselliger, hilfsbereiter Mensch. Der Musikgesellschaft Bösing war er als eidgenössischer und goldener Musikveteran über fünfzig Jahre treu. Nach seiner Pensionierung konnte er noch viele schöne Jahre erleben und geniessen. Am 20. März 2021 ist er im Haus Magnolia des Pflegeheims Maggenberg eingeschlafen.



Ida Kolly-Boschung, Tentlingen, ist am 12. Mai 1929 als eines von neunzehn Kindern des Xaver und der Bertha in Plaffeien zur Welt gekommen. Ab der 5. Klasse musste Mama nach Lanthen und beendete ihre Schulzeit in Schmiten. Nach verschiedenen Arbeitsstellen kam Ida nach Tentlingen auf einen Bauernhof, wo sie Papa Franz kennengelernt und geheiratet hat. Ida war eine gesellige Person und nahm gerne am Vereinsleben teil. Nebst dem Bauernbetrieb hatten Mama und Papa eine Alpwirtschaft im Motélonal, wo sie später selber als Hirten tätig waren. Ida hat bis ins hohe Alter den Sommer im Motélon verbringen dürfen. Liebe Mama, am 8. April 2021, durftest du für immer ruhig einschlafen.



August Mauron-Buntschu, St. Silvester, wurde am 28. April 1938 als zwölftes von vierzehn Kindern des Alfons und der Alice Mauron-Schuwey geboren. 1965 ehelichte er Rita Buntschu. August war ein liebevoller Vater von drei Söhnen und fürsorglicher Ehemann. In der Sägerei des Schwiegervaters half er fleissig mit. Diese Arbeit wurde zu seiner grossen Leidenschaft, die er über vierzig Jahre ausübte. Güstü besuchte gern die Schwingfeste und liebte die Schafzucht. 2010 wurde er schwer krank. Dies führte zu vielen schweren Operationen, die seine Gesundheit stark beeinträchtigten. Am 17. November 2020 verliess Güstü seine Kraft und er wurde von seinem Leiden erlöst.



Marie Kolly-Gobet, St. Silvester, erblickte das Licht dieser Welt am 17. März 1940 als zweites von sechs Kindern von Leo und Elisabeth Gobet-Jenny. Sie verbrachte eine glückliche Kindheit auf dem reich mit Blumen geschmückten Bauernhaus auf der Egg. Die Schule besuchte Marie in Plaffeien. Am 10. März 1966 hat sie sich mit Niklaus Kolly vermählt. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor, welche sie mit viel Liebe und Hingabe grossgezogen hat. Am 25. Oktober 2020 erlitt Marie einen Hirnschlag und wurde halbseitig gelähmt. Nach einem langen Spitalaufenthalt kam sie ins Heim Bachmatte. Hier ist sie am 23. April 2021 friedlich eingeschlafen. Mama, wir danken Dir für alles.



Bernhard Mauron-Lötscher, Plaffeien, wurde am 18. Oktober 1929 als erster Sohn des Leo und der Luzia Mauron-Kolly in der Rütli geboren. Er wuchs mit zwei Geschwistern auf. Nach der Schulzeit arbeitete er bei einem Bauern im Welschland und ab 1948 bei der Camionage SESA; der Firma seines Veters Felix. 1952 wechselte er zur GFM, wo Papa bis zu seiner Pensionierung als Postautofahrer tätig war. 1956 trat er mit Emma Lötscher vor den Traualtar. Ein grosses Hobby von ihm war das Singen im Jodlerklub Alphüttli Plaffeien, wo er fünfzig Jahre lang mitgewirkt hat. Am 11. August 2020 erlitt Papa nach dem Äpfelauflesen einen Herzstillstand und er konnte seine letzte Reise antreten.



Peter Kolly, Tafers, kam am 8. Juli 1953 als Sohn des Alfons Kolly und der Hedwig zur Welt. Mit einem Bruder und zwei Schwestern verbrachte er in Jetschwil bei Düdingen die ersten Lebensjahre. Der Schule entlassen, war Peter zunächst in der Landwirtschaft tätig. Dann wechselte er zur Firma Kaderli in Düdingen. 1999 fand Peter eine Arbeit in der Behindertenwerkstätte in Tafers. Am Arbeitsplatz hat Peter die Witwe Anne-Marie Rätzo-Nicolet kennengelernt. Gemeinsam haben sie die Freuden und Sorgen des Daseins geteilt. Kurz nach der Pensionierung wurde bei Peter ein Krebsleiden festgestellt und er war längere Zeit im Spital. Am 1. März 2021 wurde er von seiner schweren Krankheit erlöst.



Madeleine Neuhaus-Pürro, Plasselb, erblickte am 18. Februar 1951 in der Rütli bei Alterswil als jüngstes von drei Kindern das Licht der Welt. Die Eltern Agnes und Joseph Pürro und die beiden älteren Brüder erfreuten sich sehr ob des kleinen Mädchens. Am 4. April 1973 heiratete Madeleine ihren Joseph Neuhaus aus Neuhaus bei Plasselb. Das glückliche Paar wuchs zu einer grossen Familie mit fünf Kindern und zehn Grosskindern heran. Stets mit viel Engagement und Freude packte Madeleine bei allen Arbeiten im Landwirtschaftsbetrieb mit an. Einen grossen Schatten warf die erste Krebsdiagnose vor gut zwanzig Jahren auf ihr Leben. Am 3. Juni 2021 ist Madeleine diesem Krebsleiden erlegen.



Maxim Neuhaus-Poffet, Freiburg, wurde am 19. April 1944 als jüngstes von sechs Kindern den Eltern Siegfried und Rosa Neuhaus-Kolly geschenkt. Aufgewachsen ist er in der Liechtena und besuchte dort die Schule. Nach der Schulzeit arbeitete er als Automechaniker und dann als Chauffeur bei der GFM. Der Ehe mit Lina Lehmann entsprossen zwei Kinder, fünf Gross- und drei Urgrosskinder. 1987 heiratete er Rose-Marie Poffet. Sie wohnten im Burg-Quartier. Max liebte es, in den Bergen zu wandern. Auch hatte er Freude an seinem Mobilhome-Chalet in Montécruz. Nachdem es um Max ruhiger geworden war, kam noch Covid-19 dazu. Am 18. Januar 2021 konnte er im Kantonspital Freiburg friedlich einschlafen.



August Oberson-Schafer, Tafers, wurde am 27. Mai 1932 geboren und wuchs in Rohr bei Tafers mit dreizehn Geschwistern auf. 1957 heiratete er Charlotte Schafer aus Heitenried. Auf sein Viermädchelhaus war er stolz. Ab 1965 wohnte die Familie im Eigenheim im Rohrmoos. Er arbeitete als Buchhalter. Danach engagierte er sich während vierzehn Jahren als Direktor bei Caritas Freiburg. August war Initiator von Le Tremplin und Coup d'Pouce, realisierte die Familienhilfe, half beim Aufbau von WABE und dem Witwen/Witwertreff. Er war in der Pfarrei engagiert. Als begeisterter Sänger sang er während sechzig Jahren im Kirchenchor. Unerwartet durfte er am 20. Februar 2021 die himmlische Reise antreten.



René Neuhaus-Zurkinden, Düdingen, wurde am 26. Juli 1933 als Sohn von Bertha Neuhaus geboren. Aufgewachsen bei einer Pflegemutter, besuchte er die Schule in Wünnwil. Er arbeitete auf einem Bauernbetrieb im Welschland, absolvierte eine Bäckerlehre und arbeitete dann in der Uhrenbranche in Grenchen SO. Danach war er lange Zeit Verkäufer in der Garage Baudère in Freiburg. 1956 heiratete er Olga Zurkinden. Zwei Kinder wurden ihnen geschenkt. Im Riedli wohnten sie vierzig Jahre im Eigenheim, bis sie 2003 in eine Eigentumswohnung zogen. Seine Hobbys waren das Wandern, die Berge und die vier Grosskinder. Dreieinhalb Jahre nach seiner Frau verstarb René am 23. April 2021 in seinem Zuhause.



Paul Piller-Andrey, Tafers, wurde am 12. Mai 1935 als drittes von vier Kindern in Mariahilf geboren. Nach der obligatorischen Schulzeit in Tafers absolvierte er in Plaffeien eine Anlehre als Automechaniker. Dort lernte er Irene Andrey kennen und sie heirateten 1957. Ihnen wurden zwei Kinder geschenkt. Mehr als vierzig Jahre arbeitete Paul bei der Element AG in Tafers. Die Familie war Paul immer sehr wichtig. Viel Zeit verbrachte er auch mit seinen Gross- und Urgrosskindern. Bei Paul wurde eine unheilbare Krankheit diagnostiziert, welche er mit viel Geduld und Tapferkeit ertrug. Am 12. März 2021 ist Paul friedlich in seinem trauten Heim eingeschlafen.



Rosa Neuhaus-Raemy, Plaffeien, kam am 13. Januar 1924 als Tochter des Maxim und der Rosa Raemy-Kolly in der Saga im Rufenen auf die Welt. Als drittjüngstes Kind wuchs sie mit elf Geschwistern auf. In ihrer Jugend half sie in verschiedenen Haushalten aus und arbeitete in einer Fabrik. 1949 vermählte sie sich mit Josef Neuhaus von der Jostrütti. Ihnen wurden drei Töchter, fünf Enkel und drei Urenkel geschenkt. Viele Jahre verbrachten sie die Sommermonate auf der Alp Schönenboden, wo Rosa sich auch zu Hause fühlte. Sie liebte das Singen, die Musik und die Geselligkeit. Als ihre Gesundheit nachliess, zog sie mit 87 Jahren ins Pflegeheim Bachmatte. Sie verstarb am 16. Oktober 2020.



Lukas Poffet-Noth, Zumholz, erblickte am 30. Oktober 1930 das Licht der Welt. Über vierzig Jahre lebte er in Basel, wo er als Hauswart einer Fabrik tätig war. Seit 1995 wohnte er zusammen mit seiner Frau Adelina Poffet in Zumholz in einem eigenen Haus, welches er selbständig über Jahre erbaut hatte. Leider blieb das Paar kinderlos. In Zumholz hatten sie einen grossen Umschwung mit Bäumen, Beerensträuchern und Gemüsegarten. Lukas hatte eine Begabung für Holzarbeiten. Sechs Jahre lang organisierte er in Zumholz den Altersnachmittag. Nach einem Sturz Ende 2019 kam er ins Spital und trat später ins Pflegeheim Maggenberg ein. Am 15. März 2021 ist Lukas im Spital Tafers eingeschlafen.



Astrid Oberson-Jungo, St. Ursen, wurde am 4. April 1975 in Freiburg geboren und wuchs im Bruch bei Düdingen auf. Die Schule besuchte sie in Tafers und danach absolvierte sie die Lehre als Coiffeuse. 1994 lernte sie Pascal kennen; 2007 wurden sie Eltern und heirateten. Für die junge Familie folgten zehn glückliche Jahre. Ein besonderer Kraftort war für Astrid der Schwarzsee. Sie war ein ausgeprägter Familienmensch. 2018 erfuhr sie von ihrer Krankheit. Doch Astrid haderte nie mit ihrem Schicksal und war stets positiv. Nach kurzer Besserung folgten wiederum beschwerliche Monate. Ihr innigster Wunsch, nach Hause zu gehen, blieb ihr verwehrt. Astrid verstarb am 22. Oktober 2020.



Maria (Miggi) Poffet-Schaller, Schmitten, wurde am 18. Oktober 1936 als ältestes von vier Kindern der Emma und des Xaver Schaller-Neuhaus in Tentlingen geboren. Nach dem Besuch der Handelsschule Rüdy arbeitete Miggi in Bern als kaufmännische Angestellte. 1960 heiratete sie Walter Poffet von Alterswil. Dem glücklichen Paar wurden drei Töchter geschenkt. Nach der Pensionierung von Walter begann für Miggi die Zeit der gemeinsamen Ferien und Reisen. Das grösste Glück wurde ihr zuteil, als sieben Grosskinder zur Welt kamen. Mehrere Operationen an Rücken und Hüfte erforderten wiederholte Reha-Aufenthalte. Kaum etwas erholt, erkrankte Miggi am Corona-Virus und starb am 10. November 2020.



Pierre Bonvin
Tafers: 026 494 00 40

Brühlhart

Bestattungsdienst
Pompes funèbres

Seit 25 Jahren

Traditionell, Innovativ & Individuell



Laurent Brühlhart
Freiburg: 026 322 85 85



Trauerhilfe HASLER GmbH

Das Familienunternehmen in Düdingen

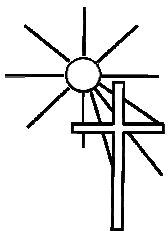
Wir begleiten und unterstützen Sie in den schweren Tagen des Abschiedes.



**Tag und Nacht
Rufbereitschaft**

Tel. 026 492 02 50
Mobile 079 721 14 24

hasler@trauerhilfe.ch • www.trauerhilfe.ch



Bestattungsdienste

Raemy GmbH

Allmendstr. 20
1735 Giffers

Wir besorgen für Sie :

Todesanzeigen, Särge, Blumen,
Überführungen, Abdankungen,
Kremationen, Danksagungen und
sämtliche Formalitäten

Mit vereinten Kräften unterstützen wir Sie bei einem Todesfall.

Tag- und Nachtdienst:

E-Mail: raemy.bestattungsdienst@bluewin.ch

Tel. 026 418'14'29

Nat. 079 437'08'58 Beat Raemy / Jean-Claude Raemy

Nat. 079 417'35'69 Guido Wohlhauser-Raemy



Therese Poffet-Krattinger, Flamatt, wurde am 23. August 1915 als zweitältestes von acht Kindern des Josef und der Margaretha Krattinger-Boschung in Eggelried geboren. Mit Jakob Poffet aus Bösingens schloss sie 1943 den Bund fürs Leben. Dem Ehepaar wurden vier Söhne geschenkt. Über sechzig Jahre liess Therese ihre Altstimme im Cäcilienchor Flamatt erklingen; dafür wurde ihr die päpstliche Verdienstmedaille Benemerenti überreicht. Grosse Freude bereiteten ihr das Häkeln und Stricken. Nach dem Tod ihres Gatten führte Therese bis ins hohe Alter den eigenen Haushalt. 2014 zog sie ins Pflegeheim Auriéd, wo sie am 18. November 2020 im Alter von 105 Jahren friedlich einschlafen durfte.



Rosa Pürro-Haymoz, Oberschrot, wurde am 25. April 1929 als neuntes von fünfzehn Kindern der Eltern Viktor und Rosa Haymoz-Aerschmann in Benewil geboren. Ihre Schulzeit verbrachte sie in Alterswil. 1951 heiratete sie Josef Pürro und zog mit ihm nach Oberschrot. Dort wurde sie Mutter von fünf Kindern, wovon eines kurz nach der Geburt starb. Die vier Kinder und später die Grosskinder und Urgrosskinder trugen viel zu ihrem Glück bei. Einen schweren Schicksalsschlag musste sie 1977 verkraften, als ihr Mann an einem Herzversagen verstarb. Die letzten drei Jahre verbrachte sie im Pflegeheim Bachmatte. Am 19. August 2020 wurde sie von ihren Altersbeschwerden erlöst.



Margrith Portmann-Baeriswyl, Düdingen, erblickte am 19. März 1951 als drittes von vier Kindern in St. Silvester das Licht der Welt. Nachdem sie auch ihre Schulzeit dort verbracht hatte, zog es sie mit sechzehn Jahren ins Welschland. Nach ihrer Rückkehr in den Sensebezirk verschlug es sie nach Düdingen ins «Elite», wo sie ihren späteren Ehemann Norbert kennenlernte. Die beiden wurden Eltern eines Sohnes und einer Tochter. Margrith liebte das Meer und den Strand. Mit ihrer Familie unternahm sie viele Reisen. Eine weitere Freude in ihrem Leben waren ihre vier Enkelkinder. Nach plötzlicher und kurzer Krankheit schlies sie am 18. Januar 2021 im Beisein ihrer Familie für immer ein.



Walter Pürro-Jungo, Tentlingen, wurde am 25. Juni 1945 im Spittelvorschis als ältestes Kind von Emma und Hyppolit Pürro-Kormann geboren. 1968 heiratete er Monika Jungo. Aus der Ehe gingen zwei Töchter und ein Sohn hervor. Walter war stets für die Familie da und hat sich um sie gesorgt. Bis zur Pension arbeitete er als Angestellter bei der Firma Groupe E. Seine Leidenschaft war die Bergwelt, oft war er mit seiner Familie in den Freiburger Alpen unterwegs. Auch seinen neun Enkelkindern widmete Walter viel Zeit. Nach der Krebserkrankung von 2003 gab es Hochs und Tiefs. Heuer verschlechterte sich sein Zustand vehement. Am 26. Mai 2021 wurde er unerwartet von den Schmerzen erlöst.



Emil Porchet-Vonlanthen, Giffers, wurde den Eltern Charles und Annemarie Porchet, geborene Nobel, am 30. Juni 1956 als erstes Kind im Wohnwagen in Amsoldingen bei Thun geboren. Er wuchs mit seiner Schwester Bernadette und seinem Bruder Jean-Claude auf. Schon früh hat Emil angefangen, bei einer Flachdachfirma zu arbeiten. Am 25. Juni 1977 heiratete er Ruth Vonlanthen. Sie wurden stolze Eltern von Mario und Nathalie. Der ganze Stolz von Emil waren seine vier Grosskinder. Im Februar 2021 wurde bei Emil eine schwere Krebserkrankung festgestellt. Trotz dieser schweren Erkrankung hat Emil sein Schicksal angenommen. Am 7. September 2021 wurde er von seinem Leiden erlöst.



Xavier Riedo-Blanchard, Ueberstorf, wurde am 28. Oktober 1943 als drittes Kind von Ida und Johann Riedo-Schafer in Ueberstorf geboren. Nach der Schreinerlehre wechselte er 1965 zu Coop, wo er seine Lebensstelle fand. 1979 lernte er Eliane Blanchard kennen. Mit viel Hingabe pflegten sie ihr geliebtes Heim. Er engagierte sich für «Dienste für Senioren» und dem Vinzenzverein. Auch liebte er die Geselligkeit im Freundes- und Bekanntenkreis. Viel Freude bereiteten ihm Velofahren, Wandern und Singen im Chor. Im Sommer 2019 wurde ein Krebsleiden in der Lunge entdeckt. Nach mehreren Eingriffen und Therapien verstarb er am 12. Januar 2021 im Beisein seiner Ehefrau.



Josef Pürro-Thalmann, Plaffeien, wurde am 3. Juli 1932 in Brünisried geboren. Er gewöhnte sich schon als Kind an die Arbeit auf der Alp und er bereitete sich so früh auf seine spätere Tätigkeit als Hirt und Waldarbeiter vor. 1953 erfolgte die Ehe mit Maria Thalmann. 1959 wurde ihr Sohn Gilbert geboren. Den Lebensunterhalt verdiente er sich später auf dem Bau und bei der Polytype AG. 1973 bezog die Familie ihr Eigenheim in Plaffeien. Sein Garten, der Umgang mit den Nachbarn sowie das Jassen boten ihm Ablenkung von seinen physischen Gebrechen, die den Eintritt ins Pflegeheim Maggenberg nach sich zogen. Am 5. März 2021 wurde Josef Pürro von seinen Beschwerden erlöst.



Yvonne Rohrbach-Mauron, Brünisried, kam am 25. Juni 1931 in Oberschrot auf die Welt. Sie hatte eine schöne, aber arbeitsreiche Jugend. Früh musste sie auswärts Geld verdienen. 1953 gab sie Hermann Rohrbach das Ja-Wort. Der Ehe entsprangen zwei Kinder. Im Eigenheim in Brünisried half sie tatkräftig im eigenen Maurerbetrieb mit. Erholung fand sie beim Jassen, Lottospielen oder bei Besuchen ihrer Geschwister. Ihre drei Gross- und drei Urgrosskinder bereiteten Yvonne sehr viel Freude. 2002 wurde sie Witwe. Im Frühling 2019 zog sie ins Pflegeheim Bachmatte, wo sie sich gut einlebte. Nach einer Hirnblutung konnte sie sich nicht mehr erholen. Am 26. April 2021 schlies sie friedlich ein.



Bruno Rotzetter, Heitenried, wurde am 10. November 1973 als Sohn von Yvette und Anton Rotzetter-Audergon in Alterswil geboren. Nach der Schulzeit absolvierte er die Lehre als Landwirt. Bruno arbeitete danach auf dem elterlichen Betrieb mit. Bis zur dessen Übernahme arbeitete er nebenbei bei seinem Onkel in der Käseerei und erlernte dort das Käsen. 1998 lernte er seine Partnerin Beatrix Bapst kennen. Mit ihr konnte er die vielen naturverbundenen sportlichen Hobbys ausüben. 22 wundervolle und glückliche Jahre durfte er mit Beatrix erleben. Am 13. November 2020 wurde Bruno – ein glücklicher, zufriedener und liebevoller Mensch – aus dem Leben gerissen. Du fehlst so sehr.



Robert Rotzetter-Piller, Rechthalten, wurde am 18. Oktober 1936 als jüngster Sohn des Josef und der Hebamme Maria Rotzetter-Brügger im Gruholz geboren. 1961 heiratete der gelernte Schreiner Luzia Piller und wurde Vater von drei Kindern. Wegen eines Rückenleidens gab er später die Schreinerei auf und arbeitete als Werklehrer an der OS Plaffeien. Er blieb vielen Schülern als «Hobù-Robi» in guter Erinnerung. Robert engagierte sich in vielen Ämtern, wie etwa für Sportschützen und Samariter, als Gemeinderat, für die CVP 60+ und anderen mehr. Nach seinem Schlaganfall im Sommer 2019 lebte er im Pflegeheim Bachmatte, Oberschrot, wo er am 12. Dezember 2020 friedlich einschlief.



Raphael Rudaz-Rappo, Schmitten, wurde am 23. Oktober 1952 als jüngstes von sieben Kindern seinen Eltern Albert und Marie Rudaz-Schneuwly geschenkt. Er wuchs auf dem Bauernhof in Friesenheid auf, wo er eine glückliche Jugendzeit verbrachte. Seine Lebensstelle fand er bei der Berner Kantonalbank, wo er bis zu seiner frühzeitigen Pensionierung mit voller Zufriedenheit arbeitete. Am 15. Mai 1976 heiratete er seine grosse Liebe Irene Rappo. Ein paar Jahre später wurde der Traum vom Eigenheim wahr. Seine vielen Hobbys pflegte er mit grosser Hingabe und Talent. Sein letzter Lebensabschnitt war geprägt von seiner Krankheit. Am 10. Dezember 2020 wurde er von seinem Leiden erlöst.



Alfred Rumo-Andrey, Plasselb, kam am 6. April 1931 als viertes von fünf Kindern zur Welt. Da seine Mutter nach dem jüngsten Kind starb, kam er als Kleinkind zu den lieben Pflegeeltern Felix und Agnes Ruffieux nach Plasselb. Er hatte eine bescheidene, aber sehr glückliche Jugendzeit. Alfred arbeitete im Steinbruch, auf dem Bau und danach 38 Jahre im Staatswald. Er sang im Cäcilienchor. 1951 heiratete er Agnes Andrey. Drei Mädchen und zwei Söhne wurden ihnen geschenkt. Er war ein liebevoller und fürsorglicher Gatte und Vater. Sein Stolz waren seine zwölf Gross- und zwölf Urgrosskinder. Von Krankheiten wurde er nicht verschont. Am 14. November 2020 verstarb er überraschend.



Patrick Sallin, Tokyo, früher Schmitten, wurde am 28. Juni 1962 als ältestes von drei Kindern des Eduard und der Charlotte Sallin-Andrey geboren. 1994 zog Patrick mit seiner Ehefrau Mari Okazaki nach Tokyo, bald schon sprach und schrieb er perfekt Japanisch. 1996 kam sein Sohn Minato zur Welt. Patrick baute die Filiale der Münchner Rückversicherung als Geschäftsführer in Tokyo auf und leitete diese bis zu seinem Tod erfolgreich. Der Sport war seine grosse Leidenschaft. Während vieler Jahre nahm er an Marathon- und Triathlonwettkämpfen auf der ganzen Welt teil. Patrick starb am 11. Dezember 2020 nach tapfer ertragener Krankheit im Kreis seiner engsten Familienangehörigen.



Franz Sauterel-Roux, Tafers, wurde am 21. Juli 1943 als Kind von Martin und Lina Sauterel-Keller in Rohr geboren. Mit fünf Geschwistern verbrachte er eine glückliche Kindheit auf dem Bauernhof. Nach der Schulzeit in Tafers machte er eine Lehre als Huf- und Wagenschmied. 1969 heiratete er Marie-Louise Roux aus Ueberstorf. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt. 1983 zogen sie in ihr eigenes Heim. Nach fünfzehn Jahren bei der Element AG arbeitete Franz bis zur Pension bei der CEWAG AG. Stolz war er auf seine vier Enkelkinder. Sein liebstes Hobby war das Schiessen. 2018 erkrankte Franz an Demenz. Dank der liebevollen Pflege seiner Familie konnte er daheimbleiben. Er starb am 31. Januar 2021.



Bertha Schafer-Ackermann, Heitenried, wurde am 26. November 1934 als drittes von acht Kindern der Anna und des Albin Ackermann-Klaus geboren. Am 1. Februar 1960 heiratete sie Josef Schafer und zusammen bewirtschafteten sie den Landwirtschaftsbetrieb im Schloss. Zwei Töchtern und vier Söhnen schenkte sie das Leben. Trotz der grossen Arbeitsbelastung nahm sie sich immer Zeit, ihre Kinder und später ihre Gross- und Urgrosskinder liebevoll zu unterstützen. Das Singen im Gemischten Chor und die geselligen Anlässe waren ihr wertvoll. Nach dem Tod ihres Gatten zog sie ins Wohnheim Magdalena und danach ins Pflegeheim St. Martin. Am 12. November 2020 gab sie ihr Leben dem Schöpfer zurück.



Martin Schafer-Siffert, Plasselb, wurde am 17. Mai 1950 als fünftes von vierzehn Kindern des Kanis und der Marie Schafer-Jungo geboren. Schon als Junge begeisterte er sich für die Landwirtschaft. Nach der Schule arbeitete er einige Jahre in der Fabromont. 1970 heiratete er Brigitte Siffert. Martin wurde Vater von drei Kindern und einmal Grossvater. 1984 übernahm er in der Sunehauta den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb. Gleichzeitig arbeitete er bis 1995 in der Sägerei. Seine Leidenschaft galt der Landwirtschaft. Im Sommer ging er gerne auf die Alp. Rückenschmerzen und Spitalaufenthalte prägten die letzten Jahre. Er verstarb am 22. Mai 2021 an den Folgen einer Lungenentzündung.



Franz Schaller-Pürro, Schmitten, wurde am 25. Januar 1930 als erstes Kind des Alfons und der Anna Schaller-Zbinden in Lanthen geboren. Mit drei Schwestern und zwei Brüdern erlebte er glückliche Kinderjahre. Nach der Lehrzeit als Huf- und Wagenschmied arbeitete er bis zur Pensionierung bei der Firma Stephan SA in Givisiez als Konstruktionsschlosser. 1956 heiratete er Rösi Pürro aus Brünisried. Drei Buben und ein Mädchen wurden ihnen geschenkt. 1973 konnten sie in Schmitten ein Eigenheim bauen. Grosse Freude bereiteten ihm die Enkelkinder. Letztes Jahr traten Beschwerden auf. Dank der Pflege der Spitex und der Angehörigen konnte Franz zu Hause bleiben. Am 18. April 2021 schief er ein.



Rosmarie Schaller-Vonlanthen, Schmitten, wurde am 15. Dezember 1936 in Schmitten geboren. 1957 heiratete sie Albert Schaller und gründete mit ihm eine Familie mit sechs Kindern. Den schmerzlichen Verlust zweier Kinder konnte sie nie überwinden. Rosmarie war stets ein fröhlicher Mensch. Garten, Kochen und Jassen waren ihre Passion. Im Oktober 2020 erlitt Rosmarie einen Hirnschlag, von welchem sie sich wieder erholen konnte. Überraschend brach sie einige Tage nach Ostern wegen eines erneuten Hirnschlages zusammen. Davon konnte sie sich nicht mehr erholen. Am 3. Juni 2021 abends wurde sie von ihren Beschwerden erlöst und durfte friedlich einschlafen.



Edith Schmid-Krattinger, Ueberstorf, kam am 23. März 1944 als Tochter des Jakob und der Lina Krattinger-Hayoz zur Welt. Mit einem Bruder und zwei Schwestern ist sie im Lenglod aufgewachsen; später zog die Familie nach Schmitten. Mit Paul Schmid schloss Edith den Bund der Ehe und hat zwei Töchter grossgezogen. Ihr war das Wohl der Familie sehr wichtig. Nebst der Arbeit in Haus und Garten hat Edith ihren Gatten in dessen Betrieb unterstützt. Edith war kontaktfreudig, liebte das Jassen und das Lottospielen. Ihre Sommerferien verbrachte sie gerne in Italien. Im Dezember 2020 ist Edith schwer erkrankt und musste hospitalisiert werden. Am 3. März 2021 ist sie friedlich eingeschlafen.



Eduard Schmutz-Schöpfer, St. Antoni, wurde am 16. Dezember 1931 als drittes von sechs Kindern der Eltern Ludwig und Regine Schmutz-Diesbach in Bösinggen geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters verliess er das Elternhaus und arbeitete auf Bauernhöfen. 1955 heiratete er Emerith Schöpfer aus Wünnewel. Dem Ehepaar wurden fünf Kinder geschenkt. Über dreissig Jahre wohnte die Familie in Rohr, wo Eduard nebst seiner Arbeit bei der Firma Escor als Milchwäger angestellt war. 1997 erfolgte der Umzug nach St. Antoni. Da Emerith zusehends das Sehvermögen verlor, übernahm Eduard die Hausarbeiten. Nach einem schweren Sturz wurde Papa ins Spital eingeliefert, wo er am 27. November 2020 verstarb.



Marie-Louise Schmutz-Riedo, Düdingen, wurde am 21. September 1923 als zweites von vierzehn Kindern des Peter und der Louise Riedo-Equey geboren. 1948 heiratete sie Eduard Schmutz aus Bösinggen. Dort kamen auch Trudy, Peter und Marianne zur Welt. 1958 zog die Familie nach Düdingen. Der Einzug ins Eigenheim erfolgte 1962. Marie-Louise liebte Blumen über alles; besonders Geranien und Orchideen. Sie klopfte gerne einen Jass und liebte hin und wieder einen Lottobesuch. Sie wurde Grossmutter von zwei Enkeln und zweifache Urgrossmutter. Im November 2019 musste sie nach einem Spitalaufenthalt ins Pflegeheim Maggenberg eintreten. Am 30. November 2020 durfte sie friedlich einschlafen.



Anton Schönenberger-Käser, Bösinggen, ist am 10. Mai 1937 als jüngstes von fünf Kindern der Eltern Gallus und Marie, geborene Schneuwly, zur Welt gekommen. 1964 heiratete er Marie-Louise Käser. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Toni trat 1958 dem Cäcilienchor Bösinggen bei und blieb ihm über fünfzig Jahre treu. 1998 wurde ihm die päpstliche Verdienstmedaille Benemerenti verliehen. Er war ein fröhlicher, ehrlicher und geschätzter Sängerkollege. Ende 2021 musste Toni in das Spital Tafers eingeliefert werden, wo eine Infizierung mit Covid-19 festgestellt wurde. Von diesem Befall erholte er sich nicht mehr. Am 1. Januar 2021 ist Toni in den frühen Morgenstunden friedlich eingeschlafen.



Jean-Louis Schöpfer-Zahno, Brünisried, wurde am 16. Januar 1944 als achtens von zehn Kindern im Dürrenboden in Heitenried geboren. Die Schule besuchte er in Heitenried. Bei der Firma Rappo Hoch- und Tiefbau AG in Alterswil fand er seine Lebensstelle. Über 52 Jahre war er mit seiner geliebten Beatrix verheiratet. Dem Ehepaar wurden drei Kinder geschenkt. Seine Grosskinder Daria, Simon, Nils und Aline waren sein ganzer Stolz. Jean-Louis war bis zu seinem Tod Aktivmitglied der Musikgesellschaft Brünisried. Anfang März 2021 machten sich gesundheitliche Beschwerden bemerkbar und er erhielt die Diagnose Krebs. Am 30. April 2021 ist Jean-Louis friedlich eingeschlafen.



Ida Schultheiss-Pellet, Freiburg, wurde am 23. März 1940 in Hergarten, Alterswil, als fünftes von sechs Kindern geboren. Nach der Schulzeit arbeitete sie auf dem elterlichen Betrieb. 1961 heiratete sie Jean-Louis und sie zogen in die Stadt Freiburg. Ihnen wurden eine Tochter und zwei Söhne geschenkt, denen sie eine fürsorgliche Mutter war. Nebst dem Haushalt nähte und strickte sie. Die exakte Arbeit von Ida wurde sehr geschätzt. Vier Gross- und vier Urgrosskinder waren ihr grosser Stolz. Dank ihrem geselligen Wesen sowie dem Singen und Jassen pflegte Ida viele Freundschaften. Die kurze und schwere Krankheit raubten ihre Kräfte. Am 6. November 2020 ist sie im Kantonsspital gestorben.



Markus Schwaller-Gobet, Düdingen, erblickte am 14. Januar 1945 das Licht der Welt. Zusammen mit seinen sechs Brüdern und zwei Schwestern verbrachte Marco, wie er gerne genannt wurde, eine glückliche Kindheit auf dem Bauernhof von Elisabeth und Josef Schwaller in Heitiwil. Aus seiner Ehe mit Liliane Gobet gingen eine Tochter und ein Sohn hervor. Leider erkrankte seine Frau früh an Brustkrebs und verstarb am 3. Dezember 1994. Marco war ein sportorientierter Mensch; er verfolgte die Spiele des SC Düdingen, wo er Kassier war und zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Nach kurzem Aufenthalt im Pflegeheim wurde er von seiner schweren Krankheit erlöst und ist am 30. August 2020 eingeschlafen.



Hilda Spicher-Spicher, Ueberstorf, wurde am 13. Juli 1934 als neuntes von zehn Kindern im Hinterdorf geboren. Sie arbeitete in einer Metzgerei in Flamatt. 1962 heiratete sie Theodor Spicher aus Niedermettlen. Nun arbeitete sie mit viel Freude und Geschick als Bäuerin und sie wurde eine liebevolle Mutter von zwei Kindern. Hildi hatte stets einen guten Spruch auf den Lippen. Sie sass aus Leidenschaft und freute sich immer über Besuch, besonders von ihren zwei Grosskindern. Als gläubige Frau waren für Hildi Besuche in der nahen Lourdesgrotte wichtig. 2012 verstarb ihr geliebter Ehemann. 2016 trat sie ins Pflegeheim Auried ein, wo sie am 31. März 2021 friedlich einschlief.



Irmine Schweingruber-Brühlhart, Alterswil, wurde am 10. Juni 1930 als jüngstes von sechs Kindern der Elisabeth und des August Brühlhart-Dietrich geboren. 1951 heiratete sie Paul Schweingruber. Er arbeitete in Wengliswil in der Schmiede seines Vaters, die sie 1957 übernahm. Ihnen wurden zwei Töchter und ein Sohn geschenkt. Irmine war eine liebevolle Frau. 1971 verstarb ihr geliebter Gatte. Mit ihrem Sohn führte sie die Schmiede zehn Jahre weiter. Viel Zeit verbrachte sie mit den Gross- und Urgrosskindern. Irmine hatte eine schöne Singstimme, spielte Karten und unternahm Reisen. Eine schwere Krankheit machte den Eintritt ins Pflegeheim St. Martin nötig, wo sie am 21. Februar 2021 verstarb.



Pius Spicher-Siffert, Ueberstorf, wurde am 2. April 1927 als dritter von fünf Söhnen der Eltern Pius und Zázilia Spicher-Götschmann in Ueberstorf geboren. 1958 schloss er mit Adelheid Siffert den Bund der Ehe; ihnen wurden zwei Söhne und eine Tochter geschenkt. Beruflich war Pius über vierzig Jahre mit Leib und Seele für die Firma Electrolux tätig, für die er weitherum Haushaltsgeräte auslieferte. Mit Freude war er jahrzehntelang aktives Mitglied der Musikgesellschaft Ueberstorf. Dank seinem heiteren Wesen liebte Pius zeitlebens den Kontakt mit Jung und Alt. Die letzten Monate verbrachte er wegen Alzheimerkrankheit im Pflegeheim Maggenberg, wo er am 28. November 2020 verstarb.



Marie-Louise (Mimi) Seewer-Zahno, Plasselb, wurde am 12. Februar 1926 als älteste Tochter des Louis und der Marie-Louise Zahno-Cardinaux geboren. Ab 1928 lebte die Familie in Zürich und kehrte 1940 nach Freiburg zurück. Marie-Louise und Anton Seewer heirateten 1949 und lebten in Plasselb. Nach der Geburt der drei Kinder gab Mimi ihre Arbeit auf, um ihren Mann zu unterstützen und sich der Familie zu widmen. Sie reiste gerne, war im gemischten Chor aktiv, sammelte Antiquitäten und kochte ausgezeichnet. Gesellig und humorvoll hatte sie Freude am Leben. Im Herbst 2018 musste sie schweren Herzens Plasselb verlassen, um ins Altersheim einzutreten, wo sie am 20. November 2020 verstarb.



Bruno Spicher, Horboden, früher Wünnewel, wurde am 7. Juni 1952 als ältestes von neun Kindern des Pius und der Klara Spicher-Vonlanthen geboren. Die Primarschule besuchte er in Wünnewel und die Sekundarschule in Düdingen. Bruno machte eine Lehre als Elektriker. Später und bis zu seiner Pension arbeitete er als Tablobauer. Als er Heidi Bächtler kennenlernte, zog er zu ihr nach Horboden BE. Er hatte Freude am Camping, an einem gemütlichen Jass oder auch am Skifahren. So hatte er lange Zeit im Tessin einen Wohnwagen und später am Murtensee. Am 31. Dezember 2020 verstarb Bruno in seinem 69. Lebensjahr unerwartet an einem Herzinfarkt.



Madeleine Siffert, Schmitten, wurde am 25. April 1942 in Elswil geboren. Hier bewirtschafteten die Eltern einen Bauernhof. Sie war das fünfte von sechs Kindern. Die Eltern fanden später in Burg und dann in Zirkels einen neuen Hof. Die Primarschule besuchte sie in Schmitten, die Sekundarschule in Düdingen. Nach der Schulzeit fand Madeleine eine Stelle beim Steueramt in Bern. 1970 kam ihr Sohn Philippe zur Welt, dem sie eine treubesorgte Mutter war. Mehrere Jahre lebte Madeleine im Unterdorf. 2012 zügelte sie in eine Alterswohnung hinter dem Pflegeheim Sonnmatt. Als ihr Gesundheitszustand nachliess, zog Madeleine ins Pflegeheim Sonnmatt, wo sie am 22. November 2020 eingeschlafen ist.



Klara Spicher-Vonlanthen, Wünnewel, wurde am 11. August 1932 als Tochter von Anna Vonlanthen-Zumwald und Ulrich Vonlanthen in der Schöne Buche, St. Antoni, als zweites von vier Kindern geboren. 1952 haben sich Klara und Pius Spicher das Ja-Wort gegeben und zusammen neun Kinder grossgezogen. 1953 zügelte sie nach Wünnewel. Neun Jahre später konnte die Familie in ihr Eigenheim ziehen. Als Pius im Mai 2019 verstarb, konnte Klara noch bis Dezember alleine in ihrem geliebten Zuhause in Wünnewel bleiben und sich an den schönen Blumen erfreuen. Nach zwei Monaten Spitalaufenthalt war der Umzug ins Pflegeheim Auried leider unumgänglich. Am 6. Januar 2021 hat ihr Herz aufgehört zu schlagen.



Alfons Stritt, Dulliken SO, kam am 13. Mai 1928 als zweites von sieben Kindern des Albin und der Marie Stritt-Spicher zur Welt. Auf dem schönen Bauernhof mitten im Dorf Tafers verbrachte er mit seinen Geschwistern eine glückliche Zeit. Die Primar- und Sekundarschule besuchte er in Tafers. Nach einem Unfall verlor die Familie ihren Vater. Die Familie musste den Hof aufgeben und zog nach Rohr. 1953 fand sie in Dulliken ein neues Zuhause. In Olten konnte Alfons bei Dr. Spirig den Beruf als Chemie-Laborant erlernen; dort blieb er noch viele Jahre tätig. Während siebzehn Jahren bis zur Pension arbeitete er bei der Alkoholverwaltung in Bern. Am 23. Dezember 2020 durfte Alfons sterben.



Hilda Stritt-Brühlhart, Alterswil, wurde am 7. November 1929 in Heitenried geboren. Sie wuchs mit acht Geschwistern in Obermonten auf. 1948 heiratete sie Charles Stritt. Ihnen wurden zwei Söhne und zwei Töchter geschenkt. Ab 1955 wohnten sie in Alterswil. Tatkräftig unterstützte Hilda ihren Ehemann, der die Schmiede und mechanische Werkstätte seines Vaters viele Jahre weiterführte. Hilda war handwerklich vielseitig begabt. Sie liebte die Volksmusik, das Reisen und Jassen. Der Tod ihres Ehegatten 2001 traf sie schwer. 2015 trat sie nach einem schweren Sturz ins Alters- und Pflegeheim St. Martin in Tafers ein, wo sie am 13. Februar 2021 friedlich eingeschlafen ist.



Pius Sturny-Schwaller, Tafers, wurde am 18. August 1933 in Heitenried geboren, wo er mit sieben Geschwistern aufwuchs. Am 8. September 1965 heiratete er Maria Schwaller von St. Antoni. Ihnen wurden vier Kinder und zwei Enkelkinder geschenkt. 1973 zog die Familie in ihr Eigenheim nach Tafers. Pius fand seine Berufung in der landwirtschaftlichen Schule in Grangeneuve. Er war langjähriger Kassier der Familienhilfe und Zuchtbuchführer der Viehzuchtgenossenschaft Tafers. Im Cäcilienverein durfte er die päpstliche Benemerenti-Medaille in Empfang nehmen. Am 23. Dezember 2020 hat sein Herz während der Hl. Messe aufgehört zu schlagen und er ist friedlich eingeschlafen.



Agnes (Nessy) Thalmann, Brünisried, wurde als zweites Kind von Regine und Felix Thalmann-Zahnd am 18. Februar 1927 geboren. Schon mit drei Monaten ging sie mit den Eltern auf die Alp und das bis zu ihrem 45. Lebensjahr. Die Schule besuchte sie in Brünisried. Danach machte sie ein Haushaltslehrjahr, half ihrer Schwester beim Schneidern und arbeitete viele Jahre als Serviertochter. 1954 wurde Rita geboren, der sie eine treusorgende Mutter war. Nessy war sehr beliebt und half, wo sie konnte. Sie pflegte ihre Eltern, führte den Dorfladen und arbeitete viele Jahre in der Familienhilfe. Nach einem reichen Leben und versehen mit der Hl. Kommunion verstarb sie am 10. August 2021.



Luzia (Lüssy) Thalmann-Thalmann, Plaffeien, wurde als jüngstes von sieben Kindern am 28. Oktober 1934 in Brünisried geboren. Als junge Frau servierte Lüssy im Gasthof Hirschen, Sangernboden. Am 17. Mai 1965 heiratete sie Otto Thalmann. Die Familie war stolz auf ihre zwei Töchter und das Eigenheim am Stäfeliweg in Plaffeien. Lüssy war eine sehr gute Köchin, hatte das Flair für Blumen und Garten und war sehr praktisch veranlagt. Sie war immer für alle da. Trotz der Krankheit Parkinson genoss sie die vielen Jahre zusammen mit der Familie. Der Tod ihres geliebten Mannes am 23. März 2021 brach wohl den Rest ihres Lebenswillens. Sie verstarb am 9. Juni 2021 im Beisein ihrer Familie.



Otto Thalmann-Thalmann, Plaffeien, erblickte als neuntes von elf Kindern am 17. Mai 1934 das Licht der Welt. Er absolvierte die Försterschule in Lyss und war Revierförster bei der Burgergemeinde Freiburg. 1965 heiratete Otto seine Lüssy Thalmann. Ihnen wurden zwei Töchter geschenkt. Otto war sehr gesellig und machte vielen Menschen Freude, sei es mit seinen Erzählungen oder mit dem Schwyzerörgeli. Er war ein Macher und war sehr gerne in der Natur und in den Bergen. Der Glaube schenkte Otto viel Kraft und so nahm er jeden Tag aufs Neue in Angriff, obwohl ihm die letzten vier Monaten viel abverlangten. Liebevoll umsorgt von der Familie schlief er am 23. März 2021 friedlich ein.



Rosa Tinguely-Aebischer, Buchholz, Rechthalten, wurde am 5. Februar 1926 in St. Ursen geboren. Zusammen mit sechs Geschwistern verbrachte sie eine glückliche Jugendzeit. 1958 vermählte sich Rosa mit Alfred Tinguely von der Tächmatt. Ihrer Ehe wurden die Töchter Nelly und Rita geschenkt, denen sie eine herzengute Mutter war. Freude bereiteten ihr die Enkelkinder Jeanine und Mathias und ihre Urenkel Alex und John. Die Familie war ihr Leben. So traf sich ihre Familie an den Sonntagen regelmässig im Buchholz. Mama war eine begnadete Köchin. Als ihr Gatte 2017 starb, hatte sie den Wunsch ins Pflegeheim zu gehen. Mama durfte am 2. August 2021 im Beisein der Familie friedlich einschlafen.



Erika Ulrich-Lück, Schmitten, wurde am 26. Februar 1931 den Eltern Paul und Anna Lück-Stracke in Siegen D geboren, wo sie ihre Jugend-, Schul- und Lehrjahre verbrachte. Mit zwanzig Jahren kam sie zum Arbeiten in die Schweiz und lernte German Ulrich kennen. 1959 heirateten sie. Erika fand in der Kosmetik-Branche bis über ihre Pensionierung hinaus ihre Erfüllung. Viele Städte, Länder und Kontinente wurden bereist. Zu Hause konnte sie ihre kreativen Hobbys ausüben. 2000 erlitt Erika einen Hirnschlag, von welchem sie sich nicht vollständig erholte. Trotz liebevoller Pflege von German wurde im Juni 2014 ein Eintritt ins Pflegeheim nötig, wo sie am 2. Januar 2021 friedlich einschlieft.



Eduard Vonlanthen-Hayoz, St. Silvester, wurde am 27. Januar 1940 geboren. Mit seinen Eltern Bertha und Pius Vonlanthen-Bürgisser und seinen drei Schwestern verbrachte er die Jugendzeit in Giffers. Er half seinem Vater, der Wagner war, öfters in der Werkstatt. Nach seinem Lehrabschluss arbeitete er als Schreiner. 1959 heiratete er Trudy Hayoz. Aus der Ehe gingen zwei Söhne und zwei

Töchter hervor. Später gründete die Reinigungsfirma Alosa. 2003 übergab er die Firma seinem Sohn Beat. Er genoss die Pensionierung und liebte es zu jassen. 2010 verschlechterte sich sein Gesundheitszustand. Immer wieder gab es Spitalaufenthalte. Am 9. Mai 2021 verstarb Eduard im Spital von Riaz.



Hugo Vonlanthen-Mülhauser, Villars-sur-Glâne, geboren am 11. Juli 1941, verbrachte seine Kindheit in St. Antoni. Von 1953 bis 1961 absolvierte er das Gymnasium in Einsiedeln. Es folgte ein Studium in Geschichte mit Sekundarlehrerdiplom und Promotion. Von 1969 bis 1994 war er Studiendirektor der Primarlehrerausbildung Deutschfreiburgs. Zusammen mit seinem Lehrkörper war er ein wesentlicher Förderer der deutschsprachigen Lehrerinnen- und Lehrerausbildung. 1992 verstarb seine geliebte Ehefrau Margrith, was ihn sehr traf. Die letzten Jahre verbrachte er in Villars-sur-Glâne, wo er am 20. September 2020 starb. Er ruht nun wieder vereint mit Margrith in Tafers, wo sie zu Lebzeiten glücklich waren.



Hans Vonlanthen-Portmann, Gffers, kam am 28. Juli 1945 als Sohn des Peter und der Marie, geborene Bürgisser, als sechstes von acht Kindern in Giffers zur Welt. 1969 heiratete er Hildi Portmann aus Rechthalten und übernahm im selben Jahr das Elternhaus. 1970 und 1971 kamen die Töchter Caroline und Simone zur Welt. Er arbeitete viele Jahre bei der Polizei, bei seiner Pension war er Adjutant.

Hans beteiligte sich aktiv im Vereins- und Gemeindeleben und engagierte sich auch sozial. Er war gesellig, liebte den Sport, die Natur, seinen Garten und das Jassen. Ende 2016 erkrankte er an Krebs; den Kampf dagegen verlor er am 25. Juli 2021. Hans war bis zu seinem Tod in Giffers wohnhaft.



Johanna Vonlanthen-Aebischer, Düdingen, wurde am 3. Dezember 1923 den Eltern Johann und Adelheid Aebischer als ältestes von sechs Kindern in Balletswil, St. Ursen, geboren. Mit ihren Geschwistern erlebte sie eine entbehrungsreiche, aber schöne Jugend. 1950 heiratete sie Othmar Vonlanthen vom Strittacker, Düdingen. 1951 wurde ihr Sohn und 1954 ihre Tochter geboren. 2002 verstarb ihr

Gatte. Danach zügelte sie an die Hauptstrasse. Sie war gesellig und unternahm gerne kleinere Tagesausflüge. Ihre Hobbys waren Sticken und Korben. Die drei Grosskinder bereiteten ihr grosse Freude. Die letzten fünf Jahre im Pflegeheim Wolfacker waren für Johanna eine gute Zeit. Sie starb am 17. Januar 2021.



Heribert Vonlanthen-Schafer, St. Antoni, wurde am 21. September 1933 den Eltern Melanie und Meinrad geboren. Mit seinen sieben Geschwistern ist er auf dem Guglenberg in St. Antoni glücklich aufgewachsen. 1960 heiratete er Kläri Schafer von der Höhe in Überstorf; sie wurden glückliche Eltern von fünf Mädchen. Heribert war sein ganzes Leben lang mit Leib und Seele Landwirt, stolzer Saat- und Viehzüchter. Er war sechzig Jahre lang Sänger im Cäcilienchor St. Antoni und Träger der päpstlichen Verdienstmedaille Benemerenti. Die sieben Grosskinder waren für Heribert die Erfüllung. Liebevoll betreut ist Heribert am 17. Dezember 2020 im Beisein all seiner Töchter daheim eingeschlafen.



Markus Vonlanthen, Düdingen, wurde am 17. Juni 1943 in Laupen geboren. Mit seinen zwei Brüdern Eric und Urs wuchs er bei den Eltern Julia und Josef Vonlanthen-Fasel in Niedermuhren, St. Antoni, auf. Er erlernte den Beruf eines Kochs. Die Freude am Kochen und die Begeisterung, Leute zu verköstigen, begleiteten ihn sein ganzes Leben lang. Er freute sich stets, wenn er Besuch empfangen durfte.

Bei Edith und Bruno fand er sein Daheim. Sie waren seine Familie. Viele gemeinsame Jahre durften sie verbringen. Nach seiner Pensionierung war er gerne mit dem Zug unterwegs und pflegte seine Kontakte. Nach kurzer Krankheit ist Markus am 23. Juni 2021 friedlich eingeschlafen.



Hugo Vonlanthen-Baeriswyl, Kerzers, wurde am 8. September 1940 im Chapf, Heitenried, geboren. Er wuchs mit fünf Brüdern und vier Schwestern in Schönfels auf. Die Schule besuchte er in Heitenried, die Sekundarschule in Marly. 1963 lernte Hugo seine zukünftige Ehefrau Irené Baeriswyl kennen, am 28. Dezember 1964 heirateten sie in Bürglen. Sie zogen an die Murtenstrasse in Kerzers. Die gemeinsamen Kinder Rita, Hubert und Brigitte machten die Familie komplett. Seine Leidenschaft war das Pilzesammeln in den Senseflüeh. Nach der Pensionierung folgten ruhige Jahre. Das Jahr 2020 war geprägt von verschiedenen Spitalaufenthalten und Operationen. Unerwartet verstarb Paps am 8. Dezember 2020.



Oswald Vonlanthen-Vonlanthen, St. Antoni, wurde am 19. Juli 1935 als drittes und jüngstes Kind der Familie Linus und Marie Vonlanthen-Zahno geboren. Nach einer unbeschwernten Kindheit musste Oswald seine Studienpläne wegen des Todes seines Bruders aufgeben, um den elterlichen Bauernbetrieb zu übernehmen. Zeit seines Lebens engagierte er sich mit Herzblut in Gesellschaft und Politik, unter anderem als Ammann von St. Antoni. 1956 heiratete er Astrid Vonlanthen. Aus der Ehe gingen zwei Söhne und eine Tochter hervor. Oswald war ein Familienmensch und verstand es, seinen Lieben Geborgenheit und Anerkennung zu vermitteln. Am 10. März 2021 hat sich sein Lebenskreis geschlossen.



Silvia Weiss-Kessler, Schmittien, wurde am 7. Januar 1953 in Düdingen geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Kindergärtnerin arbeitete sie in Düdingen und St. Niklaus VS. Später zog es sie nach Israel in einen Kibbuz. Zurück in der Schweiz war ein Kinderheim für Behinderte ihre neue Wirkungsstätte. Im Züribiet lernte sie Albert Weiss kennen und heiratete ihn. 2002 verstarb ihr Ehemann unverhofft.

Nach der Pensionierung als Heilpädagogin kam sie wieder in die alte Heimat zurück. Im Frühling 2019 machte sich eine schwere Krankheit bemerkbar. Mehrere Spital- und Heimaufenthalte wurden unabdingbar. Am 5. August 2020 hat Silvia den Kampf gegen den Krebs verloren.



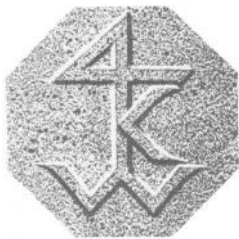
Madeleine Zahnd-Herren, Elswil, wurde am 9. Oktober 1942 als Tochter von Blanche Irène und Walter Herren geboren. Mit ihrer älteren Schwester Irène wuchs sie auf dem elterlichen Hof in Elswil auf. 1964 heiratete sie Otto Zahnd und übernahm mit ihm den elterlichen Hof. In den Folgejahren erblickten ihre drei Kinder das Licht der Welt. Später wurde sie siebenfache Gross- und zweifache Urgrossmutter. In den letzten Wochen ihres Lebens wurde Madeleines Herz schwächer und hörte am 13. Dezember 2020 auf, zu schlagen. Madeleine Zahnd-Herren wird als liebevolle und gutmütige Frau mit grosser Leidenschaft fürs Kochen und Backen, Gärtnern und Handarbeiten in Erinnerung bleiben.



Bertha Wider-Julmy, Rechthalten, wurde am 18. November 1929 als zweites von sieben Kindern des Umbert und der Agnes Julmy-Piller geboren. 1952 heiratete sie Marcel Wider. Aus dieser Ehe entsprossen zehn Kinder. Nach mehreren Umzügen wurde die Familie in Rechthalten sesshaft. Bertha war eine gesellige und bescheidene Frau. Sie liebte das Jassen und Lottospielen. Stolz erwähnte sie, dass sie einundzwanzig Gross- und zwölf Urgrosskinder hat. Mit Hilfe ihrer Kinder durfte sie bis zuletzt in ihrer eigenen Wohnung leben. Am 28. Mai 2021 wurde sie notfallmässig ins Spital eingeliefert. Nach einem Nierenversagen durfte sie am 30. Mai 2021 im Beisein ihrer Liebsten friedlich einschlafen.



Martin Zahno-Aebischer, Heitenried, wurde am 12. Januar 1931 geboren. Mit acht Geschwistern wuchs er in Heitenried in einem Kleinbauernbetrieb mit angeschlossener Handlung auf. Er wählte den Beruf des Landwirts. Mit Maria Aebischer aus Schönfels gründete er 1958 eine Familie und die Kinderschar in der Pinta wuchs rasch auf zwei Töchter und vier Söhne an. Er hat sich für die Dorfgemeinschaft engagiert: Feuerwehrkommandant, Gemeinderat, Vorstand der Saatzuchtgenossenschaft, Viehinspektor und Präsident der Raiffeisenkasse. Martin war begeisterter Sänger im Gemischten Chor und ein treffsicherer Schütze. Seine Passion waren die «Saathäppere». Am 18. August 2021 ist er friedlich verstorben.



SEIT
1993

KÄLIN & WYMANNA &
**STEIN
BILDHAUER**
DÜDINGEN • 026 • 493 • 43 • 03

Grabmalkunst
Brunnenanlagen
Skulpturen
Sandsteinarbeiten

Eidg. Dipl. Bildhauermeister
www.kaelin-wymannag.ch